

Deutscher Alpenverein Sektion Hannover e. V.



Die Berge und wir

Ausgabe 1/2026 | Januar - Juni

alpenverein-hannover.de



SCHÖN, DASS DÜ DABEI BIST!



Mit deinem Mitgliedsbeitrag trägst du dazu bei, dass ...

... die rund 320 **DAV-Hütten** modernisiert und mit neuesten Technologien umweltfreundlich betrieben werden können.



... circa 30.000 km **Wanderwege** in Deutschland und Österreich repariert, beschildert, markiert und somit sicher gehalten werden.



... neue **DAV-Kletterhallen** eröffnet oder bestehende renoviert werden können.
... **Familien, Kindern und Jugendlichen** die Freude am Bergsport und an der Natur vermittelt werden kann.



... **Ausbildungskurse** und Touren für alle Altersgruppen und in allen Bergsport-Disziplinen angeboten werden können.



... **Natur- und Klimaschutzprojekte** umgesetzt werden können.

... die **Schönheit und Ursprünglichkeit** der Bergwelt erhalten wird.

Wir lieben die Berge.
Gemeinsam für Bergsport, Natur & Klima.

Inhalt

★ Vorwort

Vorwort Vorstand

★ Aktuelles aus der Sektion

Der Bau des „Jubiläumshauses“
Neue MTB-Trainerin
Gemeinsam in die Berge – Moobly
Umgang mit unseren Ehrenamtlichen
Rückblick Norddeutsche Meisterschaft
100 Jahre Niedersachsenhaus
Klimaschutz
Mitgliedsausweise 2026

★ KRAXELECKE

Unsere Jugendgruppen
Einladung Jugendvollversammlung 2026
Bundesjugendversammlung 2025

★ Aktivitäten der Gruppen

Die Waldfüchse
Familien-Klettergruppe
KiWa Gruppe (Kinderwandern)
Arbeitskreis Kansteinhütte
Bergsteigergruppe Basislager
Junge Erwachsene im DAV
Gravelbike-Gruppe
Kletter-Seniorinnen
Kletterfrauen 40+
Klettern Spezial
Naturschutz-Gruppe
Radelgruppe
Rennradgruppe
Skilanglaufgruppe
Sonntagswandergruppe
Ste*nchen
Team Umwelt und Natur
Trekking-Wandergruppe
Wandergruppe 2000

4 ★ Unser Ausbildungsprogramm

44

★ Unsere Hütten

5	KANSTEINHÜTTE	66
7	NIEDERSACHSENHAUS	67

8

9	GriffReich DAV Kletterzentrum Hannover	
10	Öffnungszeiten + Preise	68

11

12 ★ Touren & Berichte

15	Auf dem Adlerweg von Innsbruck nach Kufstein ehrenamtlicher Einsatz auf dem Niedersachsenhaus	72
18	Ein Basislager am Gardasee	74
20	Ithwerk	76
22	Radsport in der Sektion Hannover	78

24 ★ Unsere Apen

25	Die Höhlen der Alpen	79
26		

27

28 ★ Unsere Mitglieder

29	Jubilare 2026	83
29	Wir gratulieren	84
30	Neuanmeldungen	86
31		
32	Neue Bücher	91
33		

34 ★ Zur Information

38	Gute Gründe für eine Mitgliedschaft	92
36	Hinweise zur Mitgliedschaft	93
36	Mitgliederkategorien	94
38	Kontakte in unserer Sektion	95

Die Jugend informiert

**Jugendvollversammlung
20. Februar 2026
18 Uhr im GriffReich**

Die Redaktion informiert
Redaktionsschluss
für das nächste Heft
04. Mai 2026

Liebe Sektionsmitglieder,



aus meiner Sicht war das Jahr 2025 ein erfolgreiches Jahr für unsere Sektion, auch wenn die Wetterbedingungen im Sommer – speziell im Alpenraum – nicht immer optimal waren. Trotzdem hatten wir eine gute Saison für das Niedersachsenhaus, dank guter Übernachtungszahlen und der planmäßigen Öffnung bis Ende September. Die Zahl unserer Mitglieder stieg um knapp sechs Prozent. Unser Angebot an alpinen Kursen und Touren konnte erneut etwas ausgebaut werden. Anfang September waren wir Ausrichter der offenen Norddeutschen Klettermeisterschaften Lead. Neben unserer Betriebsleitung und einigen Servicekräften haben rund 40 Ehrenamtliche mitgewirkt und den Wettkampftag trotz der enorm hohen Zahl an Athletinnen und Athleten zu einem tollen und erfolgreichen Tag gemacht.

Im Jahr 2026 steht sicherlich ein Höhepunkt bevor: der 100. Geburtstag des Niedersachsenhauses. Das wollen wir natürlich mit allen Interessierten feiern. Dazu

ist an anderer Stelle in diesem Heft mehr zu lesen. Auch unser Sektionszentrum mit der Kletterhalle GriffReich feiert Ende des Jahres einen runden Geburtstag – nämlich den zehnten. Ich bin zuversichtlich, dass uns dazu ebenfalls noch etwas einfallen wird, wie wir das feiern können.

Ich möchte dieses Vorwort – wie auch im letzten Jahr – mit den besten Wünschen für das Jahresende 2025, die anstehende Weihnachtszeit und den Jahreswechsel in das Jahr 2026 verbinden. Im Namen des gesamten Vorstands ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die sich ehrenamtlich für unseren Verein eingesetzt haben und sich hoffentlich noch lange einsetzen werden, sowie an alle unsere Beschäftigten, ohne die unser Verein nicht funktionieren würde.

Frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins Jahr 2026 und viel Spaß beim Lesen dieses Heftes!

Jens Gröger
1. Vorsitzender

Der Vorstand informiert

**Die Mitgliederversammlung 2026 findet statt am Freitag den
24. April 2026. Ort: Freizeitheim Ricklingen
Beginn: 18:00 Uhr**

Der Geschäftsstelle informiert

**Die Geschäftsstelle bleibt vom
23.12.2025 bis einschließlich
02.01.2026 geschlossen.
Ab 06. Januar 2026 sind wir wieder wie
gewohnt für Sie da!**

Der Bau des „Jubiläumshauses“ auf der Riffelscharte



Ab 1920 verzeichnete die Sektion einen erheblichen Mitgliederzuwachs. Aus etwa 1.000 Mitgliedern im Jahr 1920 wurden bis 1925 fast 2.500. Die wieder aufgenommenen Winterfeste verließen sehr erfolgreich. All das wirkte sich positiv auf die finanzielle Lage der Sektion aus, sodass man sehr bald begann, über neue Investitionen nachzudenken.

Mit Kriegsende 1918 musste die Idee eines Hannoverhauses am Kilimandscharo begraben werden. Das Kaiserin-Elisabeth-Haus (heute „Becherhaus“) fiel mit der neuen Grenzziehung an Italien und wurde enteignet. Vor diesem Hintergrund galten die ersten Gedanken einem Ersatzbau für die verlorenen Hütten. Erste Überlegungen befassten sich mit einem Neubau in der Nähe des Kaiserin-Elisabeth-Hauses, aber man traute dem immer noch ungeliebten Nachbarn nicht und orientierte sich in Richtung der Hohen Tauern. Zunächst wurde eine Möglichkeit in der Nähe des Reedsees in Augenschein genommen. Dieses Gebiet hätte man von der Gasteiner Seite her gut erschließen können; gleichzeitig wäre ein Übergang zum Hannoverhaus möglich gewesen. Leider waren die Widerstände der staatlichen Forstbehörde zu groß, und auf langwierige Verhandlungen wollte man sich nicht einlassen.



Da Dr. Karl Arnold (Gründer der DAV Sektion Hannover) und seine Vorstandskollegen auch schon in der Goldberggruppe unterwegs gewesen waren, kam man auf die Idee, zur besseren Erreichbarkeit des Sonnblickhauses (jetzt „Zittelhaus“) auf einem der Joch zwischen dem Gasteiner und dem Rauriser Tal eine Relaisstation zu bauen. Die Sektion Gastein, zu deren Wirkungsgebiet die möglichen Standorte gehörten, war sofort bereit, dieses Vorhaben zu unterstützen. Allerdings protestierte die Sektion Salzburg beim Hauptausschuss gegen das Unterfangen. Man befürchtete, der Hüttenneubau würde vom Besuch des Schutzhäuses auf dem Sonnblick abhalten. Obwohl der Bau von Relaisstationen in der Vergangenheit immer zu einer Belebung der höher gelegenen Hütten geführt hatte, versagte der DÖAV (Deutsche und Österreichische Alpenverein) die Zustimmung zum Bau, was bei der Sektion Hannover auf großes Unverständnis stieß. Es ist nicht überliefert, ob diese Einwände entkräftet wurden oder sich die Sektion einfach über diesen Beschluss hinwegsetzte. Man hatte ohnehin nicht vor, finanziell auf den Hauptverein zurückzugreifen.

Arnold inspizierte 1925 die in Betracht kommenden Joch auf dem Kamm zwischen Rauris und Gastein und fand auf der Riffelscharte einen geeigneten Platz. Der Bau wurde nach Aufbringung der erforderlichen Mittel durch die Sektion 1925 begonnen und am 7. Juli 1926 im Beisein von 200 Gästen feierlich eingeweiht.

Die Hütte wurde gut angenommen und erfüllte den ihr bestimmten Zweck – nicht zuletzt durch die dank großzügiger Spenden ermöglichten Wegbauten aus dem Nassfeld heraus auf die Riffelscharte und hinab nach Kolm-Saigurn (Hermann-Bahlsen-Weg), vom Niedersachsenhaus zum Schareck, von dort aus direkt hinüber zum Weg von Kolm-Saigurn auf den Sonnblick (Isenstein-Weg) sowie den Weg vom Niedersachsenhaus zum Bockhartsee (Beindorff-Weg).



Im Winter 1984 brannte das Niedersachsenhaus leider völlig nieder. Zwei Touristen hatten vom 26. auf den 27. Dezember im Winterraum der Hütte genächtigt und nach eigenen Aussagen „nach Ausbruch des Feuers das brennende Niedersachsenhaus fluchtartig verlassen und sind ins Tal abgestiegen“. Die Feuerversicherung übernahm den Schaden, und so konnte das Niedersachsenhaus mit Hilfe des Rauriser Baumeisters Kaiserer in den Jahren 1986/87 vollständig wieder aufgebaut werden. Der Neubau wurde mit Solar- und Photovoltaikanlagen ausgestattet, und das „gute alte“ Dieselaggregat wurde durch ein modernes Blockheizkraftwerk ersetzt. Mit dieser modernen Technik war das Niedersachsenhaus jahrelang Vorbild für viele andere Schutzhäuser in den Alpen. Schließlich wurde die biologische „Kläranlage“ durch einen Abwasserkanal nach Kolm-Saigurn ersetzt.

In den letzten vier bis fünf Jahren wurde im Niedersachsenhaus viel saniert und renoviert. Die Photovoltaikelemente wurden erneuert und die Leistungsfähigkeit erheblich erhöht. Allerdings musste vorher das Dach gründlich saniert werden. Das Blockheizkraftwerk – lan-

ge Zeit die Hauptenergiequelle des Hauses – muss nur noch in Spitzenzeiten angefahren werden. Die Batterien zur Energiespeicherung wurden ebenfalls erneuert. Statt wieder auf die langjährig verwendeten Bleiakkus zurückzugreifen, hat man sich auf Drängen der Fachleute im DAV-Bundesverband für ein modernes Lithiumsystem entschieden, das per Fernsteuerung bedient und überwacht werden kann. Mit dieser Installation hat auch das Internet auf der Hütte Einzug gehalten.

Das Haus erhielt eine komplett neue Kücheneinrichtung. Auch die umfangreichen behördlichen Auflagen, insbesondere zum Brand- schutz, wurden umgesetzt. Im laufenden Jahr wird der Abwasserkanal der Hütte im Tal an die neue Abwasserleitung angeschlossen. Die Abwasserführung von der Hütte ins Tal muss te nach Murenabgängen mehrfach repariert werden und ist jetzt hoffentlich so in den Berg „eingebaut“, dass sie den nächsten schweren Regengüssen standhält.

Einige Projekte sind noch offen: Dazu gehört die nachhaltige Sanierung der Westterrasse. Der Schutt vom Brand 1984 rutscht immer wieder ins Tal und droht, die Terrasse „mitzunehmen“. Auch wird über eine Ertüchtigung der Materialseilbahn für den Personentransport nachgedacht. Die Zuwegung zur Hütte von Kolm-Saigurn aus muss in großen Teilen saniert werden; teilweise ist der Weg durch Aus schwemmungen tief in die umgebende Wiese eingegraben. An ein oder zwei kritischen Stellen müssten auch Seilversicherungen angebracht werden. Der Wegebau rund um die Hütte (Versicherungen in Richtung Schareck und Unterhalt des „Verwaltersteigs“ zum Naturfreundehaus) wird das Wegebauteam der Sektion noch die nächsten Jahre beschäftigen.

Die Besucherzahlen der Hütte haben sich in den letzten Jahren sehr erfreulich entwickelt. Ein Großteil der Unterhaltskosten kann mittlerweile aus den Übernachtungsgeldern und der Hüttenpacht gedeckt werden. In diesem Zusammenhang geht ein großes Lob an die Pächter Siggi und Josef, die hier seit 2020 einen tollen Job machen.





Die Vorbereitungen für das Hüttenjubiläum sind angelaufen. Hoffen wir, dass es eine erfolgreiche Veranstaltung wird. Das Niedersach-

senhaus hat die ersten 100 Jahre hervorragend gemeistert, und mit dem aktuellen Team vor Ort und in Hannover kann es die nächsten 100 Jahre ganz entspannt angehen.

Manfred Bütefisch

Neue MTB-Trainerin in der Sektion Hannover: Hallo, ich bin Jelena!



Vor etwa sechs Jahren habe ich meine Leidenschaft für das Mountainbiken entdeckt – und seitdem hat mich der Sport nicht mehr losgelassen. Besonders wohl fühle ich mich auf langen Touren, bei denen man sich die Abfahrt

erst mit eigener Muskelkraft verdienen muss. Für mich gehört das Hochkurbeln genauso dazu wie das Runterrollen – denn genau dieser Mix aus Anstrengung und Flow macht für mich den Reiz des MTB-Sports aus. Was mich neben der sportlichen Herausforderung besonders begeistert, ist die Nähe zur Natur und das besondere Gruppengefühl auf Tour: man achtet aufeinander, unterstützt sich und erlebt gemeinsam intensive Momente in den Bergen.

Meine Lieblingsreviere sind der Harz, Deister und natürlich die Alpen, wo ich in den letzten Jahren viele unvergessliche Touren erlebt habe. Aktuell wage ich mich außerdem an etwas Neues: Bikebergsteigen. Ich finde es spannend, wie sich dadurch noch mehr Spielraum für Abenteuer in den Bergen eröffnet.

Als neue MTB-Trainerin in der Sektion Hannover freue ich mich darauf, meine Begeisterung für den Sport mit euch zu teilen, gemeinsam auf Tour zu gehen und viele gemeinsame Stunden im Sattel zu verbringen! Für 2026 plane ich mehrere Tagestouren im Harz (und Deister), ein Harz-Wochenende sowie eine Mehrtagestour in den Alpen. Die Kursausschreibungen findet ihr hier in der Mitgliederzeitschrift und auf der Sektions-Homepage.

Eure Jelena

Gemeinsam in die Berge – Moobly jetzt direkt auf der Website des DAV Hannover



Wer kennt es nicht: Die Tour steht, die Ausrüstung ist gepackt – aber wie kommt man am besten und möglichst klimafreundlich zum Startpunkt? Genau hier setzt Moobly an. Die digitale Mitfahrzentrale für Bergsportbegeisterte ist ab sofort direkt auf der Website des DAV Hannover eingebunden. Damit möchten wir den Zugang zu gemeinsamen Fahrten erleichtern und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Moobly wurde entwickelt, um Menschen zusammenzubringen, die ein gemeinsames Ziel haben: sicher und ressourcenschonend in die Natur zu kommen. Über die Plattform können Fahrten angeboten oder Mitfahrgelegenheiten gesucht werden. Wer eine Tour plant, trägt einfach seinen Startpunkt ein und findet so passende Begleiterinnen und Begleiter. Die Chatfunktion erleichtert die Absprache zu Treffpunkten, Uhrzeiten oder Platzverfügbarkeiten. Damit entfällt die oft mühsame Organisation über viele Kanäle.

Ein großer Vorteil liegt im ökologischen Effekt. Gerade bei Touren, die nicht optimal mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind, landen viele schließlich doch im eigenen Auto. Wenn mehrere Menschen sich eine Fahrt teilen, reduziert das nicht nur CO₂-Emissionen, sondern entlastet auch Straßen und Parkplätze in sensiblen Bergregionen. Moobly versteht sich dabei nicht als Ersatz, sondern als Ergänzung zum öffentlichen Nahverkehr – besonders auf den letzten Kilometern, wo

Bus und Bahn oft nicht mehr weiterführen. Die Integration auf unserer Website soll euch die Nutzung so einfach wie möglich machen.

Neben dem Umweltaspekt spielt auch die Gemeinschaft eine große Rolle. Gemeinsame Fahrten bedeuten nicht nur weniger Kosten, sondern auch neue Kontakte. Wir laden alle Mitglieder ein, Moobly aktiv zu nutzen. Die Plattform ist offen, kostenfrei und speziell auf die Bedürfnisse von Bergsportlerinnen und Bergsportlern zugeschnitten. Je mehr Menschen mitmachen, desto größer wird der Effekt – für uns als Sektion, für die Umwelt und für jede einzelne Tour.

Probiert doch Moobly bei der nächsten Tour in den Ith oder anderswo hin gleich aus und vernetzt euch mit anderen Bergfreundinnen und Bergfreunden. Gemeinsam anreisen, gemeinsam erleben, nachhaltig unterwegs sein – so macht Bergsport noch mehr Freude.

Ihr findet das Tool hier:



Lena Burandt

Über den Umgang mit unseren Ehrenamtlichen

Eine Stilkritik

Als Vorstandsmitglied im Verein erlebt man viele schöne Momente: gemeinsame Touren, engagierte Diskussionen, ehrenamtliche Power. Aber leider gehört auch die Kehrseite dazu. Kürzlich fand ich in meinem Postfach einen Brief, Absender: anonym.

Der Inhalt? Eine Infragestellung der Eignung eines sehr engagierten Mitglieds unseres Vereins. Nicht etwa wegen eines Fehlverhaltens in der ehrenamtlichen Arbeit – sondern wegen der Vergangenheit eines Familienangehörigen. Ich wurde darin aufgefordert zu prüfen, ob das „im Sinne unserer Grundsätzlichkeit“ sei.

Ganz praktisch kann ich hier nichts machen. Denn auf eine anonyme Anschuldigung kann man nicht antworten, nichts klären, nichts einordnen. Und das ist ein Problem.

Damit kein falscher Eindruck entsteht: Es gibt durchaus Situationen, in denen Anonymität wichtig und richtig ist. Etwa im Bereich der Prävention sexualisierter Gewalt. Hier gibt es (dank der Arbeit engagierter Ehrenamtlicher!) inzwischen klare Strukturen und Vertrauenspersonen, die professionell und sensibel mit Hinweisen umgehen können.

Aber ein anonymer Brief mit vagen Vorwürfen, die sich nicht einmal auf das Verhalten der betroffenen Person selbst beziehen, ist etwas völlig anderes. Ohne einen erkennbaren Absender ist unklar, wer dahintersteht, ob es sich tatsächlich um Sektionsmitglieder handelt – oder ob persönliche Motive eine Rolle spielen. Eine faire, sachliche Auseinandersetzung ist auf dieser Grundlage schlicht nicht möglich.

Was mich persönlich besonders betroffen macht: Dass ein Mensch für etwas verantwortlich gemacht werden soll, was ein Familienmitglied vor langer Zeit getan hat. Das hat mit den Werten unseres Vereins nichts zu tun. Niemand kann sich seine Herkunft aussuchen. Und wir sollten in unserem Miteinander nicht nach Schuld in den Ahnengalerien suchen.

Leider war das nicht der erste anonyme Brief, der den Vorstand erreicht hat. Und jedes Mal frustriert es. Denn es kostet Zeit, Nerven, und am Ende auch Motivation. Wer sich ehrenamtlich engagiert, tut das meist zusätzlich zu Beruf, Familie, Alltag. Da braucht es nicht noch unbegründete, anonyme Kritik aus dem Off.

Als konstruktiven Vorschlag möchte ich anregen: sagen wir doch den vielen Engagierten in unserer Sektion einfach mal „Danke“. Ein Strauß Blumen, ein Stück Schokolade, ein freundlicher Satz am Rande einer Veranstaltung – das sind kleine Gesten, die viel bewirken. Sie zeigen: Wir sehen euch. Und wir wissen, was ihr alles leistet.

In diesem Sinne: Ein herzliches Dankeschön an alle Ehrenamtlichen in unserer Sektion! Für eure Zeit, eure Energie und euren Beitrag zu einem lebendigen Vereinsleben.

Denn das Ehrenamt lebt von Menschen, die sich einsetzen – nicht von Verdächtigungen, Gerüchten oder Misstrauen. Und es ist im Interesse aller Mitglieder, dass das so bleibt.

Lena Burandt

Rückblick auf die Norddeutsche Meisterschaft Lead



Am 6. September fand im GriffReich die Norddeutsche Meisterschaft im Leadklettern statt. Rund 150 Athletinnen und Athleten gingen in den verschiedenen Altersklassen an den Start und sorgten nicht nur für ein volles Haus, sondern auch einen rundum gelungenen Wettkampftag.

Schon die Qualifikation am Vormittag bot spannende Routen und starke Leistungen. Am Nachmittag folgte ein packendes Finale, das noch einige Zuschauerinnen und Zuschauer ins GriffReich lockte. Besonders beeindruckend war die Leistung von Janne Lucas Eisenkolb (AlpinClub Hannover), der als einziger die Finalroute toppete und damit das Publikum begeisterte. Auch in den weiteren Wertungen zeigten die Starterinnen und Starter hervorragende Leistungen. Bei den Frauen setzte sich Lena Joppen (AlpinClub Hannover) vor Zoe Lieb (Hildesheim) und Carlotta Sandau (Berlin) durch. Bei den Männern belegte Linus Raatz (AlpinClub Berlin) den zweiten Platz, gefolgt von Bo Cremers (Berlin). Damit gingen die ersten Plätze in beiden Wertungen nach Hannover.

Die vollständigen Ergebnisse sind auf der Website des GriffReich Hannover verlinkt. Das Event wurde im Livestream ausgestrahlt und kann im YouTube-Kanal von iClimb - Service für Kletterhallen noch angeschaut werden.

Die Athletinnen und Athleten konnten sich mit ihrer Teilnahme für die Deutsche Meisterschaft Lead qualifizieren, die am 11. und 12. Oktober in Neu-Ulm stattgefunden hat.

Nicht nur der Wettkampf, auch das Drumherum trug zu einem gelungenen Tag bei. Die Teilnehmenden und Gäste nutzten das schöne Wetter für entspannte Pausen im Freien. Auch das Athleten- und Helferbuffet fand großen Zuspruch und sorgte für neue Energie zwischen den Runden.

Ein besonderer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die mit großem Einsatz und Engagement diesen Tag ermöglicht haben. Ebenso danken wir der Lotto-Sport-Stiftung Niedersachsen, dem Organisationsteam sowie dem Landesverband Nord für die Unterstützung. Alle Beteiligten haben professionell zusammengearbeitet und so für einen reibungslosen Ablauf und eine durchweg positive Atmosphäre gesorgt.

Die Norddeutsche Meisterschaft Lead 2025 war damit nicht nur sportlich ein Höhepunkt, sondern auch ein tolles Gemeinschaftserlebnis, das ohne das Zusammenspiel vieler engagierter Menschen in dieser Form nicht möglich gewesen wäre.

Lena Burandt

100 Jahre Niedersachsenhaus

Liebe Mitglieder der Sektion Hannover,

unser Niedersachsenhaus wird 100 Jahre alt!
Dieses Jubiläum möchten wir gemeinsam mit euch und der gesamten Sektion Hannover feiern!

Geplant ist eine zentrale Feier im Raurisertal, zu der alle Mitglieder der Sektion herzlich eingeladen sind. Der genaue Ort wird noch bekannt gegeben.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir euch am Freitag, den 21.08.2026, in Rauris begrüßen und gemeinsam mit vielen Menschen aus Hannover und Umgebung dieses Jubiläum feiern können.

Darüber hinaus bietet das Jubiläumsjahr 2026 die ideale Gelegenheit, in diesem Sommer eine Reise nach Rauris oder Bad Gastein zu planen und mit einem Besuch des Niedersachsenhauses zu verbinden. Kommt in die Hohen Tauern und feiert mit uns!

Seid ihr dabei? Wir freuen uns auf euch!

Anmeldungen bitte bis zum 31.01.2026 an orga-team100@alpenverein-hannover.de.

Herzliche Grüße von eurem Vorstand & Orga-Team Hannover



1926 - 2026
100 Jahre Niedersachsenhaus
Das muss gefeiert werden!

wann? in der Saison 2026
mit Jubiläumsfeier am 21.08.2026

wo? rund um das Niedersachsenhaus

wer? alle die Lust und Laune dazu haben

wie? die Planungen laufen auf Hochtouren,
weitere Informationen folgen über
Newsletter und Website

Seid ihr dabei?

Die Hüttenwirte Sigi und Sepp, der Vorstand und das Orga-Team Hannover freuen sich auf euch.

Klimaschutz im DAV und in unserer Sektion Hannover

Liebe Mitglieder der Sektion Hannover, angesichts der vielen Nachrichten über Waldbrände, Trockenheit und dann wieder unglaubliche Niederschlagsmengen in sehr kurzer Zeit, Felsstürze und Hangrutsche sowie sich häufige Unwetterschäden usw. stellt sich die Frage, wie wir uns aktiv im Klimaschutz einbringen können. Im Namen des Vorstands möchte ich daher in diesem Heft mit dem passenden Titel „Die Berge und Wir“ den Klimaschutz im DAV und in unserer Sektion vorstellen.

Für den DAV als Bergsport- und Naturschutzverband ist der Klimaschutz eine besonders wichtige Aufgabe – in der Hauptversammlung 2021 als Ziel gesteckt: Bis 2030 ist der DAV klimaneutral – by fair means. Das bedeutet, es geht nicht einfach um bloße Klimaneutralität, sondern auch um den Weg dorthin, auf dem wir (DAV und Sektionen) unsere Emissionen möglichst weiter herunterfahren wollen. „Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren“ ist deshalb der Leitsatz für den Klimaschutz im DAV, der 2019 auch so von der Hauptversammlung beschlossen wurde. Einen guten Einblick in das Klimaschutzkonzept des DAV bietet die in diesem Heft auf Seite 14 abgebildete Grafik des DAV-Dachverbands. Die Grafik skizziert, was Klimaneutralität überhaupt bedeutet, wie wir im DAV dieses Ziel im Rahmen des Klimaschutzkonzepts umsetzen und was dafür konkret zu tun ist. Die Hauptversammlung 2021 hat dieses Klimaschutzkonzept mit einer überzeugenden Mehrheit von 91 % bestätigt. Das Klimaschutzkonzept entspricht sowohl den allgemeinen Klimaschutzstandards als auch den Anforderungen der Sektionen.

Unsere Sektion hat unter der Federführung unseres 1. Vorsitzenden, Jens Gröger, bereits 2021 mit einer ersten CO₂-Bilanzierung für unser Sektionszentrum mit angeschlossener Kletterhalle (GriffReich), für unser Niedersachsenhaus und unsere Kansteinhütte sowie die vielen Sektionsaktivitäten begonnen. An dieser Stelle gilt es auch einmal, Danke zu sagen – nicht nur unseren

emsigen Datensammelnern Helmut Sprenger und Harald Puls, sondern auch unseren Ehrenamtler*innen und vielen Gruppen, die aktiv an der Datenerfassung mitwirken, und last, not least, auch all jenen, die sich an der Umsetzung von Maßnahmen beteiligen. Am Klimaschutz interessierte Mitglieder unserer Sektion sind jederzeit willkommen, um unser kleines Team „Klimaschutz“ zu verstärken.

Die Emissionsbilanz ist die grundlegende Basis für unsere Klimaschutzmaßnahmen. In der Emissionsbilanz ist abzulesen, welche Aktivitäten wie viele Emissionen verursachen. So kann die Sektion genau dort ansetzen, wo am meisten Emissionen eingespart werden können, um gemeinsam effektive und effiziente Maßnahmen zur Emissionsreduktion zu erarbeiten.

Finanziert werden die Klimaschutzmaßnahmen durch das Klimaschutzbudget, das ebenfalls auf der Emissionsbilanz basiert. 2023 trat nämlich der DAV-interne CO₂-Preis in Kraft. Für die Jahre 2023/24 wurden 90 Euro pro Tonne ausgestoßener Emissionen und für 2025/26 sogar 140 Euro pro Tonne Emissionen angesetzt. Die Sektionen des DAV sind seit 2023 verpflichtet, auf Basis ihrer Bilanzierung die entsprechende Summe im Klimaschutzbudget zu sammeln. Dieses Geld darf dann ausschließlich für die Umsetzung klimaschützender Maßnahmen eingesetzt werden.

Seit 2021 zahlen die Sektionen außerdem 1 Euro pro Vollmitglied in den Klimafonds ein – den sogenannten „Klimaeuro“. Dieser wird vom Bundesverband verwaltet und zur Förderung von Klimaschutzmaßnahmen im DAV, für die Bereitstellung DAV-weiter Dienstleistungen (zum Beispiel für das Bilanzierungstool) sowie für die Koordination der DAV-weiten Projektgruppe Klimaschutz verwendet.

Das Klimaschutzbudget ist seit 2023 fester Bestandteil der Sektions- und Verbandshaushalte, wie in der Hauptversammlung 2021 im Rahmen des Klimaschutzkonzepts beschlossen. Es handelt

sich um finanzielle Mittel, die jede Sektion, jeder Landesverband und der Bundesverband jeweils für sich selbst beschafft, indem sie zum Beispiel vorhandene Mittel umschichtet oder zusätzliche Emissionsabschläge erhebt – in den Bereichen, in denen besonders viele Emissionen anfallen. In unserer Sektion bestreiten wir das Klimaschutzbudget derzeit noch aus dem regulären Haushalt, d. h. aus Mitgliedsbeiträgen (Anteil ohne Verbandsbeiträge), Spenden und sonstigen Einnahmen.

Die Höhe des Klimaschutzbudgets hängt von der Emissionsbilanz ab, d.h. sie errechnet sich aus der Sektionsbilanz und dem DAV-internen CO₂-Preis. Durch dieses Budget werden dann die Klimaschutzmaßnahmen in unserer Sektion finanziert, die die Emissionen von Jahr zu Jahr reduzieren. Das Klimaschutzbudget verbleibt also in unserer Sektion und wird von uns selbst verwaltet.

Unsere Sektion zählt zur Hälfte der insgesamt ca. 360 DAV-Sektionen, die Emissionen bilanzieren. Die Emissionsbilanzierung, Maßnahmen zur Vermeidung und Reduktion der CO₂-Freisetzung sowie alle daran Beteiligten leisten dabei einen sehr wichtigen Beitrag – auch im Hinblick auf unsere Sektionsfinanzen. Würde unsere Sektion keine

Emissionen bilanzieren, müssten wir für jedes Haushaltsjahr ein Klimaschutzbudget von fünf Prozent unseres Gesamthaushalts bzw. Haushaltspans für Emissionsvermeidungs- und Reduktionsmaßnahmen einplanen – also ein Mehrfaches des Budgets, das wir gemäß unserer jährlichen Bilanzierung für Klimaschutzmaßnahmen bereitstellen müssen. Unsere Sektion leistet also nicht nur bereits jetzt einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz, sondern wird auch zukünftig von der Bilanzierung finanziell profitieren, da Finanzmittelabflüsse aufgrund von Kompensationen unvermeidbarer CO₂-Emissionen nach 2030 möglichst minimiert werden.

Die Berge sind uns allen im DAV-Verband und in unserer Sektion wichtig. Der Erhalt und Schutz unseres Bergsport- und Naturerlebnisses erfordert zunehmend ehrenamtliches Engagement. Wir würden uns freuen, weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter gewinnen zu können. Meldet euch gerne bei unserem 1. Vorsitzenden, Jens Gröger, unserer 3. Vorsitzenden, Lena Burandt, oder – falls ihr Spaß an Zahlen habt – gerne auch bei mir, eurem Schatzmeister.

Martin Gosmann

Quelle: DAV-intern und eigene Informationen

Klimaschutz

Nachhaltigkeitsstrategie: Grundlage unserer Arbeit

Der DAV nimmt damit seine Vorbildfunktion als Bergsport- und Naturschutzverband wahr. **Alle Tätigkeiten basieren auf dieser Nachhaltigkeitsstrategie.**

Wir übernehmen die Verantwortung für die ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unserer Aktivitäten.

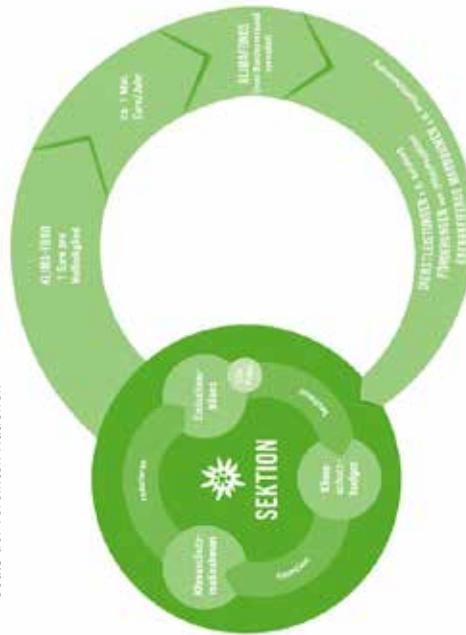
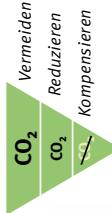
→ Selbstverpflichtung zu einem schonenden Umgang mit Ressourcen
→ Nachhaltigkeitsziele für Bergsport und Naturschutz von dem Hintergrund der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen

Klimaschutzstrategie: Wir schützen, was wir lieben

Bis 2030 ist der DAV klimaneutral – by fair means. Das bedeutet, wir **vermeiden und reduzieren bevor wir kompensieren**.

So können wir langfristig und effektiv unser Teil zum Klimaschutz beitreten und gesamtgesellschaftlichen Wandel anstreben.

→ selbstkritische Prüfung der eigenen Aktivitäten
→ Prinzip: Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren



Klimaschutzkonzept: Unser Weg zur Klimaneutralität

Auf unserem Weg zur Klimaneutralität arbeiten wir im DAV über alle Ebenen hinweg zusammen, um die Klimaschutzmaßnahmen gezielt und an die jeweiligen Sektionen und Aktivitäten angepasst umzusetzen.

Zwischenziele & Selbstverpflichtungen:

- ab 2022: keine geschäftsbedingten Flüge unter 1000 km
- ab 2023: 100 % Ökostrom in allen Standorten
- bis 2026: 30% weniger Emissionen im Vergleich zu 2022

Solide Basis: Emissionsbilanzierung

- Grundlage für den DAV-internen CO₂-Preis:
ab 2023 90,- €/j. ab 2025 140,- € pro Tonne ausgestoßenem CO₂

→ Verwaltung dieses Klimaschutzbudgets innerhalb der Sektionen zur Finanzierung von Klimaschutzmaßnahmen

Klimaeuro: 1,- € pro Vollmitglied

- Verwaltung durch den Bundesverband im Klimafonds

Umsetzung über alle Ebenen hinweg

- Projektgruppe Klimaschutz aus Ehrenamtlichen aus den Sektionen und der Bundesgeschäftsstelle
- Klimaschutzkoordinator*innen in den Sektionen als Ansprechpersonen und Umsetzungsverantwortliche



Mitgliedsausweise 2026

Zum Jahresanfang werden wieder die neuen DAV-Mitgliedsausweise versendet. Je nach Art der Zahlung des Mitgliedsbeitrags unterscheidet sich der Ablauf der Versendung:

Lastschriftverfahren

Wenn Sie am Lastschriftverfahren teilnehmen - wie 98 Prozent unserer Mitglieder - dann erhalten Sie Ihren **Mitgliedsausweis für 2026 automatisch bis Ende Februar** zugeschickt. So lange bleibt Ihr Mitgliedsausweis aus 2025 auch noch gültig.

Ihr Beitrag für 2026 wird als SEPA-Lastschrift am **2. Januar 2026** eingezogen.

Unsere Gläubiger-ID lautet
DE3311300000032549. Die Mandatsreferenz entspricht Ihrer Mitgliedsnummer.

Eine dringende Bitte: Sollte uns bei der Abbuchung Ihres Beitrags ein Fehler unterlaufen, dann widersprechen Sie der Abbuchung bitte nicht, sondern senden Sie uns eine kurze Nachricht an **verwaltung@alpenverein-hannover.de**. Wir sorgen dann umgehend für die Korrektur. Sie helfen dadurch Stornogebühren zu sparen, die nicht unerheblich sind.

Sollte sich Ihre Adresse oder Bankverbindung geändert haben, dann teilen Sie uns dies bitte immer unverzüglich mit.

Überweisung

Wenn Sie uns Ihren Beitrag noch überweisen, wird Ihnen Ihr Mitgliedsausweis für 2026 **erst nach Eingang des Jahresbeitrags** zugesandt.

Bitte verwenden Sie **folgende Bankverbindung:**

Hannoversche Volksbank eG

IBAN DE97 2519 0001 0706 1820 01

BIC VOHAD2HXXX

Bitte überweisen Sie den Beitrag satzungsgemäß (§ 6 Mitgliederpflichten) **bis zum 31. Januar 2026**.

Aus buchhalterischen Gründen, bitte nicht noch in 2025 überweisen.

Es werden keine Beitragsrechnungen oder Überweisungsvordrucke versendet.

Bitte beachten: **Verwaltungsgebühr für Selbstzahler:** Gemäß Beschluss der Mitgliederversammlung vom 29. April 2016 wird für alle Beitragszahlungen, die nicht per Lastschriftverfahren erfolgen, eine Verwaltungsgebühr von derzeit 8 Euro pro Zahlung erhoben.

SportScheck

VORTEILSPROGRAMM

RABATTE ++ BONUSPUNKTE ++ CASH-BACK



UNSER SUPPORT FÜR DEINEN SPORT

Als Mitglied der DAV Sektion Hannover kommst du dauerhaft in den Genuss von attraktiven Benefits im SportScheck Vorteilsprogramm – in unseren 26 Filialen und im Onlineshop.

VORTEILE FÜR DICH UND DEINEN VEREIN

- 10 % Nachlass auf das komplette SportScheck Sortiment
- 30 % Rabatt auf alle Filialservices und Testequipment
- 6-Wochen-Zufriedenheitsgarantie auf Filialkäufe
- Bonuspunkte sammeln und Gutschein sichern
- 3 – 5 % Cashback für den DAV



CODE SCANNEN, KOSTENLOS REGISTRIEREN
UND SOFORT PROFITIEREN

SportScheck

SPORTSCHECK.COM



JDAV HANNOVER

KRAXELECKE

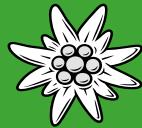


Foto: Ben Rettig

Unsere Jugendgruppen

	Gruppe	Wann?	Wo?	Gruppenkoordinator*in
	Kletterkoalas	Montag 16:30 bis 18:30 Uhr	GriffReich	Ulrich Drewes
	Bergspatzen	Montag 18:00 bis 20:00 Uhr	GriffReich	Nils Ole Masche
	Steinböcke	Dienstag 16:00 bis 18:00 Uhr	GriffReich	Jesse Feldmann
	Murmeltiere	Dienstag 18:00 bis 20:00 Uhr	GriffReich	Niklas Koschitzki
	Felsfuchse	Mittwoch 16:30 bis 18:30 Uhr	GriffReich	Sina Prenzel, Line Lichte, Judith Kellmann
	Leistungsgruppe	Mittwoch 17:30 bis 20:00 Uhr	BETA	Steffen Katz
		Freitag 16:00 bis 18:00 Uhr	GriffReich	Steffen Katz
	Rote Pandas	Donnerstag 18:00 bis 20:00 Uhr	GriffReich	Lisa Lausch
	Faultiere	Freitag 16:00 bis 18:00 Uhr	GriffReich	Jesse Feldmann

Weitere Informationen und die Anmeldung zu den Gruppen findet ihr auf der Website der Sektion. www.alpenverein-hannover.de/jugend



Alpenvereinshütten

Na, wie war's?

Bewerte unsere Hütte auf huettentest.de, teile deine Erfahrungen mit anderen und lass dich inspirieren für dein nächstes Hüttenerlebnis.



huettentest.de

Einladung zur ordentlichen Jugendvollversammlung 2026

Liebe JD AV-Mitglieder der Sektion Hannover,
liebe Jugendleiter*innen, Betreuer*innen
und Funktionsträger*innen,

hiermit seid ihr herzlich eingeladen zur ordentlichen Jugendvollversammlung am
20. Februar 2026, Beginn 18:00 Uhr, im Sektionszentrum GriffReich.

Die Jugendvollversammlung ist das höchste Entscheidungsgremium der Sektionsjugend. Unter anderem wird hier über die Finanzplanung für das kommende Jahr bestimmt, der Jugendausschuss und andere Gremien werden gewählt und wir reden über alles, was DIR! und den anderen Jugendmitgliedern, in Sektionsbelangen, am Herzen liegt.

Stimmberechtigt in der Jugendvollversammlung sind alle Mitglieder der Sektionsjugend bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres. Teilnahme- und antragsberechtigt sind die genannten stimmberechtigten Mitglieder der Sektionsjugend, alle Jugendleiter*innen,

alle gewählten JD AV-Funktionsträger*innen, sowie alle Leiter*innen von Kinder- und Jugendgruppen der Sektion.

Das Abendprogramm wird rechtzeitig über die Webseite bekannt gegeben. Seit gespannt...

Für etwas mehr Planungssicherheit von unserer Seite, meldet euch bitte über das Formular, welches ihr auf der Webseite findet, verbindlich an. Sollte es eine Absage oder Terminänderung geben, werden wir dieses ebenfalls über die Internetseite kommunizieren.

Anträge an die Jugendvollversammlung können bis zum 13.02.2026 über die Webseite („Antragsgrün“) gestellt werden.

Wir freuen uns, euch alle auf der diesjährigen Jugendvollversammlung begrüßen zu dürfen!



Antragsgrün

<https://jdav-jvv-26.antragsgruen.de/>



Zur Anmeldung // Webseite

[https://www.alpenverein-hannover.de/
jugend/Jugendvollversammlung-2026](https://www.alpenverein-hannover.de/jugend/Jugendvollversammlung-2026)

Vorläufige Tagesordnung der ordentlichen Jugendvollversammlung 2026

Stand: 15.10.2025

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Jugendvollversammlung 2025
4. Berichte:
 - Jugendreferat
 - Jugendgruppen
 - Jugendausschuss
 - JDAV-Nord
 - Finanzbericht Jugend (2025)
 - Haushalt Jugend (2026)

5. Wahlen:
 - Jugendausschuss
 - Delegierte Landesjugendversammlung 2026 vom 24. - 26.04.2026 (Ort noch unbekannt)
 - Delegierte Außerordentliche Bundesjugendversammlung 2026 am 10.10.2026 (Digital)
 - Jugendreferent*innen
 - Stellvertretende*r Jugendreferent*innen
6. Sonstiges

Die aktuelle Tagesordnung ist auf der Web-site einsehbar!



FÜR
MOMENTE
DIE
BLEIBEN

OUTDOOR, TREKKING, BERGSPORT,
BEKLEIDUNG, SCHUHE UND MEHR

SFU – SACHEN FÜR UNTERWEGS GmbH

Schillerstraße 33 | 30159 Hannover | 0511 4503010

Neue Straße 20 | 38100 Braunschweig | 0531 13666

SFU

immer Unterwegs



www.sfu.de



[sfu.outdoor](https://www.instagram.com/sfu.outdoor/)



SFU.
Sachen Für Unterwegs

Eindrücke zur Bundesjugendversammlung 2025 (BJV)



Mit einer Delegation von sechs engagierten Teilnehmern machten wir uns am Freitag (10.10.2025) auf den Weg nach München, um an der diesjährigen Bundesjugendversammlung der JDAV teilzunehmen. Es war ein intensives Wochenende, das uns nicht nur wenig Schlaf, sondern auch wertvolle Einblicke und Vernetzungsmöglichkeiten bescherte.

Die Anreise verlief reibungslos, doch schon die erste Nacht stellte uns vor eine Herausforderung: Unsere Unterkunft in der Sporthalle ließ sich leider nicht richtig abdunkeln, was den Schlaf spürbar verkürzte. Nach einem kurzen Frühstück startete der parlamentarische Teil der Versammlung für uns alle um 9 Uhr im großen Plenum.

Die Bundesjugendleitung eröffnete das Plenum und stellte sich kurz vor, bevor die Delegierten in die inhaltliche Arbeit einstiegen. Im Zentrum des Wochenendes standen die Diskussion und Abstimmung über wegweisende Anträge zur Zukunft der JDAV.

Die Themen waren vielfältig und von großer Bedeutung:

Ehrenamt stärken – Jugend unterstützen, Gesellschaft gestalten:

Ein zentrales Anliegen, das die Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement verbessern soll.

Leistungssport mit Leidenschaft und Haltung – Gemeinsam mehr bewegen:

Ein Antrag, der die Balance zwischen sportlichem Ehrgeiz und den Werten der JDAV beleuchtet.

Reservierungssysteme und Stornogebühren auf Hüten:

Ein praxisrelevantes Thema, das viele JDAV-Mitglieder und -Gruppen betrifft und auf großes Interesse stieß.

Internationale Jugendarbeit:

Mit dem Ziel, die Zusammenarbeit mit Jugendorganisationen im Ausland zu intensivieren und den Austausch zu fördern.

Solarächer auf Kletteranlagen:

Eine Positionierung der JDAV, die als wichtige Empfehlung an die Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins gerichtet ist, um den Klimaschutz voranzutreiben.



Weitere detaillierte Informationen zu den beschlossenen Anträgen werden in Kürze von der JDAV veröffentlicht.

Trotz des straffen Programms und des Schlafmangels war das Vernetzen der

absolute Höhepunkt des Wochenendes. Die BJV bot eine einzigartige Gelegenheit, mit Jugendvertreterinnen und Jugendvertretern aus allen Sektionen Deutschlands ins Gespräch zu kommen, Ideen auszutauschen und die Vielfalt der Jugendarbeit im DAV kennenzulernen.

Am Sonntagnachmittag machten wir uns



nach einem ereignisreichen Wochenende wieder auf den Weg. Wir hatten Glück: Die Rückreise nach Hannover verlief ganz ohne Zugverspätung.

Die nächste Bundesjugendversammlung wird am **10. Oktober 2026** stattfinden – dieses Mal in digitalem Format.

Wir freuen uns schon jetzt darauf, unsere Stimme als Sektionsjugend erneut einzubringen und die zukünftige Richtung der JDAV aktiv mitzugestalten!

Bericht: Finn Jüngling (JDAV)

Die Waldfüchse

Gruppenleitung:

Birthe Klebow + Christian Gräf
E-mail: waldfuechse@mailbox.org

Ab sofort öffnet die neue Familiengruppe "Die Waldfüchse" für Familien mit Kindern im Alter von 3-5 Jahren die Pforten!

Bei uns erwarten euch ca. einmal monatlich Tagesausflüge und kleinere Touren in die nähere Umgebung von Hannover mit viel Zeit zum Spielen, Toben und zum gemeinsamen Erkunden der Natur. Neben altersgerechten Wanderungen "im Grünen" stehen bei uns auch Aktivitäten wie z.B. Besuche nahegelegter Tierparks wie z.B. des Wisentgeheges, das Ausprobieren eines Niedrigseilgartens oder die gemeinsame Suche nach einem Geocache auf dem Programm.

Als Highlight planen wir einmal in der Saison ein Hütten- oder Zeltwochenende, z.B. im Weser-Leine-Bergland oder im Harz.

Unsere Gruppe soll mit den Kindern mitwachsen, d.h. perspektivisch könnten auch erste Kraxeleien am Fels oder ein mehrtägiger Aufenthalt auf einer "echten" Schutzhütte in den Alpen auf dem Programm stehen.

Haben wir Euer Interesse geweckt? Dann meldet Euch bei uns!

Wann? Monatlich nach Vereinbarung

Wer? Gruppenleitung und interessierte Familien

Was? Gemeinsame Tagesausflüge und kleinere Touren in die nähere Umgebung von Hannover



Familien-Klettergruppe

Die Grundidee der Familienklettergruppe: Eltern und Kinder klettern gemeinsam.

Gruppenleitung:

Martin Huhndorf

E-mail: familienklettergruppe@alpenverein-hannover.de

Alle Eltern und alle jugendlichen Gruppenmitglieder haben die Grundlagen im Umgang mit Seil und Karabiner erlernt. Die Familien klettern unter Anleitung gemeinsam mit ihren Kindern in Eigenregie. In loser Folge erfolgen themenbezogene, spezielle Ausbildungen der Kinder und Jugendlichen. Für die Teilnahme am Familienklettern sind bei mindestens einem Elternteil Klettergrundkenntnisse (nachzuweisen mit dem Toprope-Schein) sowie eigene Kletterausrüstung erforderlich.

Hinweis:

Es gibt wieder freie Plätze. Schreibt einfach eine Mail an den Ansprechpartner und wir melden uns. So einfach ist das...

Wann?

Wer?

Was?

mittwochs

Gemeinsames Klettern

Treff: 18:00 - 20:00 Uhr,

Die Familienklettergruppe trifft sich jeden 2. Mittwoch von 18 - 20 Uhr zum Klettern in der Waldorfschule, beginnend jeweils am 1. Mittwoch nach den Schulferien.

KiWa Gruppe (Kinderwandern)



Gruppenleitung:

Benjamin Schmidt, kiwa@jungbergsteiger.net

Aus KiWa(Kinderwagen) wird KiWa(Kinderwandern). Unsere Gruppe wächst immer weiter und die Kinderwagen und Bollerwagen werden weniger und somit verändern sich auch die Wanderungen. Aber die Ziele bleiben gleich: Spaß in der Natur rund um Hannover zu haben.

Die meisten unsere Kinder sind jetzt 5 Jahre oder älter.

Bei allen Zielen, die oft gemeinsam mit der Gruppe festgelegt werden, sind kleinere Spiele oder Aufgaben und regelmäßige Pausen fester Bestandteil. Auch Touren mit Übernachtung, beispielsweise auf unserer Kansteinhütte, werden bei Interesse durchgeführt. Wir freuen uns auf euch!

Auf der Gruppenseite unter alpenverein-hannover.de sind die ausführlichen Termin-Beschreibungen zu finden.

Wann?	Wer?	Was?
So., 11.01.26	Schmidt, Benjamin	KiWa Eilenriederennen (ca. 6km) Treff: 10.30 Uhr Hannover / Lister Platz
So., 08.02.26	Schmidt, Benjamin	Hannovers Ölfelder (ca. 7km) Treff: 10.30 Uhr Hannover/Anderten, Noch immer sprudelt im Osten der Stadt Öl
So., 08.03.26	Schmidt, Benjamin	Überschreitung Benther Berg (ca. 7km) Treff: 10.30 Uhr Everloh, Von Everloh über den Benther Berg nach Badenstedt. Achtung keine Rundtour!
So., 12.04.26	Schmidt, Benjamin	Alte Leine (ca. 7km) Treff: 10.30 Uhr Laatzen/Krankenhaus, Entlang der alten Leine durch das Wassergewinnungsgebiet
So., 10.05.26	Schmidt, Benjamin	Deister Fernsehturm (ca. 10km) Treff: 10 Uhr Bahnhof Barsinghausen, Von Barsinghausen über das Fuchsbachtal hinauf auf den Großen Hals und wieder zurück nach Barsinghausen.
Sa., 13.06.26	Schmidt, Benjamin	Harz Wandertag (ca. 8km) Treff: 10.30 Uhr Bahnhof Bad Harzburg, Anmeldung erforderlich. An diesem Tag soll es möglichst ohne Autos in den Harz gehen. Der Weg führt uns vom Burgberg in östlicher Richtung auf dem Kaiserweg bis zum Luchsgehege an den Rabenklippen und zurück zur Talstation der Burgbergbahn.



Arbeitskreis Kansteinhütte

Gruppenleitung:

Matthias Wächter, (0511) 22 82 15 5,
matthias.waechter@113.alpenverein.digital
 Gunther Reeh: 0171 77 43 21 0,
gunther.reeh@113.alpenverein.digital

Da es Anfang der 50' Jahre keine Reisemöglichkeiten in die Alpen gab, haben sich die Mitglieder der Bergsteiger-Gruppe entschieden, einen einfachen Kletterstützpunkt nahe der Kansteinfelsen zu errichten. Am Himmelfahrtstag im Mai 1952 erfolgte die feierliche Einweihung der Selbstversorgerhütte. In den folgenden Jahrzehnten wurde durch aktive Mitglieder der Sektion an- und umgebaut sowie ein Wasch- und WC-Häuschen am Wald erstellt. Anfang 2002 konnte das neue Sanitärbauwerk mit Heizung und Duschmöglichkeiten (H / D) von Handwerkern fertig gestellt werden.

Engagierte Mitglieder im Arbeitskreis Kansteinhütte versuchen die Hütte und das Gelände (Landschaftsschutzgebiet) mit notwendigen Maßnahmen zu erhalten.

Um den Gesamtbereich Kansteinhütte auch in Zukunft in Ordnung zu bringen, benötigt der Arbeitskreis weitere Vereins-Mitglieder, damit wir durch unsere Arbeit (Frühjahr und Herbst) weiterhin einen schönen Kletter- und Wanderstützpunkt besitzen. Bei den Arbeitseinsätzen bleibt auch immer Zeit für nette Gespräche und gemütliches Beisammensein.

Bei Interesse bitte bei der o.a. Gruppenleitung melden.

Wann?	Wer?	Was?
-------	------	------

Fr. 08.05. -
Sa. 09.05.25

Arbeitseinsatz



Foto: Matthias Wächter



DAV/Silvan Metz

Bergsteigergruppe Basislager

Gruppenleitung:

Till Zirkelbach, Till.Zirkelbach@113.alpenverein.digital
Ralf Lemme, Ralf.Lemme@113.alpenverein.digital
Uta Graupner, Uta.Graupner@113.alpenverein.digital
E-mail: basislager@alpenverein-hannover.de

Unsere Gruppe ist ein Treffpunkt (eben ein Basislager) für alle Sektionsmitglieder, die andere Bergsportinteressierte für gemeinsame Unternehmungen kennenlernen möchten. Eine thematische Eingrenzung gibt es nicht, das Spektrum reicht bisher von Wanderungen im heimischen Mittelgebirge bis zur Hochtouren- oder Kletterwoche in den Alpen. Die Ideen für unsere nächsten Vorhaben bringen die Gruppenmitglieder ein. Einladungen zu gemeinsamen Aktivitäten erfolgen vor allem über unseren E-Mail-Verteiler.

Die Teilnehmer führen ihre Touren eigenverantwortlich und auf eigenes Risiko durch, daher müssen eventuell anforderungsgerechte Vorkenntnisse oder Erfahrungen vorhanden sein, z.B. durch Teilnahme am Kursangebot der Sektion.

Wir treffen uns zwanglos an jedem dritten Dienstag im Monat ab 19 Uhr im Sektionszentrum. Neue Gesichter sind herzlich willkommen!

Wann?	Wer?	Was?
Jeden 3. Dienstag im Monat	Till Zirkelbach, Uta Graupner, Ralf Lemme	Monatliches Treffen Treff: 19:00 - 21:00 Uhr, Seminarraum GriffReich



Gravelbike-Gruppe

Gruppenleitung:

Manuel Westermann, gravel@alpenverein-hannover.de

Über Stock und Stein, abseits der Straße

Unsere Gravelbike-Gruppe ist gerne abseits vom Autoverkehr auf Forstwegen oder einfachen Trails unterwegs. Steigungen werden nicht gescheut. Wer sich auf Trails nicht wohlfühlt, sollte zunächst bei der jeweiligen Tourenleitung anfragen. In der Regel wird nicht eingekehrt, so dass eigene Verpflegung und ausreichend Getränke erforderlich sind. Helm, Bergübersetzung, Reserveschlauch und eine Reifenbreite von mind. 35 mm gehören zur Grundausstattung.

Die nächsten Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Lasst euch bitte mit vollständigen Kontaktdaten in unseren Verteiler aufnehmen. In der Übergangszeit könnt ihr euch unter mtb@alpenverein-hannover.de und gravel@alpenverein-hannover.de registrieren lassen.



Junge Erwachsene im DAV

Gruppenleitung:

Timo Bertel

E-mail: junge-erwachsene@alpenverein-hannover.de

Wir sind in der Gründung einer DAV-Gruppe für junge Erwachsene. Unser Ziel ist es, regelmäßig gemeinsame Bergsport-Aktivitäten zu organisieren und dabei die ganze Palette von Outdoor-Sportarten zu erkunden.

Wir bestehen aus jungen Menschen, die gerne Zeit in der Natur verbringen und ihre Leidenschaft für den Bergsport teilen möchten. Dabei sind wir offen für jede Art von Aktivitäten und Ideen. Von entspannten Wanderungen in der Region bis hin zu anspruchsvollen Touren in den Alpen, von gemeinsamen Kletter- und Bouldertreffs bis zu geselligen Treffen am Abend - da soll alles dabei sein. Wir wollen Erfahrungen austauschen und gemeinsam draußen sein. Unabhängig von deinem Erfahrungslevel im Bergsport oder deiner aktuellen Fitness kannst du gerne bei uns mitmachen.

Wenn du Lust hast, Teil unserer neuen DAV-Gruppe für junge Erwachsene zu sein und gemeinsam mit uns die Natur oder die Berge zu erkunden, dann melde dich gerne bei uns.



Kletter-Senioren

Klettern . Klettersteige . Hochtouren . Bergwandern

Gruppenleitung:

Dieter Hirschke, (0511) 46 43 57

Ursula Schnickmann, (05031) 14 19 1

E-mail: klettersenioeren@alpenverein-hannover.de

Die Kletter-Senioren (ehemals Klettergruppe) treffen sich alle 14 Tage am Donnerstag von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr im Bücherei-Raum / GriffReich.

Dabei werden Bilder oder Filme über alpine Wanderungen sowie Klettersteige gezeigt und Vorträge gehalten. Unsere Aktionen sind in der warmen Jahreszeit altersgerechte Radtouren in der Umgebung von Hannover und Wanderungen im Umfeld der Kansteinhütte. Gäste sind zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen!

Wann?

Wer?

Was?

Termine siehe Gruppenseite auf unserer Homepage



Kletterfrauen 40+

- a woman's place is always on the top -

Gruppenleitung:

Regina Winkler-Agyei

E-mail: kletterfrauen40+@alpenverein-hannover.de

Unserer Klettergruppe gehören Frauen aus verschiedenen DAV-Sektionen in Niedersachsen an. Wir treffen uns am Fels und in der Boulderhalle, um Klettererfahrungen aufzufrischen, zu vertiefen, Ängste abzubauen und Vertrauen aufzubauen. Ihr könnt bei uns neu einsteigen, nachsteigen, vorsteigen und auch wieder ausssteigen, wenn es doch nicht das Richtige für Euch ist. Zum Bouldern treffen wir uns regelmäßig in der Kletterhalle der Waldorfschule am Maschsee, Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 70. Unsere Gruppentreffen finden jeden vierten Mittwoch im Monat statt. Wer interessiert ist, bei uns mitzumachen, sollte nach vorheriger Absprache in der Kletterhalle der Waldorfschule oder beim Gruppentreffen vorbeischauen. Wir freuen uns auf Euch.

Wann?	Wer?	Was?
Jeden 4. Mittwoch im Monat		Gruppentreffen Treff: 18:30 - 21:30 Uhr, Freizeitheim List, Gruppentreffen mit verschiedenen von den Kletterfrauen eingebrachten Themen im Freizeitheim List
montags		Montags Klettern Treff: 20:00 - 22:00 Uhr, Waldorfschule, Ganzjährig Klettern und Bouldern in der Waldorfschule, Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 70
Jeden Sonntag alle		Klettern Treff: 11:00 - 13:00 Uhr, Waldorfschule, Nur im Winter: Bouldern und Klettern in der Waldorfschule, Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 70



Klettern für Menschen mit Einschränkungen

Klettern mit Einschränkungen? Jetzt erst recht!

Gruppenleitung:

Julia Onneken, Heidrun Korder

Wir sind eine ganz bunte Gruppe begeisterter Kletter*innen zwischen 16 und 70 Jahren mit ganz unterschiedlichen Stärken und Schwächen, mit speziellen Bedürfnissen, Problemen, Behinderungen, Einschränkungen, Ängsten...

Unsere Gruppe hat sich seit 2017 nach und nach erweitert und wurde zur Freude aller Beteiligter immer vielfältiger. Ein motiviertes Team von Trainer*innen begleitet die Gruppe getreu dem Motto: „Wer will, findet Lösungen!“ Und das betrifft beide Seiten.

Das Trainer*innen Team ist speziell für den Bereich des Behindertensports Klettern ausgebildet und kann entsprechend der Einschränkung unterstützende Techniken anbieten.

Wann wird geklettert?

Jede Woche donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr

Wenn du mitmachen oder schnuppern willst, melde dich bitte bei den hier auf der Seite angegebenen Ansprechpartner*innen an. Bitte gib deine Mailadresse und Telefonnummer an. Es wird sich Jemand bei dir melden und alles genau erklären und einen ersten Termin absprechen.

Wo wird geklettert?

Haupsächlich klettern wir in unserer Kletterhalle GriffReich. Allerdings gibt es auch andere Aktionen, die wir gemeinsam planen und umsetzen.

Was bieten wir sonst noch?

- Wir zeigen euch auch den Umgang mit Sicherungsgeräten.
- Wer die entsprechenden Voraussetzungen mitbringt, kann während der Trainingsstunden den Toprope- oder sogar Vorstiegsschein machen.
- Auch weiteren Entwicklungen sind (fast) keine Grenzen gesetzt.

Wann?

Wer?

Was?

donnerstags

Gruppenleitung

Donnerstagstreff

Treff: 16:00 - 18:00 Uhr, GriffReich

Gefördert durch die Lottosport-Stiftung

Niedersächsische
LOTTO-SPORT-STIFTUNG
Bewegen · Integrieren · Fördern



Naturschutz-Gruppe

Hier geht's um Naturschutz, um Naturgartengestaltung, um Artenschutz.

Gruppenleitung:

Sabine Behrens

E-mail: 1.naturschutz@alpenverein-hannover.de

Natur- und Umweltschutz interessiert und bewegt viele Menschen im DAV. In dieser Naturschutz-Gruppe wollen wir uns damit intensiver auseinandersetzen und aktiv werden. Im letzten Jahr haben wir das Gründach des Gartenhauses am GriffReich geplant und aufgebracht und Insektenhotels gebaut. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Inhalte sollen von den Teilnehmenden bestimmt werden. Das können zum Beispiel sein:

- Naturgarten am GriffReich, Umgestaltung Außengelände
- Insektenbündnis Hannover, Mitarbeit und Kooperation
- Biotope an der Kansteinhütte
- Exkursionen Ausflüge
- Artenkenntnis: Pflanzen Tiere Insekten

Auch Mitglieder die nur an Pflanzaktionen oder Workshops teilnehmen möchten, sind herzlich eingeladen.

Wann?	Wer?	Was?
Jeden 1. Montag im Monat	Gruppenleitung	Treff: 18:30 - 20:00 Uhr, Bücherei GriffReich



Radelgruppe

Gruppenleitung:

Peter Mumm, (0511) 45 58 34,
radelgruppe@alpenverein-hannover.de

Seit 1998 treffen wir uns monatlich zu einer Tages- oder Wochenendradtour auf meist verkehrsarmen Straßen und Feld-/Waldwegen in sowohl flachen als auch hügeligen bis bergigen Regionen. Mit im Schnitt ca. 10 Personen sind wir zwischen Ostseeküste und Rhön sowie zwischen Sauerland, Ostfriesland und Harz unterwegs.

Die Länge der Tagesetappen liegt meist so zwischen 60 und 90 km; je nach Gelände können auch noch einige Höhenmeter hinzukommen.

Für die Radtouren reicht ein robustes und verkehrssicheres Trekkingrad.

Im Winter sind wir auch mal auf Langlauf-Ski im Harz unterwegs oder machen eine Wanderung.

Die Teilnehmer*innen nehmen auf eigene Verantwortung an den Touren teil.

Treffpunkt ist i.d.R. der Hbf Hannover; die Uhrzeiten und ggf. auch weitere Touren werden meist kurzfristig vereinbart.

Gäste sind herzlich eingeladen!

Wann?	Wer?	Was?
So., 11.01.26	Peter Mumm	Radtour oder Wanderung
So., 22.02.26	Peter Mumm	Radtour oder Wanderung
So., 22.03.26	Annette Teuber	Radtour rund um Celle
So., 12.04.26	Peter Mumm	Radtour Minden - Nienburg
So., 14.- 17.05.26	Peter Mumm	Radtour Region Dümmer See - Tecklenburg - Bielefeld
So., 14.06.26	Annette Teuber	Radtour Bad Oeynhausen - Bückeburg
Fr., 11.- 12.07.26	Torsten Tischner und Peter Mumm	Radtour Derneburg - Bad Harzburg - Braunschweig



Rennradgruppe

Gruppenleitung:

Sylke Tuschick

Bernd Blauert-Segna

E-Mail: rennradgruppe@alpenverein-hannover.de

Wir sind eine Gruppe von jung gebliebenen „Ü50er“, die begeisterten Rennrad fahren, welliges und hügeliges Profil mögen und sich über weitere Interessierte jeden Alters freuen! Die Touren finden monatlich auf möglichst verkehrsarmen Straßen und asphaltierten Wirtschaftswegen statt und haben eine Länge zwischen 80 und 160 km, je nach Jahreszeit und Höhenmetern. Dabei geht es sowohl in flache Regionen als auch in die umliegenden Berge. Unterwegs gibt es immer einen Stop mit einer kurzen Einkehr beim Bäcker sowie Haltepunkte für eigene Verpflegung. Gelegentlich ist eine Anreise mit der S-Bahn vorgesehen, so können wir auch Touren außerhalb der Region Hannover fahren. Selbstverständlich gelten auf allen Touren Helmpflicht und die Regeln der Straßenverkehrsordnung (StVO). Je nach Wetterlage kann es zu einer Änderung der angegeben Tour kommen.

Wann?

Wer?

Was?

Termine siehe Gruppenseite auf unserer Homepage

Zum Newsletter der Sektion und der Instagram-Seite geht es ganz einfach hier lang:



@DAV_SEKTIONHANNOVER





Skilanglaufgruppe

Gruppenleitung:

Stefan Butenuth

E-Mail: stefan.butenuth@113.alpenverein.digital

Die Skilanglaufgruppe trifft sich bei entsprechenden Schneeverhältnissen spontan zu Tagesstouren in den Harz. Darüber hinaus wird ein Ski- / Wanderwochenende in der Selbstversorgerhütte des DAV in Oderbrück unternommen.

Höhepunkt ist eine zweiwöchige Reise nach Norwegen, wo wir neben Tagesstouren im Loipennetz üblicherweise auch eine mehrtägige Hüttentour realisieren.



Sonntagswandergruppe

Gruppenleitung:

Jürgen Albrecht,

Gerhard Blauth,

Ute Gerstenberger

E-mail: sonntagswandergruppe@alpenverein-hannover.de

Die Wanderfreunde haben fast immer die Wahl zwischen einer längeren, etwa 18 bis 22 km langen Strecke und einem Weg von etwa 15 km Länge. Am Schluss der Wanderung treffen sich meistens beide Wandergruppen in einem Café zur Einkehr. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung zu den Wanderungen bis Donnerstagabend vor der Wanderung. Dabei bitte angeben, ob die Lang- oder Kurzstrecke gewandert wird. Wanderer, die nicht Mitglied der Sonntagswandergruppe sind, geben bei Ihrer Anmeldung zur Wanderung ihren Vor- und Nachnamen sowie Ihre Telefonnummer an!

Wann?	Wer?	Was?
So., 04.01.26	N.N.	Ins Blaue oder Weiße Treff: Hannover Hbf. Vorhalle, Ziel: noch offen
So., 18.01.26	Heuer, Hendrik; Blauth, Gerhard	Rehburg - Mardorf Treff: Hannover Hbf. Vorhalle

Wann?	Wer?	Was?
So., 01.02.26	Kiewning, Katharina	Koldinger Teiche Treff: Hannover Hbf. Vorhalle
So., 15.02.26	Albrecht, Jürgen	Walsrode - Grundloser See Treff: Hannover Hbf. Vorhalle
So., 01.03.26	Heuer, Hendrik	Hildesheimer Wald Treff: Hannover Hbf. Vorhalle
Do., 05.03.26	Blauth, Gerhard; Gerstenberger, Ute; Albrecht, Jürgen	Gruppenversammlung Treff: 18:00 GriffReich – DAV Kletterzentrum Hannover
So., 15.03.26	Heuer, Hendrik; Blauth, Gerhard	Hameln /Schweineberg Treff: Hannover Hbf. Vorhalle
So., 29.03.26	Groher, Christiane; Weiss, Ute	Banteln - Alfeld (Kurzstrecke rund um Hörsum) Treff: Hannover Hbf. Vorhalle
So., 19.04.26	Filges, Antje	HAZ-Wandertag (Deister)
So., 26.04.26	Groher, Christiane; Blauth, Gerhard	Königslutter - Schandelah Treff: Hannover Hbf. Vorhalle
So., 10.05.26	Kiewning, Katharina; Rieger, Gisela	Ith Treff: Hannover Hbf. Vorhalle
So., 31.05.26	Albrecht, Jürgen; Mank, Peter	Salzdetfurth - Derneburg Treff: Hannover Hbf. Vorhalle
So., 14.06.26	Groher, Christiane; Mank, Peter	Bad Sachsa - Walkenried Treff: Hannover Hbf. Vorhalle
Sa., 20.06. - Sa., 27.06.26	Groher, Christiane; Blauth, Gerhard	Gruppenfahrt Kleinwalsertal Treff: Hannover Hbf. Vorhalle



Ste*nchen

Gruppenleitung:

Julia Onneken und Katharina Onneken
queerklettern@alpenverein-hannover.de

Sternchen? Steinchen? Wir verbinden klettern mit queernees :-) Wir sind eine bunt zusammen gewürfelte Gruppe von kletterbegeisterten Menschen und offen für alle queeren oder uns unterstützenden Menschen. Immer mittwochs um 18 Uhr treffen wir uns zunächst oben, im Boulder- oder Trainingsraum des GriffReichs, um gemeinsam zu starten und später unten zu klettern.

Wir freuen uns sehr über neue Gesichter. Also wenn ihr Lust habt, kommt vorbei! Wer noch keine Kletter- bzw. Sicherungserfahrung hat, bitte vorher kurz per Mail Bescheid sagen.



Team Umwelt und Natur Bereich: Wegebau Kanstein

Gruppenleitung:

Ralf Lemme
Naturschutz@alpenverein-hannover.de

Die Kansteinfelsen an der Nord- und Nordostseite des Thüster Bergs sind ein traditionsreiches Klettergebiet, das gerade im Sommer eine gute Alternative zu den anderen, stark besuchten Gebieten im Ith bietet. Unsere Sektion hat die Patenschaft für den Wegebau in diesem Gebiet übernommen, den das Team Umwelt und Natur gemeinsam mit der IG Klettern Niedersachsen e.V. betreibt. Der Wegebau sichert uns das weitere Klettern an den Felsen des Kansteins und damit einen wertvollen Standortvorteil für unsere Kansteinhütte.

Im Jahr 2020 ist der erforderliche Gestaltungsvertrag zwischen dem DAV-Landesverband Nord, der IG Klettern und dem zuständigen Forstamt zustande gekommen. Damit können - nach Jahren des Stillstands - im Rahmen der bereits seit längerem mit den Landkreisen Hameln-Pyrmont und Hildesheim vereinbarten Kletterkonzeption der Zustieg und der Weg unterhalb der Felsen in einen sicher begehbar Zustand gebracht und erhalten werden.

Wann?

Wer?

Was?

Termine siehe Gruppenseite auf unserer Homepage



Trekking-Wandergruppe

Gruppenleitung:

Olaf Zarncke , (0511) 81 30 23,

Olaf.Zarncke@113.alpenverein.digital

Michael Bake, Michael.Bake@113.alpenverein.digital

Die Trekkingwandergruppe trifft sich alle 14 Tage am Samstag zu Wanderungen mit Streckenlängen von ca. 25-30 km. Bei uns steht das sportliche Wandern auf naturnahen Pfaden im Mittelpunkt. Wir nehmen unseren Proviant mit und verzichten auf ausgedehnte Pausen oder Einkehr. Dies erlaubt uns, in Reichweite des Regionalverkehrs neben den Klassikern abgelegene und weniger bekannte Gebiete zu entdecken.

Wir besorgen vorher die jeweils günstigste Gruppenfahrkarte, daher bitte bis Donnerstag beim Wanderführer anmelden. Treffpunkt ist der DB-Info-Stand im Hauptbahnhof. Interessierte sind herzlich willkommen.

Wann?	Wer?	Was?
Sa., 10.01.26	Rehr, Hans-Ulrich	Von Wennigsen über den Kansteinweg nach Hannover Treff: 07:15 Hannover Hbf, Kansteinweg von Wennigsen über Gehrdener Berg, Benther Berg, Lindener Berg nach Hannoverca. 23 km Abfahrt 07:33, Rückkehr ca. 16:00
Sa., 24.01.26	Ickler, Maik	Südlicher Deister Treff: 07:45 Hannover Hbf, Springe - Barsinghausen ca. 26 km Abfahrt 07:55, Rückkehr ca. 15:30
Sa., 07.02.26	Zarncke, Olaf	Osterwald und Kleiner Deister Treff: 08:15 Hannover Hbf, Osterwald – Bergmannsweg – Altenhagen I – Werlesgrund - Springe ca. 25 km Abfahrt 08:33, Rückkehr ca. 17:00
Sa., 21.02.26	Bake, Michael	Winterwanderung über den Brocken Treff: 07:30 Hannover Hbf, Ilsenburg – Heinrich-Heine-Weg – Brocken – Ilsenburg ca. 27 km Abfahrt 07:45, Rückkehr ca. 19:10
Sa., 07.03.26	Friedrich, Eva	Von Hasede nach Hildesheim Treff: 07:30 Hannover Hbf, Hasede – Giesener Teiche – Osterberg – Hildesheimer Wald – Kloster Marienrode - Hildesheim ca. 26 km Abfahrt 07:46, Rückkehr ca. 17:00
Sa., 07.03.26	Bake, Michael	Von Schöppenstedt auf dem Elmkreisel nach Königslutter am Elm Treff: 07:40 Hannover Hbf, Schöppenstedt - Königslutter 30 km Abfahrt 07:55, Rückkehr ca. 19:50

40 AKTIVITÄTEN DER GRUPPEN

Wann?	Wer?	Was?
Sa., 21.03.26	Niekamp, Regine	Einmal den Ith entlang Treff: 07:20, Holzen – Coppenbrügge ca. 29 km Abfahrt 07:36, Rückkehr 17:30 o. 18:30 Anmeldung bis Mittwoch wegen Rufbus
Sa., 11.04.26	Fromm, Brit	Viadukt Rundwanderweg Altenbeken Treff: 06:40 Hannover Hbf, Altenbeken - großer Eisenbahnviadukt - Max-und-Moritz-Quelle - kleiner Viadukt - Naturerbe-Wald in der Durbeke - Altenbeken ca. 30 km, Abfahrt 06:55, Rückkehr ca. 19:00
Sa., 25.04.26	Ickler, Maik	Marathonwanderung Treff: 07:00 Hannover Hbf, Länge ca. 42 km Das Wandergebiet und die aktuelle Treffpunktszeit werden auf der Internetseite veröffentlicht.
Sa., 09.05.26	Haseloh, Kai	Teutoburger Wald bei Bielefeld Treff: 07:55 Hannover Hbf, Rundtour von Bielefeld mit Sparrenburg und Hermansweg ca. 28 km, Abfahrt 08:10, Rückkehr ca. 19:00
Sa., 16.05.26	Bake, Michael	Schiederseerunde Treff: 07:40 Hannover Hbf, Schieder – Schieder See - Schwalenberger Wald – Schieder ca. 27 km, Abfahrt 07:55, Rückkehr ca. 18:03
Sa., 30.05.26	Zarncke, Olaf	Wanderung im nördlichen Solling Treff: 06:15 Hannover Hbf, Holzminden - Hellental – Merzhausen – Stadtoldendorf ca. 30 km, Abfahrt 06:33, Rückkehr ca. 19:30
Sa., 13.06.26	Rehr, Hans-Ulrich	Karstwanderweg (Harzrandvariante) Treff: 07:40 Hannover Hbf, Gittelde - Förste - Osterode - Teufelsloch - Aschenhütte - Mühlenberg - Herzberg ca. 34 km, Abfahrt 07:55, Rückkehr ca. 20:05
Sa., 27.06.26	Niekamp, Regine	Bad Salzdetfurth-Derneburg Treff: 07:30 Bad Salzdetfurth – Sauberge – Lammetal – Weinberg – Derneburg, ca. 28 km, Abfahrt 07:46, Rückkehr ca. 17:10



Wandergruppe 2000

Gruppenleitung:

Martin Lux

E-mail: wandergruppe2000@alpenverein-hannover.de

Die Wandergruppe 2000 hat ca. 45 Mitglieder. Wir wandern alle 14 Tage am Donnerstag mit anschließender Schlusseinkehr.

Zu allen Wanderungen und Veranstaltungen bitten wir um rechtzeitige Anmeldung bei den jeweiligen Wanderführern.

Gäste sind uns immer willkommen! Informationen gibt die Gruppenleitung.

1 - 2 mal im Jahr machen wir eine Wanderreise ins Mittelgebirge oder in die Alpen.

Wann?	Wer?	Was?
Di., 13.01.26	Lux, Martin	Jahrestreffen Treff: 11:00 Restaurant Hafenblick in 30926 Seelze, Kanalstr. 4
Do., 29.01.26	Modeß, Marion	Winterwanderung im Deister Treff: 09:30, Am nördlichen Deisterrand von Egestorf nach Bantorf, ca. 14 km, Schlusseinkehr in der Deisteralm in Bantorf, von dort ca. 2,5 km zum Bahnhof Bantorf. (Abfahrt vom HBF Hannover 9:03 Uhr mit der S2, Ticket A-C)
Do., 12.02.26	Susanne & Holger Sainisch (05103/925057)	Rundwanderung Drakenberg Treff: 09:30, Durch den Saupark Wald um den Drakenberg, vorbei am Hallermundskopf, Hirschtor und Gehlenbach. Insgesamt ca. 330 Hm, Schlusseinkehr geplant.
Do., 26.02.26	Gabriele Hentschel (01796144600)	Wanderung mit Grünkohlessen in Mariensee Treff: 08:30, Leichte Wanderung von Hagen über Mariensee (mittags Grünkohlessen) nach Eilvese und Hannover. Keine Schlusseinkehr. Abfahrt 08:58 Hannover nach Hagen S2, Gleis 2, Rückfahrt stündlich ab 15:26 Uhr oder 16:26 Uhr nach Hannover Ticket A-C
Do., 12.03.26	Peter Karre (01749408515)	Von Freden nach Alfeld Nds. oder D-Ticket; Abfahrt 08:33 (Evtl. Änderungen möglich, wegen anstehendem Fahrplanwechsel) Strecke ca. 14 Kilometer; 300 Höhenmeter (Stöcke empfohlen) Gehzeit ca. 4,5 Std. Einkehr in der Landbäckerei Grube Rückfahrt im Stundentakt möglich.

42 TERMINE IM ÜBERBLICK

Wann?	Wer?	Was?
Do., 26.03.26	Peter Karre (01627954519)	Von Kreiensen nach Einbeck Abfahrt 08:33, Nds. oder D-Ticket Strecke ca 14 Km; 400 Höhenmeter (Stöcke empfohlen) Von Kreiensen über Burg Greene durch den Einbecker Märchenwald Rückfahrt über Einbeck-Salzderhelden - Hannover ab 16:33 Uhr
Do., 09.04.26	Regber, Siegfried	Wanderung von Nienburg nach Linsburg Zum größten Findling Niedersachsens, ca. 17 km Treff: 7.55 Uhr Han Hbf Vorhalle, gemeinsam NDS-Ticket kaufen. Abfahrt ca. 8.20 Uhr nach Nienburg/Weser Wanderung von Nienburg durch die Krähe zum Giebichenstein und weiter durch Bruch, Feld- und Wiesenflur. Rückfahrt vom Bf Linsburg. Schlusseinkehr wird geplant.
Do., 16.04.26	Lux, Martin	Gruppentreffen Planungen für das zweite Halbjahr 2026
Do., 23.04.26	Ossege, Alfred	Wanderung Butterberg Treff: 09:30, Osterode Parkplatz Bleichestelle, ca. 12 km, Wanderung Butterberg - Eselsplatz - Lerbach - Bremketal. Schlusseinkehr Café Dornemann
Do., 07.05.26	Modeß, Marion	Wanderung von Ilsenburg nach Bad Harzburg genaue Beschreibung : folgt Ticket: Nds-Ticket (evtl +Ostharz)
Do., 21.05.26	Gunkel, Wilfried	Rundwanderung Benther Berg Treff: 09:30, Wanderung um den Benther Berg ca. 12 km. Schlusseinkehr geplant.
Do., 04.06.26	Koch, Birgit	Von Weetzen zum Maschsee Treff: 09:30, Streckenwanderung entlang der Ihme, an den Kiesteichen vorbei zum Ostufer des Maschsees Strecke ca. 16 km – keine Steigungen - Einkehr Cafe / Restaurant am Südufer Maschsee Rückweg nach Einkehr: Kleiner Fußmarsch (1 km) bis zum Bahnhof Linden Fischerhof. Von dort S-Bahn 1 und 5 Richtung Weetzen und Richtung Hannover Innenstadt. Weiter U-Bahn 3 und 7 Richtung Innenstadt. Es fahren auch Busse von dort in Richtung Innenstadt.
Mo., 08.06.,- Di., 16.06.26	Ossege, Alfred	Wanderwoche Harz in Planung, Beschreibung folgt noch Wanderführer: Alfred Ossege, Hotel- und Reiseplanung: Wilfried Gunkel

Wann?	Wer?	Was?
Do., 18.06.26	Horst Totz & Jutta Rogall: (05101)15570 und (0178)6279404	Altwarmbüchener Moor Treff: 09:30 Uhr, 31275 Lehrte OT Kohlshorn Beinhorner Weg 8 (Parken in der Nähe des Spielplatzes). Es handelt sich um eine etwa 11 km lange Wanderung. Wir gehen am Rande des Altwarmbüchener Moores, wo sich ein gemischter Wald entwickelt hat. Wege ohne Steigung. Schlusseinkehr ist vorgesehen.



Kurt-Schumacher-Str. 9
30159 Hannover

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 11-19 Uhr
Sa. 11-18 Uhr
www.bluesky-outdoor.de



Das neue Ausbildungs- und Tourenprogramm – 2026 noch mehr im Angebot

Vielleicht habt ihr es schon gesehen, auf unserer Sektions-Homepage im Internet stehen wieder die ersten Angebote für 2026 unseres Ausbildungs- und Tourenprogramms zur Verfügung.

Bis zum Redaktionstermin dieser Ausgabe haben sich die Mitglieder unseres Ausbildungsteams bereits intensiv Gedanken gemacht. Herausgekommen ist erneut ein breites Kurs- und Tourenangebot. Viele weitere Angebote sind in Vorbereitung und werden folgen bzw. konnten zwischen Druck und Veröffentlichung dieser Ausgabe der Sektionszeitschrift zwischenzeitlich zusätzlich auf unserer Online-Plattform aufgenommen werden und stehen zur Buchung bereit.

Egal ob für den Bereich des Winter-, Kletter- oder Bergsports im Sommer, für nahezu alle Altersklassen haben wir auch im kommenden Jahr 2026 jede Menge Kursangebote zu bieten. Dabei freut es mich besonders, dass wir insbesondere auch für unsere MTB-Fans oder

solche, die es werden wollen, neuerdings tolle Events wieder anbieten können. Am Anfang des Heftes stellt sich Jelena Hurlbrink, unsere neue Trainerin C MTB Guide dazu selber vor.

Doch schaut selber und sicherlich wird es wieder eine hohe Nachfrage und schnelle Belegung der Kurs- und Tourenplätze geben. Wir sind bemüht, allen Interessierten unter uns wieder ein umfangreiches Angebot zur Verfügung zu stellen. Sofern Euch etwas fehlen sollte oder Ihr eventuell selber Ideen habt, sprecht uns gerne an. Wir, das Ausbildungsteam, sind stets bemüht, Eure Wünsche zu berücksichtigen. Und übrigens, selbstverständlich hat auch unser Griffreich ständig neue Kursangebote zu bieten. Auch hier lohnt es sich, regelmäßig auf die Homepage des GriffReichs zu schauen.

Euer Ausbildungsreferent

Thomas Buchheit



GLOBETROTT
RE:THINK

WIR KAUFEN DEINE GEBRAUCHTE OUTDOOR-AUSRÜSTUNG

SO EINFACH
GEHT'S:



1.

Komm mit deiner
gut erhaltenen
Markenausrüstung
in die Filiale.



2.

Unser Fachpersonal
überprüft deine Ausrüstung
und macht dir ein faires
Gutscheinangebot.

3.



Du kannst deinen
Globetrotter Gutschein
gleich beim nächsten
Einkauf einlösen.

ERNST AUGUST GALERIE | 30159 HANNOVER

WIE NEU, NUR WEITGEREIST.

GLOBETROTTER.DE



Von der Piste ins Gelände - Grundkurs Skitouren



Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die eine selbstständige Durchführung von einfachen Skitouren in unvergleichlichem Gelände ermöglichen.

Gehen mit Fellen, Geländebeurteilung und Routenwahl, Aufstiegstechniken, Tourenplanung, Umgang mit dem VS-Gerät, Verschüttetensuche, Grundwissen Lawinenkunde, Beurteilung mittels Lawinenlagebericht und Risikomanagement



Voraussetzungen: Beherrschung des Stemmenschwungs in allen Schneearten in unpräpariertem Gelände. Bitte beachten, dass es sich nicht um einen Skikurs handelt - sicheres Skifahren im Gelände ist Voraussetzung! Kondition für 3-stündige Aufstiege

Ausrüstung: Tourenski mit Fellen, Harscheisen, Tourenstiefel, Tourenrucksack, LVS-Ausrüstung (VS-Gerät, Lawinschaufel, Sonde - kann kostenfrei bei der Sektion gegen Kaution geliehen werden), ggfs. Skihelm, Hüttenschlafsack, Stirnlampe

Teilnehmerzahl: 3 - 5 Personen

Kursgebühr: Mitglieder Sektion Hannover: 260€
Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 285 €

Sonstige Kosten: Bahnfahrt nach Garmisch-Partenkirchen, Übernachtung rund 12 €, Frühstück + HP 35 €, evtl. Leih-Ausrüstung

Kurs-Nr.: 2026-WS-103

Termin: 19.02. - 22.02.26

Ort: Kreuzeckhaus bei Garmisch-Partenkirchen

Leitung: Torsten Gutmann

Anmeldeschluss: 15.01.2026

Lawinen-Verschüttetensuche



Wir beschäftigen uns mit dem Lawinenlagebericht, Grundzügen der Lawinenkunde und werden Übungen mit dem Verschüttetensuch-Gerät durchführen.

Weiterhin werden die SnowCard, das Lawinenmantra und die GKMR-Methode als Mittel zur Abschätzung des Lawinenrisikos vorgestellt.



Voraussetzungen: keine

Ausrüstung: keine

Teilnehmerzahl: 3 - 10 Personen

Kursgebühr: Mitglieder Sektion Hannover: 10 €
Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 15 €
Personen ohne DAV-Mitgliedschaft: 20 €

Sonstige Kosten: Anfahrt

Kurs-Nr.: 2026-WS-101

Termin: 17.01.26 10:00 Uhr - 13:00 Uhr

Ort: GriffReich - Seminarraum

Leitung: Torsten Gutmann

Anmeldeschluss: 05.01.26

Anmerkung::

Geeignet für SkitourengeherInnen, SnowboarderlInnen, Freerider, SchneeschuhbergsteigerInnen und weiteren Wintersportinteressierten





Ski-Hüttentour vom Stubai ins Ötztal



Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die eine selbstständige Durchführung von einfachen Skitouren in unvergleichscherem Gelände ermöglichen.

Gehen mit Fellen, Geländebeurteilung und Routenwahl, Aufstiegstechniken, Tourenplanung, Umgang mit dem VS-Gerät, Verschüttetensuche, Grundwissen Lawinenkunde, Beurteilung mittels Lawinenlagebericht und Risikomanagement



Voraussetzungen: Skitour nur für Fortgeschrittene. Sicheres Aufsteigen mit Fellen auch in steilem Gelände, gute Spitzkehrentechnik, sicheres Abfahren in allen Schnee und Geländearten. Gute Kenntnis im Umgang mit der LVS-Ausrüstung. Kondition für drei- bis vierstündige Aufstiege (Gesamtourenzeit 5 bis 8 Stunden).

Ausrüstung:

Tourenski mit Fellen, Harscheisen, Tourenstiefel, Tourenrucksack, LVS-Ausrüstung (VS-Gerät, Lawinenschaufel, Sonde - kann kostenfrei bei der Sektion gegen Kaution geliehen werden), ggf. Skihelm, Hüttenschlafsack, Stirnlampe

Teilnehmerzahl: 3 - 5 Personen (Mindestalter 18 Jahre)

Kursgebühr: Mitglieder Sektion Hannover: 320€
Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 370 €

Sonstige Kosten: Bahn- oder Autofahrt ins Stubai; Übernachtung auf den Hütten zwischen 16-20 € (Essen excl.); Alpengasthof Lüsens 90 € (incl. HP)

Kurs-Nr.: 2026-WS-104

Termin: 01.03. - 06.03.26

Ort: Neue Pforzheimer Hütte, Alpengasthof Lüsens, Westfalenhaus, Winnebachseehütte

Leitung: Torsten Gutmann

Anmeldeschluss: 20.01.2026

Skitourenwoche für Genießer und die, die es schon immer ausprobieren wollten



Skitourenwoche mit Basis im Talort Wattenberg. Die Touren auf die umliegenden Gipfel starten, je nach der Schneelage, direkt vom Haus oder nach einer bis zu 15 min. Anfahrt. Unterbringung in einem großzügigen Ferienhaus mit Selbstverpflegung.



Voraussetzungen: Kondition für 4 Stunden Aufstieg, Stemmbogen im Tiefschnee

Ausrüstung: Skitourenausrüstung: Tourenski, Steigfelle, Harscheisen, Tourenstiefel, Rucksack, Wintersportkleidung, usw.
Lawinennotfallset kann von der Sektion ausgeliehen werden.

Teilnehmerzahl: 3 Personen

Kursgebühr: Mitglieder Sektion Hannover: 385 €
Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 445 €

Sonstige Kosten: Ferienhaus ca 250€/Person, Anfahrt, Verpflegung

Kurs-Nr.: 2026-WS-102

Termin: 22.02. - 01.03.26

Ort: Wattental in Tuxer Alpen, Österreich

Leitung: Viktor Kucera,

Anmeldeschluss: 20.01.26

Anmerkung: Einfache Skitouren bis 1.000 Hm auf die Gipfel der Tuxer Alpen. Erlernen der Routenplanung, der Spuranzlage und der Abfahrt im Gelände unter Berücksichtigung der alpinen Gefahren.





Grundlagen Bergsteigen I (auch für Nichtmitglieder)

Als Schnupperkurs oder zur Vorbereitung auf die nächsten Bergtouren: An diesem Wochenende wollen wir Euch mit Grundlagen des alpinen Bergsteigens wie z.B. Materialkunde, Knoten, Anseilen, Gehen in weglosem Gelände, Begehen von Klettersteigen, Auf- und Absteigen am Fixseil, leichtes Klettern, Ablassen/Abseilen und Orientierung mit Karte und Kompass, Tourenplanung, usw. vertraut machen. Sollten wir dabei gut vorankommen, sind weitere Topics möglich.



Voraussetzungen: Keine. Trittsicherheit und Kenntnisse in Knotenkunde sind aber hilfreich.

Ausrüstung: Klettergurt, Helm, Bandschlingen, Klettersteigset und Karabiner (können kostenfrei ausgeliehen werden); Rucksack, festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, Reepschnüre („Gletscherset“), weitere Details – auch zur Übernachtung - per e-mail nach Kursanmeldung

Teilnehmerzahl: 6 - 15 Personen

Kursgebühr: Mitglieder Sektion Hannover: 85 €
Ermäßigt* Mitglieder Sektion Hannover: 70 €
Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 110 €
Ermäßigt* Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 95 €
Personen ohne DAV-Mitgliedschaft: 130 €

Sonstige Kosten: Fahrtkosten, Selbstverpflegung. Die Hüttenübernachtung ist in den Kursgebühren enthalten.

Ort: Kansteinhütte (Weserbergland)

Kurs-Nr.:	2026-BS-203
Termin:	27.03.-29.03.26
Leitung:	Olaf Behrens, Thomas Buchheit

Knotenkunde



Beim Klettern und Bergsteigen werden verschiedenste Knoten verwendet und so richtet sich der Kurs an Interessierte, die etwas darüber erfahren möchten. Anhand von praktischen Übungen und etwas Theorie soll Bekanntes vertieft und Neues erlernt werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich



Voraussetzungen: keine

Ausrüstung: Wenn vorhanden, Reepschnur (ca. 1 m) und HMS-Karabiner (werden kostenfrei für den Kurs zur Verfügung gestellt)

Teilnehmerzahl: 5 - 15 Personen

Kursgebühr: Mitglieder Sektion Hannover: 10 €
Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 15 €
Personen ohne DAV-Mitgliedschaft: 20 €

Ort: GriffReich DAV Kletterzentrum Hannover
Leitung: Thomas Buchheit

Kurs-Nr.: 2026-BS-201

Termin: 22.01.26 18 - 21 Uhr

Kurs-Nr.: 2026-BS-202

Termin: 05.02.26 18 - 21 Uhr

Grundlagen Bergsteigen II



Der Kurs richtet sich an Bergbegeisterte, die den Schritt vom Bergwandern zum Bergsteigen mit Gletscherbegehung wagen möchten. Voraussetzung ist die Teilnahme am Grundlagenkurs Bergsteigen I bzw. das Vorhandensein vergleichbarer Kenntnisse. Wir erlernen und trainieren die Spaltenbergung und Selbstrettung und wiederholen Elemente des ersten Kurses. Am Ende des Wochenendes solltet ihr fit sein für weitere Kurse und Touren in den Alpen.



Voraussetzungen: Teilnahme am Kurs Grundlagen Bergsteigen I oder vergleichbare Erfahrungen.

Ausrüstung: Klettergurt, Helm, Bandschlingen, Karabiner, Eispickel (können kostenfrei ausgeliehen werden); Rucksack, festes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, Reepschnüre („Gletscherset“) weitere Details – auch zur Übernachtung - per e-mail nach Kursanmeldung

Teilnehmerzahl: 8 - 20 Personen

Kursgebühr: Mitglieder Sektion Hannover: 85 €
Ermäßigt* Mitglieder Sektion Hannover: 70 €
Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 110 €
Ermäßigt* Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 95 €
Personen ohne DAV-Mitgliedschaft: 130 €

Sonstige Kosten: Fahrtkosten, Selbstverpflegung. Die Hüttenübernachtung ist in den Kursgebühren enthalten.

Ort: Kansteinhütte (Weserbergland)

Kurs-Nr.: 2026-BS-204
Termin: 17.04. - 19.04.26

Leitung: Ben Rettig, Olaf Behrens, Thomas Buchheit

Kurs-Nr.: 2026-BS-205
Termin: 24.04.-26.04.26
Leitung: Ben Rettig, Olaf Behrens, Thomas Buchheit





Basiskurs Alpin



Der Basiskurs Alpin legt den Grundstein für sicheres und verantwortungsbewusstes Handeln in alpinen Umgebungen. Es ist wichtig, dass die Teilnehmenden nicht nur die praktischen Fertigkeiten erlernen, sondern auch ein Bewusstsein für die besondere Natur und Herausforderungen der Bergwelt entwickeln. Schwerpunkt sind Touren, in denen die Theorie in der Praxis angewandt werden kann, angewandt wird. Deshalb sind Vorkenntnisse aus den Grundlagen oder äquivalente Kenntnisse zwingend Voraussetzung!



Voraussetzungen: Kurse Grundlagen Bergsteigen I und II, oder du verfügst über äquivalente Kenntnisse. Kondition für Touren bis zu 12 Stunden mit bis zu 1400 Hm.

Ausrüstung: Ausrüstung- und Materialliste folgen nach der Anmeldung.

Teilnehmerzahl: 3 - 5 Personen

Kursgebühr: Mitglieder Sektion Hannover: 385 €
Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 445 €

Sonstige Kosten: Fahrtkosten: Anreise, idealerweise in Fahrgemeinschaft oder mit dem Zug!
Hüttenübernachtung/HP: ca. 550,00 €

Kurs-Nr.: 2026-BS-207

Termin: 20.06. - 27.06.26

Ort: Franz-Senn-Hütte, Stubaier Alpen

Leitung: Olaf Behrens

Kurs-Nr.: 2026-BS-208

Termin: 11.07. - 18.07.26

Ort: Franz-Senn-Hütte, Stubaier Alpen

Leitung: Thomas Buchheit



Grundkurs Klettersteig für Anfänger*innen

Du wolltest schon immer Grundsätzliches zum Begehen von Klettersteigen sowie zum richtigen Verhalten im Gebirge erfahren? In diesem Grundkurs speziell für Anfänger*innen steht neben theoretischen Grundlagen zum Klettersteiggehen wie Tourenplanung, Sicherungs- und Knotenkunde, Ausrüstung und alpine Gefahren insbesondere auch die praktische Ausbildung draußen am Felsen im Fokus. Die Theorie wird am Boden im Ziegenrückensteinbruch und am Abend in der Hütte erfolgen. Dazu kommt das angeleitete und gemeinsame Begehen des extra eingerichteten Klettersteigs. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



Voraussetzungen: Mindestalter 16 Jahre (unter 18 Jahre nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten). Körperliche Fitness zum Gehen in weglosem Gelände und von Klettersteigen in einfachem/mittlerem Schwierigkeitsgrad (Grad C)

Ausrüstung: Festes Schuhwerk und witterungsbedingte Kleidung, Handschuhe, für die Übernachtung in der Hütte Schlafsack bzw. Hüttenschlafsack. Dazu erforderlich Helm, Klettergurt, Klettersteigset, Bandschlinge (ca. 60 cm) und Karabiner für Rastplatzschlinge (dieses Material kann auch kostenfrei für den Kurs zur Verfügung gestellt werden)

Teilnehmerzahl: 6 - 12 Personen

Kursgebühr: Mitglieder Sektion: 75 €
Ermäßigt Mitglieder Sektion: 60 €
Mitglieder fremder Sektionen: 95 €
Ermäßigt fremde DAV-Sekt.: 80 €
Personen ohne DAV: 115 €

Sonstige Kosten: Übernachtungskosten

Ort: Harz – Okertal (Ziegenrückensteinbruch)

Kurs-Nr.:	2026-BS-206
Termin:	09.05.-10.05.26
Leitung:	Thomas Buchheit, Olaf Behrens

* Ermäßigung für Schüler*innen, Studierende, Auszubildende (Nachweis erforderlich)

4000er Hochtourenwoche mit Ausbildung in den Berner Alpen

Neben Wiederholung und Auffrischung von alpinen Kenntnissen wie Spaltenbergung und Selbstrettung, Sicherungstechniken in Fels und Eis, Tourenplanung, Orientierung (Umgang mit Karte/Kompass/GPS) sowie Ausrüstungs- und Wetterkunde wollen wir ein paar rassige 3- und 4000er Gipfel der Berner Alpen besteigen. Ausgangspunkte dafür sind Oberaarjoch-, Finsteraarhorn- und Konkordiahütte. Der Kurs setzt alpines Kletterkönnen mindestens im III. UIAA-Schwierigkeitsgrad und gute konditionelle Fitness voraus!



Voraussetzungen: Grundkurs Eis/Alpin oder vergleichbare Hochtourenfahrung, gute Kondition für 6-12-stündige Touren. Sicheres Klettern im 2.-3. Grad und sicherer Umgang mit Seil, Pickel und Steigeisen.

Ausrüstung: Gurt, Helm, Steigeisen, Eispickel; Rucksack, steigeisenfeste Bergschuhe, geeignete Kleidung, Gamaschen, Klein- und Sicherungsmaterial, (wird am Vorbereitungstreffen besprochen und ist über die Sektion z.T. kostenfrei ausleihbar)

Teilnehmerzahl: 3 - 4 Personen

Kursgebühr: Mitglieder Sektion Hannover: 320 €
Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 370 €

Sonstige Kosten: Anreise und ca. 420 € für die Hüttenübernachtungen (HP)

Ort: Berner Alpen, Treffpunkt Grimselpass

Anmerkung: Eine private Akklimatisationstour vor Kursbeginn wird empfohlen, da die erste Hütte bereits auf 3260 m liegt.

Kurs-Nr.: 2026-BS-209

Termin: 18.07.-24.07.26

Leitung: Ben Rettig

MTB-Wissen für die Praxis: Die richtige Bike- Einstellung & Bike-/Ausstattungscheck



Die korrekte und ergonomische Einstellung des Bikes ist extrem wichtig, da sie zum einen Fehlhaltungen und Überlastungen einzelner Körperbereiche verhindert, und zum anderen die optimale Leistungsentfaltung der aktiven Muskeln sicherstellt. Eine gute Haltung auf dem Bike ist für dauerhaften Fahrspaß also unabdingbar. Da die Sitzposition vom sogenannten Negativ- Federweg durch Reifendruck und Federelemente beeinflusst wird, lernen wir zuerst, wie man diesen richtig an Federgabel und Dämpfer einstellt.

Im Anschluss schauen wir uns ergonomische Einstellmöglichkeiten am Bike an, um die Sitzposition positiv zu beeinflussen. Die einzelnen Schritte für eine Grundeinstellung werden an einem konkreten Beispiel besprochen. Je nach Teilnehmeranzahl und Bedarf können im Anschluss einzelne Bikes und Fahrer von der Gruppe analysiert und das Setting ggf. optimiert werden, um das Erlernte zu festigen. Ebenfalls sehr wichtig vor jeder MTB-Tour ist der Bike-Check: Ist euer Bike voll funktionstüchtig? Selbst wenn ihr es regelmäßig zur Wartung/Inspektion gebt, solltet ihr trotzdem auch selbst die wesentlichen und sicherheitsrelevanten Funktionen eures Bikes kennen. Es ist nicht das Ziel, jedes eurer Bikes von dem Kursleiter durchzuchecken, sondern euch das nötige Wissen an die Hand zu geben, den Bike-Check selbstständig durchzuführen und Probleme zu erkennen, um sie entweder selbst oder durch eine Werkstatt zu beheben (vor dem Tourenstart!). Zu guter Letzt gehen wir die wesentlichen Ausrüstungsgegenstände durch, die bei keiner MTB-Tour fehlen sollten.

den an einem konkreten Beispiel besprochen. Je nach Teilnehmeranzahl und Bedarf können im Anschluss einzelne Bikes und Fahrer von der Gruppe analysiert und das Setting ggf. optimiert werden, um das Erlernte zu festigen. Ebenfalls sehr wichtig vor jeder MTB-Tour ist der Bike-Check: Ist euer Bike voll funktionstüchtig? Selbst wenn ihr es regelmäßig zur Wartung/Inspektion gebt, solltet ihr trotzdem auch selbst die wesentlichen und sicherheitsrelevanten Funktionen eures Bikes kennen. Es ist nicht das Ziel, jedes eurer Bikes von dem Kursleiter durchzuchecken, sondern euch das nötige Wissen an die Hand zu geben, den Bike-Check selbstständig durchzuführen und Probleme zu erkennen, um sie entweder selbst oder durch eine Werkstatt zu beheben (vor dem Tourenstart!). Zu guter Letzt gehen wir die wesentlichen Ausrüstungsgegenstände durch, die bei keiner MTB-Tour fehlen sollten.



Voraussetzungen: keine

Ausrüstung: eigenes Mountainbike kann mitgebracht werden, ist aber kein Muss

- Werkzeug zur Bike-Einstellung (Inbus-, evtl. TorxSchlüssel)
- Dämpferpumpe (falls vorhanden)

Teilnehmerzahl: 5 - 15 Personen

Kursgebühr: Mitglieder Sektion Hannover: 10 €
Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 15 €
Personen ohne DAV-Mitgliedschaft: 20 €

Ort: GriffReich DAV Kletterzentrum Hannover
Leitung: Jelena Hurlbrink

Kurs-Nr.: 2026-BS-220
Termin: 14.03.26 10.30 - 14.30 Uhr

MTB-Tagestour im Harz für Einsteiger (Niveau:So-S1)

Bei gemeinsamer Zuganreise treffen wir uns am Hbf Hannover und nehmen den RE10 nach Bad Harzburg um 08:48 Uhr. Nach Ankunft in Bad Harzburg um kurz nach 10 Uhr und einem gemeinsamen Bike-Check starten wir entspannt in die Tour, die uns zunächst raus aus der Stadt und rein ins höchste Gebirge Norddeutschlands bringt. Die Tour ist für Gelegenheitsmountainbiker:Innen und Anfänger:Innen bestens geeignet, da es in erster Linie darum geht, dir mehr Sicherheit auf dem Rad zu vermitteln und Erfahrungen zu sammeln. Eingebettet in eine schöne Rundtour von etwa 600 Höhenmetern werden wir zwischendurch kleine Fahrtechnikeinheiten auf dem Trail einbauen, um die elementaren MTB-Fahrrtechniken (Grundposition, Bremsen, Notabstieg, Anfahren am Berg, Kurvenfahren, Hindernisüberfahrt, Schalten usw.) zu üben. Das Natur- und kulinarische Erlebnis darf hierbei natürlich auch nicht zu kurz kommen. Wir werden mehrere tolle Aussichtspunkte auf unserer Tour passieren und in einer Hütte einkehren, um uns zu stärken. Gegen 16:30 Uhr werden wir zum Bahnhof Bad Harzburg zurückkehren und wären um kurz nach 18 Uhr wieder mit dem Zug in Hannover.



Voraussetzungen: Technisch einwandfreies, gewartetes und auf den Fahrer eingestelltes Mountainbike (siehe auch Kurs: „MTB-Wissen für die Praxis...“)

- erste Erfahrungen auf dem Mountainbike von
- Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich
- sicherer Umgang mit Clickies (falls verwendet)
- Ausdauer für bis zu 600 Höhenmeter in Auf- und Abfahrt und max. 30 km Fahrdistanz

Ausrüstung:

Teilnehmerzahl: 3 - 6 Personen

Kursgebühr: Mitglieder Sektion Hannover: 45 €
Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 55 €
Personen ohne DAV-Mitgliedschaft: 70 €

Sonstige Kosten: Fahrtkosten An- und Abreise, Verpflegung

Ort: Bad Harzburg

Kurs-Nr.: 2026-BS-221

Termin: 12.04.26
Leitung: Jelena Hurlbrink

Fahrradhelm (Pflicht!)

- Fahrradbrille und -handschuhe (Pflicht!)
- geeignete Fahrradschuhe
- wetterfeste Kleidung (z.B. Regen-, Isolationsjacke)
- Rucksack (evtl. mit Trinkblase)
- Ersatzschlauch
- Werkzeug/kleines Reparaturset
- Erste-Hilfe-Set
- Wasser, Snacks/Riegel
- Protektoren (Knie-/Ellenbogen) und Fahrrad-
- Polsterhose nach eigenem Empfinden



Himmelfahrt-MTB-Camp im Harz

An dem langen Himmelfahrt-Wochenende packen wir zur Abwechslung mal nicht den Bollerwagen, sondern das Mountainbike ein und begeben uns zur gemütlichen Malepartushütte in Oderbrück (Harz). Es werden täglich geführte MTB-Touren (5-8 Std.) unterschiedlicher Leistungs niveaus (max. S2) angeboten. Die Tagetouren starten entweder direkt von der Hütte aus oder mit einer kleinen Anfahrt, sodass unterschiedliche Ecken des Harzes erkundet werden können. Es gibt Einkehrmöglichkeiten auf den Touren. In der Selbstversorgerhütte nächtigen wir in einfachen Mehrbettzimmern und genießen richtiges „Hütten-Feeling“. Weitere Details folgen per E-Mail nach der Kursanmeldung. Dieses Bike-Camp ist für Mountainbiker:Innen geeignet, die bereits erste Erfahrungen auf dem Mountainbike mitbringen und ihr fahrtechnisches sowie konditionelles Können irgendwo zwischen Anfängern und Fortgeschrittenen einordnen. Im besten Fall habt ihr bereits an einer der angebotenen MTB-Tagetouren teilgenommen.



Voraussetzungen:

Technisch einwandfreies, gewartetes und auf den Fahrer eingestelltes Mountainbike (siehe auch Kurs: „MTB-Wissen für die Praxis...“)

- Beherrschen der elementaren MTB-Fahrtechniken:
 - Grundposition auf dem Rad
 - kontrolliertes Bremsen und Schalten am Berg
 - Kurvenfahren
 - sichere Bike-Beherrschung bei mittleren Geschwindigkeiten und mittlerem Gefälle
 - sicherer Umgang mit Clickies (falls verwendet)
- Ausdauer für 5 - 8 stündige Ausfahrten mit 800 - 1.200 Höhenmeter in Auf- und Abfahrt



Teilnehmerzahl: 3 - 6 Personen

Kursgebühr: Mitglieder Sektion Hannover: 170 €
Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 195 €

Sonstige Kosten: Fahrtkosten, Selbstverpflegung, Hüttenübernachtung ca. 18€/Nacht (abhängig von Zimmerkategorie)

Ort: Malepartushütte

Kurs-Nr.: 2026-BS-223

Termin: 13.05. - 17.05.26
Leitung: Jelena Hurlbrink

Ausrüstung:

- Fahrradhelm (Pflicht!)
- Fahrradbrille und -handschuhe (Pflicht!)
- geeignete Fahrradschuhe
- witterfeste Kleidung (z.B. Regen-, Isolationsjacke)
- Rucksack (evtl. mit Trinkblase)
- Ersatzschlauch
- Werkzeug/kleines Reparaturset
- Erste-Hilfe-Set
- Wasser, Snacks/Riegel
- Protektoren (Knie-/Ellenbogen) und Fahrradpolsterhose nach eigenem Empfinden

MTB-Tagestour im Harz für Fortgeschrittene (Niveau: S1-S2)



Bei gemeinsamer Zuganreise treffen wir uns am Hbf Hannover und nehmen den RE10 in Richtung Bad Harzburg um 08:48 Uhr. Nach Ankunft in Ilsenburg um 10:30 Uhr und einem gemeinsamen Bike-Check starten wir die geführte Rundtour von etwa 900-1000 Höhenmetern in Auf- und Abfahrt. Es warten sowohl herausfordernde Anstiege auf größtenteils Forstwegen, Trailabfahrten über Steine und Wurzeln und der eine oder andere schöne Aussichtspunkt auf uns. Das Naturerlebnis kommt in jedem Fall im größten Gebirge Norddeutschlands nicht zu kurz! Je nach Lust und Bedarf können zwischendurch kleine Fahrtechnikeinheiten auf dem Trail eingebaut werden, um die elementaren MTB-Fahrrtechniken zu festigen. Für die Stärkung zwischendurch warten mehrere Einkehrmöglichkeiten auf uns, wie beispielsweise das Waldgasthaus Plessenburg, wo wir mit gutbürgerlichen Speisen und hervorragendem Kuchen empfangen werden. Gut gestärkt können wir uns auf das letzte Highlight der Tour freuen, einen mittelschweren Singltrail im Trailpark Harz, der uns über einen Kamm in Richtung Tal führt und noch einmal unsere volle Konzentration erfordert. Am Ende der langen Abfahrt führen uns schöne Waldwege wieder zurück nach Ilsenburg. Alternativ können wir es auch entspannter angehen lassen und eine weniger technische Abfahrt wählen. Die Tour endet voraussichtlich gegen 17:30 Uhr am Bahnhof Ilsenburg, von wo aus wir mit dem Zug um kurz nach 19 Uhr wieder in Hannover ankommen. Diese Tour für Fortgeschrittene ist fahrtechnisch sowie konditionell anspruchsvoller als die Einsteiger-Tour in Bad Harzburg. Es sollte daher bereits Erfahrung auf dem Mountainbike in unwegsamen Gelände sowie Kondition für längeren Auffahrten vorhanden sein. Dennoch gibt es auf den Trailabfahrten meist die Möglichkeit, die technisch herausfordernden Stellen bei Unsicherheit zu umfahren oder kurz abzusteigen. Daher ist diese Tour auch für Biker:Innen geeignet, die sich fahrtechnisch zwischen Anfängern und Fortgeschrittenen einordnen oder denen es an Routine fehlt.



Teilnehmerzahl: 3 - 6 Personen

Kursgebühr: Mitglieder Sektion Hannover: 45 €
Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 55 €
Personen ohne DAV-Mitgliedschaft: 70 €

Ausrüstung:

Sonstige Kosten: Fahrtkosten An- und Abreise, Verpflegung

- Fahrradhelm (Pflicht!)
- Fahrradbrille und -handschuhe (Pflicht!)
- geeignete Fahrradschuhe
- wetterfeste Kleidung (z.B. Regen-, Isolationsjacke)
- Rucksack (evtl. mit Trinkblase)
- Ersatzschlauch
- Werkzeug/kleines Reparaturset
- Erste-Hilfe-Set
- Wasser, Snacks/Riegel
- Protektoren (Knie-/Ellenbogen) und Fahrrad- Polsterhose nach eigenem Empfinden

Ort: Bad Harzburg

Kurs-Nr.: 2026-BS-222

Termin: 19.04.26

Leitung: Jelena Hurlbrink

Voraussetzungen: Detaillierte Angaben zu den erforderlichen Voraussetzungen sind in der online-Kursausschreibung im Internet der Sektion Hannover ersichtlich.

MTB-Woche in den Dolomiten für Fortgeschrittene (Niveau: S1-S2)



Im Gegensatz zu einer klassischen Alpenüberquerung von Hütte zu Hütte genießt ihr den Komfort, jeden Tag in das familiengeführte 2-Sterne Bike-Hotel zurückzukehren, wo sich Sport und Erholung - durch einen hoteleigenen Saunabereich - perfekt verbinden lassen. Die gemütlich eingerichteten Doppel- oder Dreibettzimmer sind mit eigenem Bad/Dusche ausgestattet und verfügen größtenteils über einen Balkon. Morgens erwartet uns ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, abends ein 3-Gänge-Menü mit Salatbuffet. Aufgrund der zentralen Lage können wir die meisten unserer Tagesetappen direkt vom Hotel aus starten, die uns in unterschiedliche Regionen bringen, z.B. Marmolata, Schlern- Rosengarten und Seiser Alm. Ein besonderes Highlight ist die legendäre Sellaronda, bei der wir auf dem MTB (mit Liftunterstützung) das gesamte Sella-Massiv umrunden und dabei fantastische Ausblicke genießen. Weitere Optionen sind Touren zum Pragser Wildsee, ins Fanestal oder an den Fuß des Latemar, die mit einer kleinen Anfahrt verbunden sind. Ein weiteres (optionales) Highlight ist eine Hüttenübernachtung, die uns in ein entlegenes Gebiet führt und bei der wir die majestätische Wirkung der Dolomiten noch einmal auf eine andere Art und Weise erleben. Weitere Details hierzu folgen per E-Mail nach der Kursanmeldung. Diese Dolomiten-Woche ist für Mountainbiker:innen geeignet, die eine fortgeschrittene Fahrtechnik, Erfahrung im unwegsamen oder bestenfalls alpinen Gelände sowie Kondition für längere Ausfahrten (5-8 Std.) mit bis zu 1500 Höhenmetern mitbringen. Im besten Fall habt ihr bereits an einer der angebotenen Tagesetappen oder dem Himmelfahrt-Bike-Camp teilgenommen.



Teilnehmerzahl: 3 - 6 Personen

Kursgebühr: Mitglieder Sektion Hannover: 385 €
Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 445 €

Sonstige Kosten: Fahrtkosten, Lifttickets, Hotelübernachtungen (mit HP) ca. 560,- €/Person im DZ für 7 Nächte; Verpflegung (außerhalb der HP), evtl. optionale Hüttenübernachtung (ca. 85€ inkl. HP).

Ort: Alba di Canazei (Fassatal)

Kurs-Nr.: 2026-BS-224

Termin: 12.09. - 19.09.26
Leitung: Jelena Hurlbrink

Voraussetzungen: Technisch einwandfreies, gewartetes und auf den Fahrer eingestelltes Mountainbike (siehe auch Kurs: „MTB-Wissen für die Praxis...“)

- Beherrschen der elementaren MTB-Fahrtechniken:
 - Grundposition auf dem Rad
 - Be-/Entlastung des Vorder- oder Hinterrads
 - kontrolliertes Bremsen und Schalten am Berg
 - sicheres Kurvenfahren
 - sichere Bike-Beherrschung bei mittleren Geschwindigkeiten und mittlerem Gefälle
 - sicherer Umgang mit Clickies (falls verwendet)
- Ausdauer für 5-8 stündige Ausfahrten mit 800 - 1.500 Höhenmeter in Auf- und Abfahrt

Grundkurs Klettern - „Draußen ist Anders“ für FLINTA*

Draußen zu klettern ist anders als in der Halle, vor allem im Ith und den anderen Klettergebieten Norddeutschlands. Das Klettern ist facettenreicher, die Sicherungssituation anspruchsvoller und zusätzlich gilt es ökologische Aspekte zu beachten. Vor allem im Weserbergland bestehen Klettertraditionen, die beachtet werden müssen. In diesem Kurs werden die Grundlagen des Kletterns am Naturfels vorgestellt und geübt.



Voraussetzungen: Dieser Kurs ist nur für FLINTA* (Frauen, Lesben, Intergeschlechtliche, nichtbinäre, trans und agender Personen) - dazu Vorstieg-Kletterschein (oder vergleichbare Kenntnisse und Erfahrung). Die Teilnahme am Kurs Knotenkunde wird empfohlen. Mindestalter 14 Jahre (nur in Begleitung einer Erziehungsberichtsperson)

Kursinhalt: Sicherungs- und Klettertechniken, Einrichtung und Abbau von Toprope-Routen, Knoten- und Ausrüstungskunde, Verhalten in der Natur und am Fels, Umweltbildung

Ausrüstung: Klettergurt, Kletterschuhe, Helm, Abseilgerät mit Karabiner, Sicherungsgerät mit Karabiner, 1m lange 6mm Reepschnur (Kurzprusik) mit Karabiner, 2-3 HMS-Karabiner, Bandschlingen (60 cm, 80-90 cm und 120 cm lang). Das Material kann teilweise ausgeliehen werden; ansonsten Rucksack, festes Schuhwerk, witterfeste Kleidung

Kursgebühr: Mitglieder Sektion Hannover: 85 €
Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 110 €
Personen ohne DAV-Mitgliedschaft: 130 €

Sonstige Kosten: Fahrt, ggf. Übernachtung, Verpflegung

Ort: GriffReich sowie Felsen im Weserbergland/Harz



Anmerkung: Der erste Tag des 2 1/2-tägigen Kurses findet im GriffReich statt. Sofern von den Trainer*innen nicht anders festgelegt, ist der Beginn am ersten Tag um 16 Uhr beabsichtigt. Der Eintritt ist in den Kursgebühren enthalten. Je nach Wetterlage ist eine Übernachtung auf Zeltplätzen möglich (wird vorher abgesprochen). Es sollen Fahrgemeinschaften gebildet werden.

Kurs-Nr.: 2026-KS-302
Termin: 24.04. - 26.04.26
Leitung: Cornelia Schneider, Katharin Lichte



Grundkurs Klettern (auch für Nichtmitglieder)

Draußen zu klettern ist anders als in der Halle, vor allem im Ith und den anderen Klettergebieten Norddeutschlands. Das Klettern ist facettenreicher, die Sicherungssituation anspruchsvoller und zusätzlich gilt es ökologische Aspekte zu beachten. Vor allem im Weserbergland bestehen Klettertraditionen, die beachtet werden müssen. In diesem Kurs werden die Grundlagen des Kletterns am Naturfels vorgestellt und geübt.



Voraussetzungen: Toprope-Kletterschein (oder vergleichbare Kenntnisse und Erfahrung). Die Teilnahme am Kurs Knotenkunde wird empfohlen.

Mindestalter 14 Jahre (nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten)

Kursinhalt: Sicherungs- und Klettertechniken, Einrichtung und Abbau von Toprope-Routen, Knoten- und Ausrüstungskunde, Verhalten in der Natur und am Fels, Umweltbildung

Ausrüstung: Klettergurt, Kletterschuhe, Helm, Abseilgerät mit Karabiner, Sicherungsgerät mit Karabiner, 1m lange 6mm Reepschnur (Kurzprusik) mit Karabiner, 2-3 HMS-Karabiner, Bandschlingen (60 cm, 80-90 cm und 120 cm lang). Das Material kann teilweise ausgeliehen werden; ansonsten Rucksack, festes Schuhwerk, witterfeste Kleidung



Kursgebühr: Mitglieder Sektion Hannover: 85 €
Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 110 €
Personen ohne DAV-Mitgliedschaft: 130 €

Sonstige Kosten: Fahrt, ggf. Übernachtung, Verpflegung

Ort: GriffReich sowie Felsen im Weserbergland/Harz

Anmerkung: Der erste Tag des 2 1/2-tägigen Kurses findet im GriffReich statt. Sofern von den Trainern/innen nicht anders festgelegt, ist der Beginn am ersten Tag um 16 Uhr beabsichtigt. Der Eintritt ist in den Kursgebühren enthalten. Je nach Wetterlage ist eine Übernachtung auf Zeltplätzen möglich (wird vorher abgesprochen). Es sollten Fahrgemeinschaften gebildet werden.



Kurs-Nr.: 2026-KS-301

Termin: 13.03. - 15.03.26

Leitung: Stefan Heyde

Kurs-Nr.: 2026-KS-303

Termin: 08.05. - 10.05.26

Leitung: Maciej Affeldt

Kurs-Nr.: 2026-KS-304

Termin: 12.06. - 14.06.26

Leitung: Maciej Affeldt

Kurs-Nr.:

2026-KS-307

Termin: 04.09. - 06.09.26

Leitung: Stefan Heyde



Aufbaukurs Felsklettern (Vorstieg mit Keilen & Co.)

Draußen zu klettern ist anders als in der Halle, vor allem im Ith und den anderen Klettergebieten Norddeutschlands, wo der Umgang mit mobilen Sicherungsmitteln durchaus notwendig ist, wenn man vorsteigen will.

Bei diesem Kurs wird das Legen von Klemmkeilen und anderen mobilen Sicherungsmitteln vorgestellt und geübt. Des Weiteren werden u. a. die Wahl des Materials und das Verhalten am Fels (Umweltbildung/Naturschutz) vermittelt. Das Thema „Umbauen“ mit Abgelassen-Werden und Selbstabseilen wird wiederholt bzw. vertieft.



Kursinhalt:

- Verhalten in der Natur und am Fels
- Umweltbildung
- Wiederholung der Inhalte „Grundkurs Felsklettern „Draußen ist Anders“
- Einführung in die Thematik mobiler Zwischensicherungen
- Anwendung der verschiedenen Zwischensicherungsmittel im Vorstieg

Ausrüstung:

Klettergurt, Kletterschuhe, Abseilgerät mit Karabiner, Sicherungsgerät mit Karabiner, 1m lange 6mm Reepschnur (Kurzprusik) mit Karabiner, Helm, 2-3 HMS-Karabiner, 120 cm lange Bandschlingen, 60 cm lange Bandschlinge (Selbstsicherungsschlinge) und Seil (mind. 50 Meter), Expressschlingen, mobile Sicherungsgeräte (Keile, Tricams, Kevlarschnüre, etc.). Das Material kann teilweise ausgeliehen werden; ansonsten Rucksack, festes Schuhwerk, witterfeste Kleidung

Teilnehmerzahl:

3 - 6 Personen

Kursgebühr:

Mitglieder Sektion Hannover: 85 €
Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 110 €
Personen ohne DAV-Mitgliedschaft: 130 €
Fahrt, ggf. Übernachtung, Verpflegung

Sonstige Kosten:

Der erste Tag des 2 1/2tägigen Kurses findet im GriffReich statt. Sofern von den Trainern/innen nicht anders festgelegt, ist der Beginn um 16 Uhr. Der Eintritt ist in den Kursgebühren enthalten. Je nach Wetterlage ist eine Übernachtung auf Zeltplätzen möglich (wird vorher abgesprochen).

Anmerkung:

Voraussetzungen:

selbstständige Vorsteigen in der Kletterhalle oder in komplett mit Bohrhaken gesicherten Routen (mind. 5 UIAA in der Halle, 4+ UIAA am Naturfels). Erfahrungen zum Thema „Umbauen“ werden vorausgesetzt. Mindestalter 14 Jahre (nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten)

Kurs-Nr.: 2026-KS-306

Termin: 28.08. - 30.08.26

Ort: Griffreich, Felsen im Weserbergland (Ith)

Leitung: Maciej Affeldt

Kurs-Nr.: 2026-KS-308

Termin: 18.09. - 20.09.26

Ort: Griffreich, Felsen im Weserbergland (Ith)

Leitung: Maciej Affeldt

Mehrseillängenklettern in den südfranzösischen Alpen

Im Kurs vermitteln wir die Grundlagen des Mehrseillängenkletterns in Routen mit eingebohrten Ständen. Im Französischen Nationalpark „Les Ecrins“ im kleinen Bergdorf Ailefroide, nahe Briancon, finden wir optimale Bedingungen in direkter Nähe zum Campingplatz. Das Gebiet verfügt über eine Vielzahl gut eingebrohrter Routen in festem Granit und mit leichten bis moderaten Schwierigkeiten sowie diverse Sportklettersektoren. Schritt für Schritt erlernt ihr die wichtigsten Techniken zum selbstständigen Begehen von Mehrseillängen in 2er und 3er Seilschaften. Dazu gehört auch das richtige Planen und Einschätzen einer Tour, Vorstieg und Nachstieg, Standplatzbau und Abseilen sowie einfache Rettungstechniken. Der Kurs richtet sich an Teilnehmer*innen die bereits Vorstiegs- und Outdoor-Klettererfahrung besitzen.



Voraussetzungen: Erfolgte Teilnahme am Kurs „Von der Halle an den Fels“ oder entsprechende selbsterworbene Kenntnisse und Fähigkeiten. Sicheres Vorsteigen min. im 5 Grad UIAA; Beherrschung der grundlegenden Sicherungstechniken im Vorstieg, Klettererfahrungen am Fels (Outdoor); gute Kondition für Zustiege und langes Klettern

Kursinhalt: Routenauswahl und -planung, Standplatzbau an Fixpunkten Sicherungstechnik am Standplatz mit HMS und ATC-Guide für Vor- und Nachstieg, Seilkommmandos, Seilhandling, Knotenkunde, Orientierung in der Route, Abseilen und Rückzug, Klettern in 2er und 3er Seilschaften, behelfsmäßige Rettungstechniken



Ausrüstung: Gurt, Schuhe (möglichst bequem), Helm, Sicherungsgerät zum Abseilen und Nachsichern, (z.B. ATC Guide, Petzl Reverso, Megajul), Exen, 4-5 HMS Karabiner, 2-4 kleine Schraubkarabiner, Bandschlingen (60, 90 & 120 cm), Kurzprusik, Seil, Rucksack, wenn vorhanden Halbseile und mobile Sicherungsmittel (Material kann auch teilweise geliehen werden)



Kursgebühr: Mitglieder Sektion Hannover: 385 €
Mitglieder fremder DAV-Sektionen: 445 €

Sonstige Kosten: Übernachtungskosten für Campingplatz (ca. 8,- €/Nacht), Fahrtkosten und Verpflegung

Kurs-Nr.: 2026-KS-305
Termin: 20.06. - 27.06.26
Ort: Ailefroide, Frankreich
Leitung: Cornelia Schneider, Leonard Stöckl





GriffReich

DAV Kletterzentrum Hannover

Peiner Straße 28 | 30519 Hannover | www.GriffReich.de



KANSTEINHÜTTE



- Lust** auf Hüttenfeeling im Norden?
- Lust** auf 7.000 m² Grundstück im Naturschutzgebiet?
- Lust** auf Ruhe und traumhafte Sonnenuntergänge?

Unsere Kansteinhütte ist eine idyllisch, oberhalb von Ahrenfeld bei Salzhemmendorf gelegene Selbstversorgerhütte im Naturschutzgebiet Thüster Berg. Die Hütte wurde von den Sektionsmitgliedern 1952 erbaut und 2020 von Sektionsmitgliedern liebevoll renoviert. Das ebenfalls erneuerte rotbraune Dach ist ein leuchtender Farbtupfer in der wunderschönen Landschaft. Den Namen erhielt die Hütte damals von den 41 eingelagerten Dolomitkalk-

Felsmassiven auf der Nordseite des Thüster Berges.

Übernachtung:

Für Übernachtungsgäste stehen fünf Schlafräume zur Verfügung:

- zwei Räume mit einem Doppelstockbett,
- zwei Räume mit zwei Dreierstockbetten
- ein Raum mit fünf Doppelstockbetten.

Vom Übernachtungsgast sind mitzubringen: Bettlaken, Kopfkissen und Schlafsack, Gesichtertücher, Abwaschlappen, Handtücher und Hüttenhausschuhe.



Anreise:

Adresse: 31020 Salzhemmendorf (Ahrenfeld), Burgstraße 24
Koordinaten: 52.0620557, 9.6478257

Buchung/Kontakt:

Die Buchung der Hütte kann per Webseite <https://alpenverein-hannover.de/huetten/kansteinhuette/aufenthalt-preise> erfolgen. Darunter ist im Feld Preise & Reservierung der Belegungsplan enthalten, der zur Übernachtungsplanung weiterhilft.

Kurzfristige Übernachtungsanfragen sind über die Geschäftsstelle der Sektion Hannover unter der Telefonnummer 0511 / 28 21 31 zu nachfolgenden Zeiten möglich:

- | | |
|------------|--|
| Dienstag | 10:00 – 12:00 Uhr und
13:00 – 18:00 Uhr |
| Donnerstag | 10:00 – 14:00 Uhr. |

NIEDERSACHSENHAUS

Die Perle am Tauernhöhenweg

Lage:

Riffelscharte in der Goldberg-Gruppe auf 2.471 m am Tauernhöhenweg



Pächterin:

Sieglinde Langreiter

Tel. (0043) 66 48 81 92 25 05

E-Mail:

niedersachsenhaus@alpenverein-hannover.de
OFFICE@NIEDERSACHSENHAUS.at



Öffnungszeiten:

Ende Juni bis Ende September,
je nach Witterung

Aufstieg:

- von Kolm-Saigurn in 3 Std.
- von Sportgastein in 3 Std.
- von Bad Gastein - Stubnerkogel über Mißpickel- und Pochhartscharte in 6 Std.

Ausstattung:

- bewirtschaftete Hütte
- Trocken- und Schuhraum
- Dusche
- Materialseilbahn (Rauris)

Schlafplätze:

- 12 Bettenlager, 46 Lager
- Decken vorhanden
- Hütenschlafsack und Hausschuhe müssen mitgebracht werden



Hochalpine Übergänge und Gipfeltouren rund ums Niedersachsenhaus:

- über Fraganter Scharte zur Duisburger Hütte (5 Std.)
- über Sportgastein zur Hagener Hütte (5 Std.)
- Naturfreundehaus Neubau (2,5 Std.)
- Hannoverhaus über Böckstein - Korntauern (11 Std.)
- über Herzog-Ernst-Spitze 2.933 m auf Schareck 3.122 m (3,5 Std.)
- über Rojacher Hütte zum Zittelhaus und Hoher Sonnblick 3.105 m (5 Std.)

Alles rund um das Niedersachsenhaus finden Sie auf unserer Website oder Sie scannen den QR-Code:



Die Hüttenwirtin wünscht sich Onlinereservationen,

einfach QR-Code scannen oder über
www.alpsonline.org

Fotos: Gunther Reeh

Dauerkarten

11er Karten

	Erwachsene	Ermäßigt
Sektion	12 €	9 €
DAV	14 €	11 €
Gast	17 €	14 €

GRIFF
BEICH

DAV
kletterzentrum
HANNOVER



scan mich für weitere Informationen

Kletterabo

	Erwachsene	Ermäßigt
Sektion	40 €	31,50 €
DAV	47 €	40 €
Gast	54 €	47 €

www.griffreich.de



Mitgliedschaft

Jetzt Mitglied werden und exklusive Vorteile sichern

30% Rabatt auf Tageskarten

30% Rabatt auf 11er Karten

30% Rabatt auf Kletterabos

**Komm ins GriffReich wann du willst
exklusiv für Mitglieder**

KOSTENGÜNSTIGES KLETTERABO

Erwachsene

40 €

Ermäßigt

31,50 €

Familie

73 €

Schließe jetzt dein Abo ab und komm ins GriffReich wann du willst. In der Zeit von 06:00 Uhr - Betriebsschluss kannst du jederzeit zum Klettern und Trainieren kommen. Dabei wird dein DAV-Ausweis zum Schlüssel. Dieser Service gilt nur für DAV Mitglieder der Sektion Hannover e.V.

weitere Vorteile DAV-Mitgliedschaft

- deutschlandweit vergünstigter Zugang zu DAV-Kletteranlagen
- Förderprogramme für Nachwuchs- und Spitzenkletterer
- vergünstigter Zugang zu Indoor- und Outdoorkletterkursen
- Zugang zu vielen interessanten Klettergruppen
- weltweiter Versicherungsschutz

Preise

Tageskarten

Klettern & Bouldern

	Erwachsene	Ermäßigt
Sektion	12 €	9 €
DAV	14 €	11 €
Gast	17 €	14 €

Früher & Später Vogel

(gültig Mo - Fr) bis 14:00 Uhr ab 20:00 Uhr

Sektion	10 €	10 €
DAV	12 €	12 €
Gast	15 €	15 €

Bouldern

	Erwachsene	Ermäßigt
Sektion	6 €	4 €
DAV	8 €	6 €
Gast	10 €	8 €

Öffnungszeiten

Montag & Mittwoch	14:00 - 22:00 Uhr
Dienstag & Donnerstag	10:00 - 22:00 Uhr
Freitag	14:00 - 22:00 Uhr
Samstag & Sonntag	10:00 - 20:00 Uhr

Anfahrt

Stadtbahn

Linie 1,2,8 und 18 - Haltestelle: Peiner Straße

Bus

Linie 123, 128 & 134 - Haltestelle Holthusenstr.

Auto

Südschnellweg, Abfahrt Hildesheimer Str., stadt-auswärts Richtung Peiner Straße



GriffReich Hannover
Peiner Straße 28
30519 Hannover

E-Mail: hallenleitung@griffreich.de
Telefon: 0511 - 850 612 00
Internet: www.griffreich.de

Kursangebot

Schnupperklettern

Der Schnupperkurs dient zum Ausprobieren und Kennenlernen des Klettersports. Dauer: 1x1,5h

Einstiegskurs

Der Einstiegskurs ist für Kletteranfänger, zum Erlernen des Toprope-Sicherns. Dauer: 2x4h

Vorstiegskurs

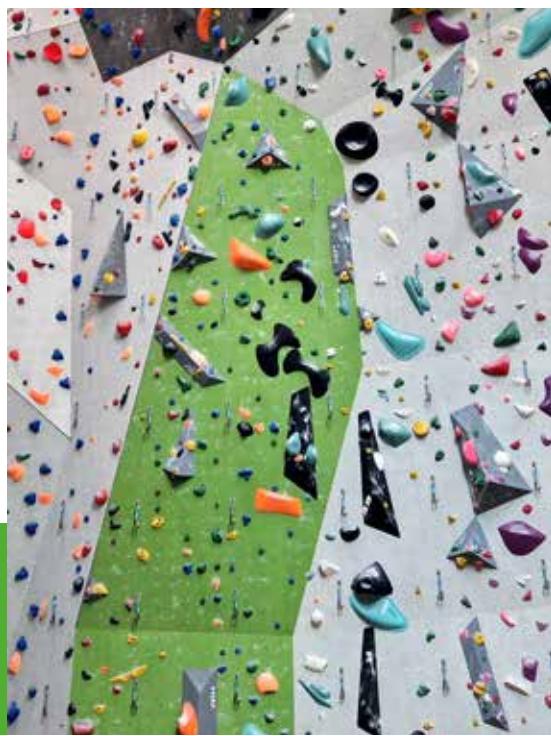
Im Vorstiegskurs lernen Kletter:innen, die bereits das Sichern im Toprope beherrschen, das Klettern und Sichern im Vorstieg. Dauer: 2x4h

Aufbaukurse & Workshops

Deine Kurse zur individuellen und persönlichen Weiterentwicklung im Klettersport.

Eltern-Kind-Kurs

Dein Kurs für die ganze Familie. Eltern und Kinder erlernen das Toprope-Sichern. Dauer: 2x4h



Anmeldung

&

Informationen



Kurse

Schnupperklettern

Sektion	DAV	Gast
22 €	25 €	28 €

Einstiegskurs oder Vorstiegskurs

Sektion	DAV	Gast
95 €	105 €	115 €

Aufbaukurs I oder II

Sektion	DAV	Gast
95 €	105 €	115 €

Eltern-Kind-Kurs

	Sektion	DAV	Gast
Erwachsene	85 €	105 €	115 €
Ermäßigt	65 €	70 €	75 €



Auf dem Adlerweg von Innsbruck nach Kufstein - ein Reisebericht



Ich stehe in Innsbruck auf einer Brücke über den Inn. Der sonst blaugrüne Fluss erscheint nach den Regenfällen der letzten Wochen in einer braungrauen Farbe, die Schneefallgrenze ist auf 1.800 m gesunken. Alle Wetterprognosen versprechen viel Wolken und Regen.

Auf neun Etappen des Tiroler Adlerwegs will ich von Innsbruck nach Kufstein wandern, immer parallel zum Inn. Durchs Karwendel, den Rofan und die Brandenberger Alpen – insgesamt 120 Kilometer, rund 4.500 Höhenmeter. Ganz allein – wird das gutgehen?

Schon am ersten Abend ist klar – einsam wird es nicht. Berghütten bringen die Leute zusammen. In der gemütlichen Gaststube des Karwendelhauses sind alle Plätze besetzt und in netter Tischrunde haben wir interessante und anregende Gespräche. Und das Schlaflager unterm Dach mit rund 60 Plätzen ist fast voll belegt.



Mit den nächsten Etappen entdecke ich den Naturpark Karwendelgebirge – das größte Schutzgebiet Tirols – mit seinen schroffen Kalkfelsen, naturnahen Wäldern und weitläufigen Almen. Ich wandere unterhalb der 800 m steil aufragenden Lalidererwänden, durchquere den kleinen und großen Ahornboden. In diesen Tälern stehen bis zu 600 Jahre alte urige Bergahorne – Naturdenkmäler, die Wind, Schnee und Steinschlag

trotzen. Sie sind selbst Lebensräume für andere Pflanzen geworden, auf ihnen wachsen Farne und seltene Moose, die fast nur noch hier vorkommen.

Im Übergang vom Karwendel zum Rofangebirge und zu den Brandenberger Alpen liegt der Achensee. Hatte ich im Karwendel noch die Ruhe und Einsamkeit genossen – hier ist es damit vorbei. Der Achensee ist Tirols größter See und ein beliebtes Urlaubs- und Ausflugsziel. In den Ortschaften Pertisau, Achenkirch und Maurach ist viel Trubel am Seeufer. Immerhin ist der Uferweg an der Westseite des Sees abwechslungsreich und ich finde sogar eine ruhige Bucht für ein Bad im türkisen Wasser.

Um dem lärmenden Treiben am Seeufer zu entgehen, nehme ich den schnellsten Weg nach oben und lande mit der Rofan-Seilbahn fast direkt auf der Sonnenterrasse der Erfurter Hütte auf 1.834 m. Sonne und Regen zaubern fantastische Ansichten über dem Karwendel und das Abendessen schmeckt mit Blick über das Zillertal noch besser.

Das Rofangebirge bildet den westlichen Teil der Brandenberger Alpen. Steile Kalkriffe erheben sich hier aus grasigen Almen und bieten eine vielseitige Berglandschaft. Es gibt Wasserfälle, Seen und etliche lohnende Gipfelziele mit Blick bis zu den Gletschern des Alpenhauptkamms. Mein Weg führt am steilen Südrand des Gebirges entlang, weit unter mir ist er wieder, der Inn in seinem breiten Tal, das ich durch die Wolken mehr ahne, als dass ich es sehen kann.

Über offene Gras- und Weidelandschaften beginnt der lange Abstieg von der Bayreuther Hütte, vorbei an Almen und Höfen. Aus dem Pfad wird erst ein Schotterweg und dann eine Asphaltstraße. Bevor ich angesichts des öden Weges schlechte Laune bekommen kann, hält ein Traktor neben mir und mir wird ein Shuttle ins Tal angeboten! Auf dem Anhänger versuche ich zwischen Werkzeug und Planen im Nieselregen Halt zu finden, während es mit Tempo durch die Serpentinen geht. An einer



Kreuzung bremst er, ich springe ab und kaum, dass ich „Danke“ sagen kann, braust er auch schon weiter.

Auf dem weiteren Weg über die östlichen Brandenberger Alpen wähle ich wegen Regenfällen und unsicherer Wetterprognosen die weniger alpine Alternativ-Route. Dort gibt es statt Weitsicht andere Dinge zur entdecken:

Die Kaiserklamm ist eine wenig bekannte Schlucht, die über viele Jahrhunderte noch bis in die 1960er Jahre für die Holzdrift genutzt wurde. Um das Holz zu leiten, mussten an den Felswänden Steige und Treidelwege angelegt werden. Auf diesen historischen Pfaden kann ich jetzt die Klamm entdecken und sehe den Fluss zwischen den Felswänden rauschen.

Ein weiteres Highlight der Brandenberger Alpen ist die Hundalm Eis- und Tropfsteinhöhle, die man nur über einen schmalen Pfad durch den Wald erreicht. In der Hütte neben der Höhle wohnen im Sommer Höhlenforscher, die ehrenamtlich Gäste führen. Ich bin morgens die erste Besucherin und werde für die Begehung der Höhle ausgestattet, mit Helm, Karbid-Lampe und Daunenjacke. Denn dort unten herrschen ganzjährig Temperaturen um Null Grad Celsius. Beeindruckend, aber auch etwas unheimlich.

Nachdem ich über die 122 Stufen wieder aus

der Tiefe aufgetaucht bin, lasse ich mich auf den Almwiesen der Brandenberger Alpen von der Sonne wärmen und kehre ein letztes Mal in einer Almwirtschaft ein. Dort gönne ich mir einen Topfenstrudel und einen Verlängerten. Die Almen und die Tiroler Küche mit Knödel, Strudel und Kaiserschmarrn vermisste ich schon jetzt!

Nach einem langen steilen Abstieg erreiche ich Kufstein. Vom Bahnhof aus gehe ich Richtung Festung und stehe wie schon neun Tage zuvor auf einer Innbrücke, schaue wieder in die immer noch braungrauen Fluten und genieße die letzten Sonnenstrahlen.

Es war eine abwechslungsreiche Tour durch beeindruckende Berglandschaften, durchweg mit gut begehbarer Wegen. Ich habe viele seltenen Pflanzen gesehen, Gämse und Murmeltiere beobachtet. Es war auch eine Tour mit vielen netten Begegnungen und Gesprächen: Mit Fernwanderern auf dem E4, mit der Tischrunde vom München-Venedig-Weg, mit meinen Münchner Freunden, die mich einen Tag lang begleiteten – und den vielen freundlichen Menschen auf den Hütten, Almen, Gasthöfen, die mit Gelassenheit, Engagement und guter Küche den Gästen den Aufenthalt in den Bergen zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen.



Information: Der Adlerweg durchquert das Bundesland Tirol und verbindet das Kaisergebirge mit dem Arlberg. Er umfasst insgesamt 24 Etappen, die in ihrer Schwierigkeit breit gefächert sind: Von leichten, gemütlichen Touren bis hin zu hochalpinen Passagen. Der gut beschilderte und markierte Fernwanderweg soll die Vielfalt der Bergwelt, aber auch die Kultur und Geschichte Tirols zeigen.

Sabine Behrens

Die andere Seite des Hüttenidylls - ein ehrenamtlicher Einsatz auf dem Niedersachsenhaus



Am 23.06.25 geht es los. Ein kleiner Trupp (Ralf, Gunther und ich) startet zum Auswintern aufs Niedersachsenhaus. Die Bahnfahrt verläuft ohne Probleme, der Aufstieg auch weitestgehend.

Das angekündigte Gewitter bleibt aus, nur auf den letzten Metern erwischts uns der Regen. Auf der Hütte erwarten uns die Hüttenwirte Sigi und Sepp, Ilse und Toni, Freunde der beiden und zwei einheimische Übernachtungsgäste. Die nächsten Tage vergehen wie im Fluge. Material kommt per Seilbahn hoch und wird eingelagert, der Helikopter fliegt uns bei schönem Wetter an und bringt Getränke sowie Rapsöl für das Blockheizkraftwerk. Die Zimmer werden endgültig hergerichtet, Fenster geputzt, diverse Reparatur- und Malerarbeiten durchgeführt und, und, und. Saisonhelfer Peter tritt seinen Dienst an. Die Zusammenarbeit mit ihm gestaltet sich schwierig und ihm wird nahegelegt, uns wieder zu verlassen. Ilse und Toni steigen am Donnerstag ab, gemeinsam mit Peter. Der nächste Helfer soll am Samstag kommen. Da ist auch die Saisoneröffnung und mein Arbeitsleben als ehrenamtliche Hüttenhelferin beginnt wirklich.

Am Freitag ist die Stimmung insgesamt schon deutlich angespannter oder ist es vielleicht die Vorfreude auf den Saisonbeginn? Ich lass mich einfach mal überraschen. Gunther und Ralf machen sich Samstag früh auf die Heimreise, ich bleibe allein zurück, weitere knapp 5 Wochen liegen vor mir. Mein erster Tag beginnt früh und endet spät. Ich bin ziemlich kaputt und denke,

wenn das so weitergeht, halte ich nicht lange durch. Aber so schnell gebe ich nicht auf, es wird sich schon alles einspielen und am Wochenende soll noch jemand kommen. Am Sonntag erledige ich die Tagesroutinen allein, putze die Sanitäreinrichtungen, mache Zimmer und Lager wieder bereit. Das dauert zu lange, sagt die Chefin, kann ich nicht ändern, denke ich, aber schweige, soll doch alles ordentlich sein und es ist erst der Anfang meiner Karriere. Ich helfe, wo ich kann. Spätnachmittags kommt dann Bernd zur Unterstützung, mir fällt ein Stein vom Herzen. Nun sind wir also zwei Allrounder (so nennt sich die Tätigkeit der Helfer offiziell) und zu zweit geht es schon leichter. Wir teilen uns die Arbeiten und wechseln uns bei den verschiedenen Tätigkeiten ab. Ein paar Tage später erscheint ein weiterer Allrounder zu unserer Unterstützung, leider läuft es auch mit ihm nicht ganz so gut. Die Chemie stimmt nicht, ist die einhellige Meinung, auch er geht nach kurzer Zeit. Brauchbares Hüttenpersonal zu finden, scheint nicht ganz einfach. Zum Glück kommt dann aber nach zwei Wochen noch Alfons, um unser kleines Helferteam mit seiner ruhigen Art zu verstärken.

Ich unterstütze Sigi in der Küche. Wir machen Buchteln mit Aprikosenmarmelade, bereiten Semmel-, Kaspress-, Rote Bete-, und Spinatknödel sowie Germkrapfen vor, in Erwartung vieler Tagesgäste.

Dann bekomme ich den Auftrag mich um das Kräuterbeet zu kümmern, das letztes Jahr angelegt wurde. Prima, meditatives Gärtnern in der Höhe, das ist doch mal was. Ich freue mich und mache mich ans Werk, immer wenn ich Zeit habe. Der Liebstöckel ist gut durch den Winter gekommen, der Dost macht auch einen ganz guten Eindruck.



Mit unseren heimischen Pflanzen ist das nicht so einfach in 2.470 m Höhe. Also rede ich ihnen gut zu und fülle Erde auf.

Sigi hat Salbei, Bohnenkraut und Oregano mit hochgebracht. Auch sie finden noch Platz. Ein kleiner Gundermann zeigt sich und etwas Minze ist auch gewachsen. Aus Südtirol habe ich ein paar Meisterwurzsamen exportiert, die ich ausäe in der Hoffnung, dass sie auflaufen. Etwas Alpengänsekresse setze ich ins Beet um, die sollte sich dort wohlfühlen. Nun ja, freuen wir uns also auf die nächste Saison.



Leider spielt das Wetter dieses Jahr nicht mit. Es soll der schlechteste Juli der letzten 13 Jahre werden. Meine Sommersachen habe ich nahezu umsonst mitgenommen. Am 7. Juli kommt ein Wintereinbruch, der morgendliche Blick aus dem Fenster: alles weiß,



20 cm Schnee sind gefallen, die Schneegrenze liegt bei ca. 2.000 m. Eine holländische Familie mit drei kleineren Kindern und zwei weitere Niederländerinnen stranden bei uns. Die Kinder finden es toll. Schneemänner werden gebaut. Ganz ungefährlich ist es nicht, denn der Wind pfeift um die Hütte. Kollege Bernd ist Yogalehrer und am Nachmittag wird in der Gaststube eine Yogagastunde eingelegt. Alle machen mit und so können die Gäste etwas bei Laune gehalten werden. Nach drei Tagen bessert sich die Lage, der Schnee verabschiedet sich und wir sind wieder gut erreichbar. Allerdings bleibt das Wetter sehr unbeständig während der folgenden Wochen. Es kommen bei weitem nicht so viele Tagesgäste wie sich alle gewünscht haben. Auch bei den Übernachtungen gibt es viele Absagen.

Die Müllentsorgung scheint für einige Gäste ein Problem zu sein. Sie wollen uns ihren Abfall zur Entsorgung in die Hand drücken. Wir haben hier keine Müllabfuhr, bitte mit ins Tal nehmen, lautet der freundliche Hinweis. Müllbeutelchen dafür stehen ausreichend zur Verfügung. Trotz allem gibt es Gäste, die ihren Abfall in den Hygienebehältern auf den Damentoiletten entsorgen oder einfach ihren halb gefüllten Plastik-Salatbehälter aus dem Supermarkt im Treppenhaus abstellen, irgendjemand wird es schon wegräumen. Das ist schon rücksichtslos und traurig.

Technische Probleme gibt es auch. Das Kassensystem fällt gleich zu Beginn der Saison aus, Netzteil defekt. Sigi muss alles händisch machen, was natürlich zusätzliche Zeit kostet. Über die Sektion wird ein neues bestellt, welches erst nach ein paar Tagen eintrifft. Dann macht auch noch der Thermodrucker schlapp, ein neuer muss beschafft werden. Die Installation gestaltet sich schwierig, gelingt aber schließlich per Telefon-Hotline. Ich unterstütze auch hier so gut es geht, bin da wirklich nicht die Fachfrau.

Mehr oder weniger regelmäßig müssen Lebensmittel nachbestellt werden. Aufgabe des Personals ist es auf die Bestände zu achten und, wenn etwas zur Neige geht, den Bestellzettel zu ergänzen. Das klappt nicht immer, dann gibt es schon mal eine kleine Ansage seitens der Chefin. Es findet sich aber meist eine Notlösung, wenn mal etwas aus ist.

So gehen die Tage dahin und meine Zeit neigt sich schließlich dem Ende entgegen. Ich lerne noch Daniela kennen, die dann die meisten meiner Tätigkeiten übernehmen wird. Für mich waren es arbeitsintensive Wochen mit Höhen und Tiefen. Aber der Blick in die umliegende Bergwelt, die Ruhe in der Höhe und die wunderschönen Sonnenauf- und -untergänge haben vieles ausgeglichen.





Ach ja, das habe ich fast vergessen, ich hatte auch gelegentlich frei und konnte die Zeit für Wanderrungen nutzen. Einmal zur Bockhartscharte hin und zurück inkl. Brennnesselsammeln für die Suppe. Ein anderes Mal über die Neubau

Hütte runter zum Naturfreundehaus, dann auf der anderen Seite wieder hoch, nicht ohne Abstecher zur Gainschniggalm, um selbstgemachten Käse zu kaufen und damit Abwechslung in den (Hütten-) Käsealltag zu bringen.

Petra Ferch

Ein Basislager am Gardasee



12 Mitglieder der Bergsteigergruppe Basislager sind in der dritten Oktoberwoche 2025 zum Gardasee aufgebrochen. Als gemeinsame Unterkunft haben wir ein ruhig gelegenes Bed and Breakfast nahe dem Zentrum von Riva ausgewählt. Die Gruppe hat sich – je nach Interessenlage – in täglich wechselnden Zusammensetzungen auf die zahlreichen umliegenden Klettersteige, Kletter-, Wander- und Mountainbikestrecken verteilt.

Zu unseren Zielen gehörten unter anderem die Klettersteige auf die Cima SAT, den Colodri, den Monte Casale („Che Guevara“), den Monte Albano und in der Schlucht des Rio Sallagoni sowie der Klettergarten Belvedere in Nago. Darüber hinaus gab es eine Mehrseillängen-Klettertour an den Sonnenplatten, eine Wanderung auf den aussichtsreichen Monte Stivo und eine MTB-Tour über die spektakulär angelegte Ponalestraße ins Ledrotal. Ein – zum Glück einziger – Schlechtwettertag

wurde für Schiffsausflüge auf dem Gardasee, zum Shoppen in Riva und dem nahegelegenen Klettererparadies Arco oder zur Entspannung genutzt.

Die An- und Abreise haben die meisten von uns übrigens mit der Bahn erledigt, und auch vor Ort haben wir fast alle Ausgangspunkte für Wander- und Klettertouren mit dem gut ausgebauten öffentlichen Nahverkehr im Trentino erreicht – und das sogar kostenlos dank der Gästekarte.

Es war für alle eine schöne und erlebnisreiche Woche in einer Gegend, in der für Bergsportler kaum ein Wunsch offenbleibt.

Ralf Lemme



Alpine Erlebnisse auf dem Ith

Inmitten von Norddeutschlands bedeutendem Klettergebiet hat Daniel Dammeier in mehrjähriger Arbeit ein ehemaliges Kraftwerk in ein multifunktionales Seminar- und Erlebniszentrum umgebaut. Das „Ithwerk“ bietet in der früheren Kesselhalle eine zehn Meter hohe Kletterwand und Boulderbereiche, die sich für sportliche und therapeutische Nutzung eignen. Unter dem Hallendach befindet sich eine Stahlstruktur mit variablen Fixpunkten sowie ein Hochseilgarten mit ausgewählten Teamelementen. Der mittlerweile stillgelegte, 30 Meter hohe Schornstein dient als Kletterturm und ist das weithin sichtbare Erkennungszeichen.

Das Spektrum möglicher Aktivitäten reicht von Team- und Klettertraining über Selbsterfahrung bis zu Vertrauensübungen und eignet sich ebenso für Kinder- und Schulgruppen wie für Familienfreizeiten und Firmenevents. Außerdem eignet sich die Umgebung mit ihrer spektakulären Klippenlandschaft zum Klettern, Wandern und zur Erkundung von Höhlen. Der jüngste Baustein im Gesamtkonzept ist das „Ith-Hostel“, das eine Unterkunft für derzeit bis zu 20 Personen bietet. Damit besteht nun eine komfortable Übernachtungsmöglich-



keit für mehrtägige Aufenthalte und Seminare. Außerdem schließt das Ith-Hostel eine Lücke im Ith-Hils-Weg und ist damit ein wichtiger und reizvoller Etappenort. Da das Hostel eine Selbstversorgerhütte ist, muss eigene Verpflegung mitgebracht werden. Bettwäsche und Handtücher können jedoch gegen eine Zusatzgebühr entliehen werden.

Mit dieser festen Unterkunft ist es nun auch bei mildem Winterwetter möglich, mehrere Tage im Ith zu verbringen, ohne im Zelt zu frieren oder täglich anzureisen. Damit hat sich das Ithwerk als Premiumstandort für Kletterer, Wanderer und andere Erlebnishungrige fest etabliert.

Weitere Infos unter www.ithwerk.de

Bernd Blauert-Segna



Radsport in der Sektion Hannover



Noch in den 1950er-Jahren war das Fahrrad ein wichtiges Verkehrsmittel, um zum Klettern die Kansteinfelsen zu erreichen. Im Zuge der allgemeinen „Auto-Mobilmachung“ verschoben sich die Kletterziele in Richtung Ith, und das Fahrrad wurde für die meisten Mitglieder bestenfalls zum Alltagsverkehrsmittel.

Dies änderte sich im Herbst 1998 nach einem Aufruf von Günter Oberjatzas im Sektionsheft und einer ersten, von Regen- und Hagelschauern begleiteten Radtour zum Steinhuder Meer. Seitdem hat die Radelgruppe viele Tausend Kilometer bei Tagesstouren im Umkreis von Hannover und bei Mehrtagestouren in Norddeutschland zurückgelegt. Die Tourenlänge beträgt meist 60–80 km. Während der Wintermonate wird gewandert oder auch mal im Harz Ski gelaufen. Bereits seit 2006 leitet Peter Mumm die Gruppe.

Ebenfalls im Jahr 2006 gründete sich die MTB-Gruppe, die zunächst noch überwiegend auf Forstwegen unterwegs war und später unter MTB-Trainer Dirk Menge ihre Blütezeit erlebte. Das „Premiumprodukt“ aus damaliger Zeit, der MTB-Klassiker „Seven Summits“ über die sieben höchsten „Gipfel“ des hannoverschen Umlands, findet am 19.09.2026 bereits zum 17. Mal statt.

Seit Frühjahr 2023 hat die Sektion Hannover auch eine Rennradgruppe. Unter der Leitung von Sylke Tuscheck werden monatlich Touren

von 80 bis 150 km auf schnellen Reifen zurückgelegt oder attraktive Bergziele aus dem Katalog „15.000 Höhenmeter Bergankunft“ angesteuert. Zusätzlich nehmen die Velofreunde gelegentlich an regionalen RTFs teil. Jährliches Highlight ist der „Maschwurm“, eine ambitionierte Direktfahrt vom Maschsee auf den Wurmberg. „Maschwurm“ und „Seven Summits“ sind inzwischen Bestandteile des bundesweiten Radsportkalenders und locken Teilnehmende aus ganz Norddeutschland an.

Im Frühjahr 2024 wurde die zwischenzeitlich „eingeschlafene“ MTB-Gruppe von Manuel Westermann als Gravel-Gruppe reaktiviert. Auf der Basis eines internen Verteilers finden regelmäßig eigene Ausfahrten statt, die durch regionale CTFs ergänzt werden. Inzwischen wurde Jelena Hurlbrink als neue MTB-Trainerin ausgebildet, sodass im neuen Jahr das Offroad-Angebot unserer Sektion noch erweitert wird.



Es ist deshalb nicht überraschend, dass inzwischen auch über ein einheitliches Outfit für unsere Radgruppen nachgedacht wird. Dies heißt nicht, dass das Tragen von DAV-Trikots zur Pflicht werden soll. Mehrere DAV-Sektionen haben inzwischen ein einheitliches Outfit für Mountainbiker. Was in Radsportvereinen üblich ist, muss im Alpenverein nicht falsch sein.

Bernd Blauert-Segna

Die Höhlen der Alpen



Eine kurze Einführung

Ein Blick in die Brockhaus Enzyklopädie (21. Auflage, Band 12) verrät uns, dass Höhlen nicht künstlich angelegte Hohlräume im anstehenden Gestein sind und dass zwischen primären und sekundären Höhlen unterschieden wird, d. h. solchen, die gleichzeitig mit dem Gestein entstanden sind (z. B. in vulkanischer Lava), und solchen, die sich erst nach der Gesteinsbildung entwickelt haben (z. B. Versturz-, Auswitterungs- und Wasserhöhlen).

Die häufigsten und größten Höhlen sind die Karsthöhlen der Kalk- und Dolomitgebiete, die ihre Entstehung der lösenden Wirkung kohlensäurehaltigen Wassers verdanken, welches in Klüfte und Fugen eindringt und oft ganze Höhlensysteme mit Riesenhallen, Höhlenflüssen und Höhlenseen auswäscht. Sie werden bei der Verdunstung des herabtropfenden, kalkgesättigten Wassers zu Tropfsteinhöhlen, bei Temperaturen unter 0 °C durch Ausfrieren des eindringenden Wassers in Eishöhlen umgewandelt.

Das Klima in den Höhlen ist durch sehr geringe (Tages- und Jahres-)Temperaturschwankungen, durch hohe relative Luftfeuchtigkeit und bemerkenswerte Luftreinheit gekennzeichnet. Die Höhleninnentemperatur entspricht – außer bei Eishöhlen – in etwa der mittleren Jahrestemperatur der äußeren Höhlenumgebung. Die Reinheit der Luft und die Feuchtigkeit in den Höhlen werden bisweilen zu therapeutischen Zwecken genutzt; sie sind auch ein Grund, warum sich

prähistorische Felszeichnungen in vielen Höhlen über Jahrtausende erhalten konnten. Infolge des auch hier spürbaren Klimawandels kommt es in den alpinen Eishöhlen seit Jahren zu einem deutlichen Eisrückgang.

Anmerkungen zur Höhlenfauna: Nur wenige Wirbeltiere (z. B. Grottenolme und Blindfische), Schnecken, Krebse, Spinnentiere und Insekten leben im Bereich ewiger Dunkelheit. Aufgrund der herrschenden Umweltbedingungen sind bei Höhlentieren oft die Augen zurückgebildet, und ihr Körper zeigt nur geringe oder gar keine Pigmentierung. Dafür sind ihre Tastorgane häufig besonders ausgeprägt. Fledermäuse und Vögel nutzen Höhlen als temporäre Bewohner.

I read the news today, oh boy. Four thousand holes in Blackburn, Lancashire.

And though the holes are rather small, they had to count them all. Now they know how many holes it takes to fill the Albert Hall. (The Beatles)

Bekannte Höhlen in den Ostalpen und in der Schweiz (Auswahl)

„A Day in the Life“ von den Beatles aus dem Jahr 1967 fällt einem spontan ein, wenn man eine Liste der Alpenhöhlen erstellen will. Es ist unmöglich, hier auch nur einen Bruchteil aller Höhlen zu erfassen. Ich habe daher eine – zugegeben subjektive – Auswahl bekannter alpiner Höhlen getroffen (37 Höhlen und Höhlensysteme werden erwähnt) und mich auf die Ostalpen und die Schweiz beschränkt. Da alle großen Höhlensysteme ständig weiter befahren und wissenschaftlich erforscht werden, habe ich es – von einigen Ausnahmen abgesehen – unterlassen, konkrete Angaben zu Länge und Tiefe der Höhlen zu machen; aktuelle Details zu jeder Höhle können (z. B. bei Wikipedia) dem Internet entnommen werden. Neben geografischen, geologischen und speläologischen Informationen finden sich dort auch Angaben zu Zugängen und Öffnungszeiten der Schauhöhlen, die nachfolgend mit * versehen sind. Schauhöhlen

sind Höhlen, die (teil-)erschlossen sind und allgemein (meist während der Sommersaison) touristisch besichtigt werden können.

Österreich:

Das nach derzeitigem Stand längste österreichische Höhlensystem befindet sich im höhlenreichen Toten Gebirge (Oberösterreich, Steiermark) und wird **Schönberg-Höhlensystem** genannt. Gegenwärtig sind 35 Zugänge zum Höhlensystem bekannt.

Aber auch im Dachsteingebiet (Oberösterreich, Steiermark) finden wir eine schier unüberschaubare Anzahl an Höhlen und Höhlensystemen. Allen voran sei hier die **Hirlatzhöhle** genannt. Sie ist aktuell auf einer Länge von 115 km erforscht, und ihre vertikale Erstreckung wird mit 1.561 m angegeben: von 2.003 m bis auf 442 m Seehöhe. Die tiefste Stelle der Höhle liegt damit 65 m unter dem Wasserspiegel des nahen Hallstättersees. Es gibt sechs bekannte Höhlezugänge, wobei drei ausschließlich von Tauchern benutzt werden können. Weltbekannt und touristisch vielbesucht sind die **Dachstein-Mammuthöhle** *, die **Dachstein-Rieseneishöhle** * – beide zu erreichen mit der Krippenstein-Seilbahn von Obertraun – und die **Koppenbrüllerhöhle** *, die von mehreren Bächen durchflossen wird.

Im niederösterreichischen Ötscher befindet sich ein verzweigtes Höhlensystem; **Geldloch** und **Taubenloch** sind die bekanntesten Zugänge. 1994 wurde von Speläologen eine Verbindung zwischen den beiden Höhlen gefunden.

Besonders reich an Höhlen ist das Tennengebirge im Bundesland Salzburg. Das österreichische Höhlenverzeichnis weist über 1.000 Objekte für das Tennengebirge aus. Weltberühmt und in den Sommerferienmonaten geradezu überlaufen ist die **Eisriesenwelt** * bei Werfen. Sie gilt mit 42 km Länge als die größte Eishöhle der Welt, wobei nur der erste Kilometer eine starke Eisbildung aufweist.

Die **Frauenmauer** * ist eine 644 m lange Durchgangshöhle unter der 1.827 m hohen Frauenmauer (westliches Hochschwabmassiv, Steiermark) zwischen Eisenerz (Westeingang) und Tragöß (Osteingang). Eine Durchquerung der Höhle ohne ortskundigen Führer ist nicht

mehr erlaubt.

Der **Lamprechtsofen** * in den Leoganger Steinbergen (Salzburg) ist die tiefste Höhle Österreichs. Rund 700 m sind als Schauhöhle touristisch erschlossen.

Speläologische Publikationen bezeichnen die **Gasselhöhle** * als tropfsteinreichste Höhle der Nördlichen Kalkalpen. Sie liegt im Gemeindegebiet von Ebensee am Traunsee (Salzkammergut, Oberösterreich) und ist im vorderen Teil als Schauhöhle touristisch erschlossen. Der Rest des über sechs Kilometer langen Höhlensystems ist nur für Forschungszwecke zugänglich.

Die größte aktive Wasserhöhle Österreichs heißt **Lurgrotte** *. Man findet sie in der Steiermark, etwa 25 km nördlich von Graz, zwischen den Orten Semriach und Peggau, wo sich jeweils Eingänge in die Höhle befinden. Die Länge des Schauhöhlenbereichs weist beachtliche 4.286 m auf. In der Höhle zu besichtigen: den größten, frei hängenden Tropfstein und einen der zehn größten Höhlelomite der Welt.

Die **Tischhoferhöhle** im Kaisertal bei Kufstein (Tirol) ist lediglich 40 m lang, gleichwohl aber von großer natur- und kulturhistorischer Bedeutung. Wie ausgegrabene Knochenreste belegen, wurde die Höhle in der Steinzeit von Tieren genutzt (u. a. konnten Knochen von 380 Höhlenbüchsen, zwei Höhlenhyänen und einem Höhlenlöwen gesichert werden). Einige der Tiere waren von Menschen erlegt worden. Während der Napoleonischen Kriege diente die Höhle einheimischen Aufständischen als Versammlungsort und Waffenversteck.

Auch das Bundesland Kärnten wartet mit zahlreichen Höhlen auf. Die **Obir-Tropfsteinhöhle** * bei Bad Eisenkappel ist eine davon. Über einen Tunnel gelangt man in den 800 m langen Besichtigungsteil der Höhle. Eine der Höhlenattraktionen ist die „Orgel“, eine sechs Meter hohe und zwölf Meter breite Sinterwand.

Hingewiesen sei schließlich noch auf die Drachenhöhle bei Mixnitz, südlich von Bruck an der Mur (Steiermark). Altsteinzeitliche Funde (800 Artefakte) und Reste von Feuerstellen belegen einen sehr frühen Besuch der Höhle durch den Menschen (bereits um 65.000 v. Chr.).

Deutschland:

Deutschland ist ein ausgesprochen höhlenreiches Land – dies im Wesentlichen allerdings im außerälpinen Bereich (Schwäbische Alb, Fränkische Schweiz, Sauerland), der hier nicht berücksichtigt wird. Im Untersberg (Berchtesgadener Alpen) finden wir neben der beliebten, viel besuchten **Schellenberger Eishöhle** * auch Deutschlands längste und tiefste Höhle: die **Riesending-Schachthöhle**, die in der Vergangenheit wegen dramatischer Rettungsaktionen mehrfach von sich reden machte.

Die **Frickenhöhle** bei Farchant (Lkr. Garmisch-Partenkirchen) am Westhang des Hohen Fricken (1.940 m) im Estergebirge ist wasserführend; mehrere Siphone müssen durchtaucht werden, will man tiefer in die Höhle eindringen.

Im Steinernen Meer (Berchtesgadener Alpen), unterhalb des Simetsberges, befindet sich der Eingang zur **Salzgrabenhöhle** (auch Salzofen genannt) und damit der Zugang zu einem der größten und längsten Höhlensysteme Deutschlands. Über die Salzgrabenhöhle entwässern der Funtensee und der Grünsee in den Königssee.

Auf dem Wendelstein (1.838 m) im Mangfallgebirge (östliche Bayerische Voralpen) nahe Bayrischzell liegt unmittelbar beim Bergbahnhof der Wendelstein-Zahnradbahn der Eingang zur **Wendelsteinhöhle** * auf 1.711 m über NN. Sie ist damit die höchstgelegene Schauhöhle Deutschlands.

Slowenien:

In Slowenien gibt es über 30.000 Höhlen; jährlich kommen etwa 100 neu entdeckte hinzu.

Die bekanntesten slowenischen Höhlen sind ohne Zweifel die **Postojna-Höhlen** * (deutsch: **Adelsberger Grotten** *), mit der größten und meistbesuchten Schauhöhle Europas, gelegen in der Nähe der slowenischen Stadt Postojna (Adelsberg). Das gesamte Höhlensystem ist 24 km lang, der erschlossene und ganzjährig für den Tourismus geöffnete Teil umfasst fünf Kilometer, wovon die Besucher 3,5 km mit einem Zug befördert werden.

Hingewiesen sei noch auf die **Škocjan-Höhlen** *, ca. 20 km östlich von Triest, die

eindrucksvolle Tropfsteinbildungen zu bieten haben (UNESCO-Welterbe), und auf die **Vilenicahöhle** * bei Lokev, die erste, also älteste touristisch zugängliche Grotte Europas.

Italien:

In Südtirol fehlen die wirklich großen Höhlen. Viele kleinere sind im Rahmen schöner Spaziergänge bzw. Wanderungen zu erreichen. Als Beispiele seien hier erwähnt: die **Eislöcher** von Eppan und die **Warmlöcher** von Kaltern, im Grödner Tal das **Bärenloch** und die **Höhle der Wilden Männer** sowie das **Kofeloch** bei Kiens im Pustertal und das **Hundsloch** bei Mauls im Wipptal nahe Sterzing.

In der Fanes-Gruppe (östliche Dolomiten) finden sich zahlreiche Höhlen. Diese sind allerdings von geringer begehbarer Länge und damit im Grunde touristisch unbedeutend. Dann gab es im Herbst 1987 eine sensationelle Entdeckung: An der Ostseite des höchsten Berges der Fanes fand ein Hotelier und Gebietskenner aus Corvara in 2.725 m Seehöhe eine Höhle, die später nach dem Gipfel, unter dem sie sich befindet, **Cunturineshöhle** genannt wurde. In der Höhle fand man zahlreiche fossile Reste (Tierschädel und Knochen) von Höhlenbären einer bis dato unbekannten Spezies (heute als Ursus ladinicus bezeichnet). Überraschend war auch der Fund des Unterkiefers eines jungen Höhlenlöwen.

Die einzige Höhle im Trentino, die touristisch besucht werden kann, findet man im Tesinotal (Val Sugana) zwischen Castello Tesino und dem Lamon-Gebiet. Es ist die **Grotta di Castello Tesino**. Ihre Eingänge befinden sich in einer wildromantischen Schlucht. Die äußerst interessante geführte Exkursion in die Höhle, die spätestens einen Tag vorher angemeldet werden muss, ist nicht unbeschwerlich und dauert dreieinhalb Stunden.

Rund um den Gardasee und am Comer See befinden sich noch zahlreiche Höhlen, die allerdings nicht als Schauhöhlen ausgebaut sind und nur im Rahmen geführter Höhlentouren besichtigt werden können.



Schweiz:

Das **Hölloch** ist ein Karsthöhlensystem im Muotatal im Kanton Schwyz. Der Eingang des Höllachs – des mit bisher bekannten über 212 Kilometern Länge zweitlängsten Höhlensystems Europas – befindet sich oberhalb des Weilers Stalden. Es werden diverse Höhlentouren unterschiedlicher Dauer und Schwierigkeit angeboten, die von ausgebildeten Höhlenführern durchgeführt werden.

Die **Siebenhengste-Hohgant-Höhle** in den Emmentaler Alpen nördlich von Interlaken (Kt. Bern) wurde 1966 entdeckt. Sie ist nach dem Höllach das zweitlängste Höhlensystem der Schweiz – mit vermessenen 164,5 km (Stand: 2020). Sollte es gelingen, eine Verbindung zum tiefer gelegenen **Bärenschacht** zu entdecken, kämen 84 km hinzu; dann wäre die Siebenhengste-Hohgant-Höhle die längste Höhle der Schweiz.

Am Nordrand des Thunersees, unterhalb von Beatenberg bei Interlaken (Kt. Bern), befindet sich ein Verbund von Tropfsteinhöhlen: die **St.-Beatus-Höhlen** *. Der Legende nach soll

hier der heilige Beatus gestorben sein. Der öffentlich ausgebauten und beleuchtete Teil der Höhle ist etwa einen Kilometer lang. Die Höhle ist von April bis Oktober geöffnet.

Der **Lac Souterrain de Saint-Léonard** * ist der größte bekannte natürliche unterirdische See Europas (6.000 m² Seefläche). Die Höhle liegt im Kanton Wallis, etwa zwischen Sitten und Siders, in der Gemeinde Saint-Léonard. Es werden Bootsfahrten auf dem See angeboten, bei denen man das glasklare Wasser und die einmalige Akustik in der Höhle genießen kann. Das **Wildkirchli** im Alpstein unterhalb der Ebenalp (Kt. Appenzell Innerrhoden) besteht aus drei Höhlen mit großräumigen Gängen. Ein Höhlenteil, der durchgängig ist, kann auf einem Wanderweg begangen werden. Eine der drei Höhlen wurde von Einsiedlern, die hier von 1658 bis 1853 lebten, in eine Altarhöhle umgewandelt. Am Ende des Weges gelangt man zu dem weltbekannten Berggasthaus Aescher-Wildkirchli. Der Zugang zur Wildkirchli-Höhle erfolgt mit der Luftseilbahn von Wasserauen aus.

Bei St. Maurice im Kanton Wallis lohnt der Besuch der **Grotte aux Fées** *, insbesondere der Blick auf den 50 m hohen Wasserfall am Ende der Höhle.

Zuletzt noch ein Hinweis auf die Eishöhle im Rhonegletscher, die **Eisgrotte Belvédère** *. Man findet sie im Obergoms (Kt. Wallis) an der Furkapassstraße. Dort erwartet den Besucher ein einzigartiges türkisfarbenes Licht, wenn er sich durch die Gletscherzunge bewegt. Allzu viel Zeit sollte man sich mit einem Besuch allerdings nicht mehr lassen, denn der Rhonegletscher ist – wie viele andere Gletscher der Alpen auch – stark rückläufig.

Gerhard Hinze
Fotos: Anne Schmidt

Unsere Jubilare 2025

Die Jubilarfeier findet statt am 26. Juni 2026

Zur gegebenen Zeit werden wir ein gesondertes Schreiben mit einer Einladung verschicken.

Geehrt werden für

25 Jahre Mitgliedschaft

Klaus Becker
Olaf Bergmann
Christoph Bosse
Jürgen Böttger
Kathrin Böttger
Dr. Andreas Bredthauer
Simeon Conrad
Reiner Dittel
Imke Ebbing
Ulf Endewardt
Heike Endewardt
Peter Hauke
Hendrik Heuer
Martha Linnéa Hildebrandt
Marko Himmel
Martin Höft
Frank Holz
Horst Jansen
Astrid Joppen
Ralph Kühling
Dirk Möbius
Jens Möller
Birgitt Möller
Wolfgang Nasse
Achim Richter
Anette Rietdorf
Gisela Schasse
Bernd Scheibner
Dirk Spohr
Pia Steffens
Dr. Gregor Steinbach
Tina Steinbach
Sonja von Graevemeyer
Matthias Wächter
Ralf Wengorsch
Olaf Zarncke

40 Jahre Mitgliedschaft

Andreas Belitz
Helmut Benning
Dr. Thorsten Gienapp
Reinhard Gläsener
Thomas Gülden
Dr. Barbara Höft-Lessdorf
Martin Kellner
Erich Klawon
Rainer Kröger
Reiner Scharnhorst
Gerald Sievers
Swantje Tenberken
Michael Ziegler

50 Jahre Mitgliedschaft

Heidemarie Buchin
Dr. Almut Gephart
Gerhard Hinze
Dr. Heinz Jordan
Heinz Krause
Christian Leibold
Jürgen Peters
Hans-Joachim Peters
Angelika Peters
Ingrid Peters - Olthoff
Hans Tamaschke
Gerhard Tostmann
Uwe-Arno Wiesner

60 Jahre Mitgliedschaft

Anna-Charlotte Becker
Friedrich Breimeier
Helga Breimeier
Günter Helms
Manfred Kienast
Wilhelm Kohlmeyer
Claudia Podolsky
Liselotte Rösemann
Bettina Schreck
Erika Voth
Ernst Waldstein

70 Jahre Mitgliedschaft

Gertrud Harder
Prof. Dr. Max Klenert
Ehrentrud Schumann
Dr. Christoph Sommer
Dietrich Umbreit

Ehrenurkunde
verliehen von der Sektion
Hannover



Wir gratulieren unseren Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag!

99 Geburtstag

Günter Siebert

96 Geburtstag

Eberhard Sievers

95 Geburtstag

Ilse Bernges
Edith Heger
Jürgen Peters
Ehrentrud Schumann
Enno Silomon

94. Geburtstag

Reinhard Gläsener
Otto Heger
Gerda Schwarze
Heinrich Steding

93. Geburtstag

Elli Hagedorn
Heinrich Heeren
Wolfram Hohberger
Christa Knoch
Gerhard Saborowski
Gerhard Tostmann

92. Geburtstag

Hannelore Garbe
Peter Rosch
Sigrid Zehler

91. Geburtstag

Gertrud Harder
Prof. Dr. Max Klenert
Cord Knibbe
Heinz Krause

Gerhard Kruse

Liselotte Rösemann

Prof. Dr. Friedrich Schmid

Sigrid Schwarze

Horst-Peter Voth

90. Geburtstag

Dr. Joachim Becker
Walter Buchmann
Hans-Georg Friedrich
Karl Jakobi
Dr. Heinz Jordan
Edith Wirts

89. Geburtstag

Hans-Joachim Adam
Manfred Bohnhorst
Manfred Kellner
Monika Rinnebach
Gertrud Saalfrank

88. Geburtstag

Helmtrud Bartels
Barbara Frank
Heinz-Rainer Homeier
Horst Jansen
Friedrich Jünemann
Karl-Heinz Kramer
Jutta Pelz
Gisela Rieger
Günter Westphal

87. Geburtstag

Wolfgang Bartels
 Erika Freimann
 Günter Gohde
 Stefan Hagemeier
 Winrich Heyduck
 Ursula Jakobi
 Dr. Gerhard Lippert
 Günter Mariak
 Siegfried Regber
 Anne-Kathrin Wohlfahrt

86. Geburtstag

Helga Breimeier
 Dr. Dietrich Busse
 Rosemarie Grote
 Klaus John
 Helga Körber
 Guido Mecking
 Friedrich Niemann
 Ingrid Peters - Olthoff
 Hans-Georg Strube
 Dietrich Umbreit
 Ernst Waldstein

85. Geburtstag

Werner Ganz
 Günter Hoppe
 Wolfgang Kamp
 Herbert Keese
 Götz Klostermann
 Heinz Lorenz
 Doris Prenzel
 Alice Riester
 Oskar Schatz
 Inga Umbreit
 Klaus-Dieter Wagner

80. Geburtstag

Udo Backhaus
 Dr. Max Herbert Billib
 Hans Erbrich
 Inge Meyer
 Karsten Rahlves
 Dr. Detlef Stengritt
 Otto Van der Ploeg
 Hartmut Wesemüller

75. Geburtstag

Gerd Albert
 Mario Caricchi
 Bernhard De Buhr
 Dr. Claudia Erler
 Eva Friedrich
 Peter Geddert
 Dr. Marion Gläfke-Modeß
 Maritta Hebel
 Winfried Frank Holzinger
 Ute Kelchheuser
 Walter Krauße
 Dr. Raimund Krupinski
 Rudi Kuhn
 Frank Lüdtke
 Dr. Bernd Mlasowsky
 Peter Neumann
 Regine Niekamp
 Olaf Ohnesorge
 Bernward Pohl
 Lieselotte Reineck
 Monika Renziehausen-Banke
 Ulrike Ruff-Gollert
 Dieter Schaefer
 Günther Schmielewski

70. Geburtstag

Rainer Bassen
 Karola Bernhards
 Susan Bredée
 Mechthild Ewigmann
 Herbert Fischer
 Claus Fitschen
 Ulrich Gauert
 Dr. Arnold Gerdes
 Beatrix Heimhuber
 Wolfgang Heinz
 Georg Huber
 Roswitha Ingelmann
 Cornelia Klimach
 Rigobert Kwiattek
 Jonny Müns-Mang
 Clemens Neudecker
 Anthony O'Connor
 Gunhild Scheel
 Bettina Schreck
 Andreas Schreck
 Hilde Segna
 Peter-Oskar Severin
 Marion Stengritt
 Bernhard Vey
 Reinhard Werner

Neuanmeldungen

Herzlich willkommen in unserer Sektion!
Wir freuen uns über rege Beteiligung am Vereinsleben!

Leon Ahlborn	Ella Braun
Lynn Arabelle Alber	Jana Brechmann
Ruediger Alber	Patrick Bredl
Nele Albrecht	Dr. Julia Brinkmann
Tim Alznauer	Johanna Bross
Frank Angermann	Anja Brückner
Franzi Appel	Christoph Brückner
Anne Arand	Toni Brückner
Inger Arndt	Matthias Brust
Sven Aufderheide	Viktoria Buchcik
Tammo Azam	Daniel Buchholz
Chiara Bandmann	Fabian Buchmeier
Dr. Gudrun Beccard-Neise	Lara Büchner
Enno Becher	Tanja Bujalla
Tim Behrens	Peter Burghardt
Lara Behrmann	Susanne Bürig-Heinze
Magdalena Bensch	Katharina Burose
Sophia Bergen	Falk Busch
Katharina Berger	Theodora Büter
Uwe Berndt	Aenne Büttner
Anja Bertz	Agit-Malte Buzludag
Dr. Matthias Besemer	Eliane Charbonnier
Caroline Bewer	Leandra Charbonnier
Aayush Bhati	Leon Colburn
Theda Bitscheidt	Fine Cordua
Dr. Hans Bitscheidt	Ricarda Czyborra-Rätsch
Helmut Blaschek	Sandra Danielowski
Heike Blaschek	Mirko Debuan
Jürgen Blaskowitz	Franziska Degenhardt
Simone Blaskowitz	Dr. Friederike Dellbrügge
Laura Blaskowitz	Günther Dreger
Nina Blaskowitz	Katharina Drescher
David Blume	Claas Duberg
Christiane Blume	Julian Duckstein
Dr. Christiane Böcker	Kathrin Düsterdiek
Dr. Andreas Böcker	Britta Eckardt
Antonia Böcker	Aleksandra Eggers
Henning Böcker	Danish Ehsan
Enrique Lennox Böcker	Tim Eismann
Lucas Boer	Saifeldeen Elhamzawy
Sylvia Bog	Christin Endewardt
Elisabeth Borchers	Manuela Engel
Lukas Borzyszkowski	Vicco Engel
Lennart Borzyszkowski	Carla Engel
Marike Bosse	Silke Engel
Nicole Braun	Anton Engel

Kristine Engeleit
Benedikt Erdtmann
Aljoscha Fabius
Lilja Fegebank
Tim Felgenhauer
Mario Ferrero
Mona Fibbe
Amelie Fiebig
Sabrina Fischer
Johanna Bernadette Fischer
Ann-Kathrin Fischer
Nicolas Fischer
Leonid Fishkis
Ralf Flemme
Jana Flierl
Henrik Floes
Dr. Marcel Forster
Klara Marleen Fredebohm
Ruben Marlon Fredebohm
Romy Maxi Victoria Fredebohm
Heiko Fredebohm
Leonore Freitag
Melody Freitag
Armin Frerichs
Iris Freund-Wirries
Brian Frister
Zoé Fuchs
Beate Fuhler
Berthold Fuhler
Marta Garaguso
Abril Eva Gasser
Thomas Gausepohl
Sven Gerdes
Maximilian Germerott
Merle Chiara Gerstmann
Thomas Gevers
Julian Ghani
Lars Gieschen
Brian Giese
Thies Glenewinkel
Kyra Gödecke
Natalie Goern
Tobias Gottschalk
Niklas Grahl
Julian Grimmelmann
Luca Gröhlich
Clemens Grubert
Charlotte Selin Güler
Lena Gurr
Marie Katharina Habedank
Ludger Hachmeister
Thorsten Hacke
Leonie Hackenfort
Anette Hake
Stefanie Hanke
Kilian Hänke
Luisa Marlene Hansen
Julia Hartmann
Lara Hartmayer
Celina Hebel
Elo Hege
Stefan Heger
Stefan Heinze
Stefan Henke
Regina Henneking
Stefanie Herford
Friederike Herm
Jörg Heusinkveld
Oskar Hilbig
Sabine Hildebrandt
Uta Hillebrand
Carsten Hochdorfer
Sena Hoffer
Valentin Hoffer
Fiona Hofmann
Matilda Hofmann
Yann Hohmeier Rubini
Emily Holm
Ramona Holtrup
Timo Hoos
Frederik Hubricht
Jana Hülsmeier
Tiziano Humpert
Tonia Hundertmark
Tilman Hüper
Tünde Hürter
Matthias Hürter
Andreas Huß
Dr. Karoline Jäckh
Hannah Luise Sophie Jacobi
Marie Jagau
Sibylle Janssen
Sebastian Jessen
Antonia Jünger
Peter-Klaus Jungnickel
Laurent Kaarz
Niklas Kalden
Sascha Kalkstein
Isabell Kalter
Craig Kammeyer
Inken Kampe
Jolane Kappes
Fynn Kastning
Karlotta Kellner
Ines Kemmelmeier
Amelie Kemmelmeier

88 UNSERE MITGLIEDER

Mateo Kemmelmeier
Lisa Theresa Kerl
Till Kesten
Dr. Tobias Kintrup
Patricia Kissner
Maximilian Klar
Andreas Klar
Barbara Klauke-Buß
Sebastian Klemann
Admira Klemann
Carlotta Kling
Jan Kluckert
Carolin Klumpp
Julia Christiane Kochs
Lena Köhn
Marion Köhne
Marian Köhne
Marvin Köhne
Roland Kolb
Martin König
Daniil Korjabkin
Jona Körner
Tim Körner
Arne Kösel
Henriette Kösjan
Fiete Kösterke
Oliver Kranz
Susanne Kranz
Hannes Krause
Meike Krause
Lina Krawitz
Stefanie Krebs
Michael Krebs
Alexander Kruck
Gabriele Krupp
Dr. Pia Kruse
Malte Krysewski
Timo Kuhlgatz
Valentin Kühn
Nikolai Kuhnert
Saskia Kulhawy
Thomas Künkler
Christian Kutzner
Susanne Barbara Kuwaczka
Dr. Johanna Lager
Simon Lange
Nicole Lange
Stephan Lange
Bettina Langenstein
Dr. Prof. Heike Langguth
Sophie Laukart
Tobias Lausch
Anton Leichtfeld
Kyra Leifeld
Philipp Leimke
Pablo Leon Herrera
Angelika Lepp
Lena Leussner
Lena Lewandowski
Phillip Liebrecht
Niclas Lietmann
Sanjay Nishan Lietzau
Martina Likerova
Lara Lippold
Nele Lochthofen
Marlene Loeser
Friederike Lonz
Lennard Lonz
Dr. Arne Lorenz
Theresia Lorenz
Merle Lorenz
Bennet Lorenz
Swantje Lossin
Susanne Löwe
Florentin Lüddecke
Sören Lührs
Alexander Machill
Susanne Machill
Dr. Christian Macke
Lena Macke
Hanna Macke
Fabian Macke
Michael Maier
Mareike Manns
Ralf Mannstedt
Tonja Mannstedt
Paula Mannstedt
Gesa Maraile Marquardt
Dr. Florian Martin
Jan Martin
Lina Mathar
Marlene Matt-Willmatt
Yannick Mauritz
Christian Mayer
Amie Mayer
Julian Mayer
Volker Meibes
Jan Mergenthaler
Markus Merk
Melanie Merk
Ursula Meschede
Patrick Meußling
Henrike Meyer-Borstel
Sinja Michel
Malte Michelsen
Adrianna Mikolajczyk

Kathrin Mletzko
Maria Mohr
Steffen Moritz
Jack Moritz
Andrew-Phil Morrison
Simon Mrowietz
Christian Müller
Nicola Müller
Marcel Müller
Thomas Müller-Vahl
Olha Myroshnychenko
Timo Namyslo
Jörg Naumann
Annette Nawroth
Dr. Matthias Neise
Clemens Neudecker
Ralf Nosko
Andrei Novotochinov
Sina Oelkers
Amy Padrok
Nick Padrok
Laura Pape
Anna-Lena Passior
Erika Paulson
Christoph Peil
Helen Peyton
Sonea Pfeffer
Pius Lennard Pfeil
Stephan Plagemann
Ida Polatschek
Michéle Preer
Lucie Preston
Kristof Prinz
Bettina Quast
Meike Range
Enno Range
Evelyn Rehkemper
Maximilian Reif
Dr. Oscar-Werner Reif
Detlef Rennemann
Saskia Rennemann
Timo Rennmann
Daniela Maria Ressel
Svenja Rettke
Lisann Alexa Retzlaff
Sören Reulecke
Dr. Anna Riedel
Karl Ringena
Marietta Laura Rohde
Viola Rohde
Jennifer Rosenthal
Michael Rost
Susanne Rost
Joline Rudolph
Esther Rümelin
Britta Rummel
Luise Runge
Florian Runge
Sonja Runge
Julian Runge
Leona Runge
Lea Rüstmann
Petra Sadura
Lea Sadura
Maren Salberg
Daniel Schaefer
Tim Schäfer
Nicole Schärling
Thorben Schee
Barbara Schieke
Dr. Sonja Schlieper
Markus Schlüter
Cara Schmidt
Sarah Schmolke
Karl-David Schnabel
Nadine Schnabelmaier
Tom Schnake
Isger Schneider
Hans-Jürgen Schrader
Martin Schräpel
Jens Schröder
Henri Schröder
Marina Schröder
Christian Schröder
Susanne Schröder-Thannheiser
Lena Schuhmann
Melanie Schuldt
Julia-Christina Schulte
Friederike Schütt
Louisa Schwab
Jennifer Schwering
Lea-Sophie Schwinn
Jörg Seide
Leander Severin
Patryk Sgonina
Sophia Sgraja
Rahmatullah Sharifi
Valeria Sieghan
Sven Siemon
Wanda Sierminska-Jacob
Leander Siuts
Julia Spöde
Birgit Stahr
Hannah Stastny
Emma Stein
Anton Steinberg

90 UNSERE MITGLIEDER

Frederike Steinkamp
Nikolay Stetsenko
Eva Stöppelmann
Verena Strebinger
Sina Strutz
Lutz Szawlowski
Christine Szawlowski
Johannes Tax
Alan Temirov
Sascha Tessmann
Frieda Tessmann
Julia Theis
Elke Thiem
Jacqueline Thomas
Anna-Lena Thudt
Robin Tielker
Christiane Timm-Kratzat
Jörn Ueberschar
Emine Üzgün
Yaroslava Ulanova
Werner Vette
Carolin Vogelei
Martin Voigt
Stella Volksbeck
Victoria Von Polheim
Greta von Seggern
Valentin von Wolff
Jule Wacker
Falk Noah Wagner
Ingolf Wagner
Henri Waide
Keno Walker
Tom Walker
Ellen Wältring
Lars Weber
Astrid Wegmann
Timo Wehde

Svenja Wehrmaker
Dr. Friederike Weidemann
Margarita Weidmann
Martin Weihberg
Sonja Weihberg
Mathilda Weihberg
Hannes Weihberg
Bruno Weihberg
Vivien Weiß
Catharina Weißenborn
Steffen Weitkamp
Tobias Welz
Heike Wesner
Paul Wetzstein
Kelvin Wiebe
Katharina Wien
Jannis Wien
Franka Wilke-Rampenthal
Carla Frederica Windhagen
Markus Wirries
Johanna Wittneben
Hanne Wobbe
Florian Wohlgemuth
Mathea Wolfram
Timo Wussow
Jia Li Ye
Andrea Zee
Sonja Zeißner
Sinan Zeißner
Amalia Zeißner
Kasimir Zeißner
Jakob Ziegenmeyer
Alva Zieger
Dominik Ziegler
Uta Zinn grebe
Silvia Zwetschke

Neue Bücher

vorgestellt von Gerhard Hinze

Conrad Stein Verlag, Welver

Martin Simon, *Via Scandinavica*



OutdoorHandbuch Band 367

Noch nie von der „Via Scandinavica“ gehört? Dabei führt dieser Weg mitten durch unser schönes Hannover! Die Via Scandinavica ist ein Pilgerweg und Teil der europäischen Jakobswege. Eröffnet

am Jakobustag des Jahres 2010 führt er über gut 650 km in 31 Etappen von der Ostseeinsel Fehmarn bis ins thüringische Eisenach. Natürlich ist dieser Pilgerweg wesentlich älter: Schon im 12. Jahrhundert landeten skandinavische Pilgerinnen und Pilger am Strand von Fehmarn, um von dort durch Deutschland ihre lange und beschwerliche Reise Richtung Santiago, Rom oder Jerusalem fortzusetzen.

Die Via Scandinavica folgt ihren Spuren: Vom Fährbahnhof Puttgarden geht es über Lübeck, Lüneburg, Celle, Hannover, Hildesheim und Göttingen nach Eisenach. Die einzelnen Etappen sind zwischen 11,6 und 28,9 Kilometer lang, im Durchschnitt werden täglich gut 20 Kilometer gewandert.

Der Wanderführer aus der „Outdoor“-Reihe enthält alle Infos, die man für den Weg braucht, sowohl für die Planung als auch für unterwegs.

2., überarbeitete Auflage 2022; Format: 11,5 x 16,5 cm; 288 Seiten mit 85 Farbfotos; 34 Wanderkärtchen, 11 Höhenprofile, 5 Stadtpläne, 1 Übersichtskarte; alle Touren mit GPS-Tracks; Preis € 18,90.

Die Bücherei informiert

- Montags von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr geöffnet.
- Auch die hier vorgestellten Bücher können ausgeliehen werden!
- Tel. (0511) 85 06 12 04

Verlag J. Berg in der Bruckmann-Verlag GmbH, München

Lisa und Wilfried Bahnmüller/Markus Meier, *Wanderglück & Hüttenzauber: Südtirol*



Entspannte Wege zu den Schönsten Hütten – mit Gipfelzielen

Südtirol ist das beliebteste Reiseziel der Deutschen in den Alpen. Entsprechend vielfältig und umfangreich ist die (Wander-)Literatur über diese überaus abwechslungsreiche

Region.

Dervorliegende, wunderschön gestaltete Band spricht nicht die leistungsstarken Bergsteiger an; er wendet sich an die Genusswanderer, deren Ziel die schönsten Hütten in der vielseitigen südtiroler Bergwelt sind, die dort einkehren, Ausblicke und regionale Köstlichkeiten genießen wollen und vielleicht spontan noch den einen oder anderen Gipfel „mitnehmen“ möchten.

Zwischen Reschenpass und Hochpustertal, insbesondere aber in den Dolomiten haben die Autoren 30 Hütten ausgewählt, sie beschreiben detailliert den Charakter der Unterkunft, den Zuweg mit Schwierigkeits-, Entfernungs-, Höhenmeter- und Zeitangaben, empfehlen Abstecher zu den Hüttenköpfen und geben zahlreiche Tipps naturkundlichen und kulturellen Inhalts. Selbstverständlich findet sich zu jeder Tour ein passendes Wanderkärtchen.

1. Auflage 2025; Format: 16,5 x 23,5 cm; 160 Seiten mit zahlreichen Farbfotos; 30 Wanderkärtchen, 1 Übersichtskarte; alle Touren mit GPS-Tracks; Preis € 19,99.

Gute Gründe für eine Mitgliedschaft im DAV, Sektion Hannover

- Auf über 2.000 Alpenvereinshütten kannst du günstiger übernachten und erhältst exklusiven Zugang zu den Selbstversorgerhütten. Außerdem erhältst du günstige Bergsteigeressen und -getränke.
- Du genießt bei allen Bergsportarten weltweiten Versicherungsschutz mit dem alpinen Sicherheits-Service (ASS).
- Du hast die Möglichkeit, an attraktiven Touren und Reisen teilzunehmen und erhältst auf das Angebot des DAV Summit-Clubs einen Preisnachlass.
- Du hast deutschlandweit kostenlosen oder vergünstigten Zugang zu den DAV-Kletteranlagen, in denen es Förderprogramme für Nachwuchs- und Spitzekletternde gibt.
- In Ausbildungskursen kannst du alles Wichtige rund um den Bergsport lernen, auf Tourenpartner*innen und Gleichgesinnte treffen und Abenteuer, Spaß und Herausforderung erleben.
- Du kannst das attraktive Tourenprogramm der Sektionen unter qualifizierter Führung nutzen.
- Du erhältst Rabatt beim Einkauf in vielen Bergsportgeschäften in Hannover.
- Die Sektionsnachrichten „Die Berge und wir“ erscheinen zweimal im Jahr auf unserer Webseite oder werden auf Wunsch auch kostenlos per Post zugeschickt.
- Karten, Führer und Bücher können in der Sektions-Bücherei angesehen oder kostenlos ausgeliehen werden.
- Das Bergsteigermagazin DAV Panorama wird viermal jährlich kostenlos frei Haus zugestellt.
- Du unterstützt den Verein, der für die Vereinbarkeit von Bergsport und Natur steht.
- Du kannst dich durch eine qualifizierte Ausbildung zum*zur Fachübungsleiter*in oder Trainer*in ausbilden lassen.
- Von der DAV-Sicherheitsforschung erhältst du praxisorientiert aufbereitet aktuelle Informationen zur Sicherheit im Bergsport.
- Du kannst selbst aktiv werden und bei der Sanierung und Instandhaltung der Alpenvereinshütten mithelfen, bei Umweltbaustellen unterstützen und das alpine Wegenetz pflegen.
- Wenn du Interesse an einem Ehrenamt hast, dann kannst du dich in einem der vielen Bereiche der Sektion engagieren.

Wichtige Hinweise zur Mitgliedschaft:

1. Kategorieänderung: Antragsstellung bis zum 15. Oktober
2. Beiträge: Fälligkeit im Januar des Beitragssjahres
3. fehlendes SEPA-Lastschriftmandat: zusätzliche Gebühr in Höhe von 8 € pro Zahlung (gem. Satzung § 6.3)
4. Erinnerungen/Mahnung: pro Schreiben 5 € (gem. Satzung § 6.1)
5. Änderungen der Bankverbindung: Mitteilung bis spätestens 15. Oktober
6. nicht eingelöstes SEPA-Lastschriftmandat: Bank-Gebühren sind vom Mitglied zu zahlen
7. Kündigung der Mitgliedschaft: Bei Eingang der schriftlichen Kündigung bis 30. September zum jeweiligen Jahresende (gem. Satzung § 9)
8. Gültigkeit Mitgliedsausweis: 15 Monate (1. Dezember Vorjahr bis Ende Februar Folgejahr)
9. allgemeine Änderungen: Mitteilung an die Sektion (nicht an die Bundesgeschäftsstelle)

	Beitrag*	einmalige Aufnahmegerühr
Vollbeitrag A-Mitglied ab 26. Lebensjahr	99 €	20 €
B-Mitglied - Ehepartner / Lebenspartner (gleiche Anschrift & Kontoverbindung)	60 €	10 €
B-Mitglied - aktives Bergwachtmitglied	49 €	10 €
Senioren ab 71. Lebensjahre - auf Antrag	49 €	10 €
B-Mitglied schwerbehindert (mindestens GdB von 50 %) - auf Antrag und Nachweis	49 €	10 €
C- Gast-Mitglied Personen, die als A- oder B-Mitglied oder als Junior a) einer anderen Sektion des DAV oder b) einer Sektion des Österr. Alpenvereins oder des Alpenvereins Südtirol angehören.	60 €	keine
Junioren (vom vollendeten 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr)	60 €	10 €
Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	40 €	
Sozialbeitrag Studenten, Auszubildende, Schüler und Erwerbslose, auf Nachweis	49 €	10 €
Familienbeitrag Familien oder Lebensgemeinschaften, bei denen beide Elternteile derselben Sektion als A- und B-Mitglied angehören und deren Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Voraussetzung: Gleiche Anschrift & Kontoverbindung Auf Antrag auch für alleinerziehende Elternteile, die A-Mitglied der Sektion sind.	159 €	30 €

Stand: August 2024

* Der Jahresbeitrag gilt für das ganze Kalenderjahr. Bei Eintritt ab 01.09. verringert sich der Jahresbeitrag bis zum Ende des Kalenderjahres um 50 %. Im Januar des Folgejahres wird der reguläre Jahresbeitrag eingezogen.

Deutscher Alpenverein - Sektion Hannover e. V.

Peiner Straße 28, 30519 Hannover

Telefon (0511) 28 21 31

Fax (0511) 81 12 18 3

E-Mail: info@alpenverein-hannover.de

Internet: www.alpenverein-hannover.de

Bankverbindung:

Hannoversche Volksbank eG

IBAN DE97 2519 0001 0706 1820 01

BIC VOHADE2HXXX

Bürozeit: Montag: 10:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstag: 10:00 bis 14:00 Uhr

Ansprechpartnerinnen:

Kerstin Reese, Birgit Stiller

Vorstand

1. Vorsitz

Jens Gröger, 1.vorsitz@alpenverein-hannover.de

2. Vorsitz

Felix Küpper, 2.vorsitz@alpenverein-hannover.de

3. Vorsitz

Lena Burandt, 3.vorsitz@alpenverein-hannover.de

Hüttenreferent

Olaf Behrens, huetten@alpenverein-hannover.de

Jugendreferent

Finn Jüngling, jugend@alpenverein-hannover.de

Schatzmeister

Dr. Martin Gosmann, schatzmeister@alpenverein-hannover.de

Schriftführer

Ralf Lemme, schriftfuehrer@alpenverein-hannover.de

Beisitzer*in:

Ausbildungsreferent Thomas Buchheit, ausbildung@alpenverein-hannover.de

Naturschutzreferent Sabine Behrens, 1.naturschutz@alpenverein-hannover.de

Impressum: Die Berge und wir

Redaktion: Anne Schmidt

Layout der Jugendseiten: Gundula Wirries

Layout der GriffReich-Seiten: Andreas Häse

e-Mail: berge-und-wir@alpenverein-hannover.de

Redaktionsanschrift: Sektionsanschrift

Titelbild: Niedersachsenhaus, Gunther Reeh

Die Mitteilungen der Sektion Hannover des DAV erscheinen zweimal im Jahr. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Der Post ist es ausdrücklich gestattet, Anschriftenänderungen der Sektion Hannover mitzuteilen.

Im Sinne einer gendergerechten Handhabung werden bei allen geschlechtsbezogenen Ansprachen immer auch die anderen Geschlechter angesprochen, sofern diese im Text nicht entsprechend berücksichtigt sind.

Satz: HighMedia Design - Benjamin Schmidt

Die Redaktion von „Die Berge und wir“ bearbeitet, korrigiert und produziert die Sektionsmitteilungen. Die Beiträge geben die Meinung der Verfasser, nicht der Redaktion oder der DAV Sektion Hannover e. V. wieder.

Vorstandsbeauftragte

Bücherei	Öffnungszeit: Montag 16:30 bis 18:30 Uhr (0511) 85 06 12 04, buecherei@alpenverein-hannover.de
Datenschutz	Rainer Freise, datenschutz@alpenverein-hannover.de
EDV	Helmut Sprenger, 1.edv@alpenverein-hannover.de Michael Sachtleber, 2.edv@alpenverein-hannover.de
Eventmanagement	N.N., event@alpenverein-hannover.de
Familien	Benjamin Schmidt, familienbeauftragter@alpenverein-hannover.de
Hütten	Andreas Rietdorf, 2.huettenteam@alpenverein-hannover.de
Inklusion	Ann-Katrin Pfützner, inklusion@alpenverein-hannover.de
Klimaschutz	Helmut Sprenger, 1.edv@alpenverein-hannover.de Harald Puls, klimaschutz@alpenverein-hannover.de
Klettern im Schulsport	Judith Kellmann, judith.kellmann@113.alpenverein.digital
Materialausleihe	Markus Fuchs, Kerstin Mansfeld, Andrej Brochwitz material@alpenverein-hannover.de
Natur- und Klimaschutz	Sabine Behrens, 1.naturschutz@alpenverein-hannover.de N. N., 2.naturschutz@alpenverein-hannover.de
PSA Prüfer	N. N., psaprufer@alpenverein-hannover.de
Öffentlichkeitsarbeit	Bernd Blauert-Segna, oeffentlichkeitsarbeit@alpenverein-hannover.de
Redaktion	Anne Schmidt, berge-und-wir@alpenverein-hannover.de
Rechnungsprüfer	Christian Willner, 1.rechnungspruefer@alpenverein-hannover.de
2. Schatzmeister	Michael Beek, 2.rechnungspruefer@alpenverein-hannover.de
Sportbund	Bernard Lebacq, 2.schatzmeister@alpenverein-hannover.de
Stellvertretung Jugend	Martin Schorse, sportbund@alpenverein-hannover.de
Technik	Glen Beavers, glen.beavers@113.alpenverein.digital N.N., 1.technik@alpenverein-hannover.de N.N., 2.technik@alpenverein-hannover.de
Vortrag	N.N. vortrag@alpenverein-hannover.de

GriffReich DAV Kletterzentrum Hannover

Telefon	(0511) 85 06 12 00
E-Mail	info@GriffReich.de
Internet	www.GriffReich.de
Betriebsleitung	Andreas Häse, hallenleitung@GriffReich.de

Hütten

Kansteinhütte:	Buchung über die Geschäftsstelle, Tel. (0511) 28 21 31 kansteinhuette@alpenverein-hannover.de
Niedersachsenhaus:	Sieglinde Langreiter, Tel. (0043) 66 41 91 92 40, niedersachsenhaus@alpenverein-hannover.de OFFICE@NIEDERSACHSENHAUS.at



Für Vereinsprojekte mit Crowdfunding Spenden sammeln! Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Viele schaffen mehr! Gute Ideen im Verein, doch das nötige Geld fehlt? Dann hilft unser Crowdfunding.

Für jede Spende ab **10€** geben wir **10€** dazu!
Der Verein ist Mitglied der Hannoverschen Volksbank?
Dann gibt es **10% Startkapital** extra!

Jetzt starten:



Hannoversche
Volksbank